Bezugs-Preis in Köln, mit Sonntagsbeilage Colonia, wöchentl. 10 Pfg., monatl. 40 Pfg., auswärts 50 Pfg. Postpreis mit der Sonntags-Beilage Colonia M. 1,50 (3 Mon.), M. 1,— (2 Mon.), M. 0,50 (1 Mon.), ausschl. Bestellgeld.

Illustriertes Unterhaltungsblatt
Welt und Zeit in Wort und Bild
erscheint Freitags. Bezugspreis: für die Bezieher des Kölner Local-Anzeigers 10 Pfg. im Monat, im Alleinbezug 50 Pfg. vierteljährlich.

Anzeigen-Preis 15 Pfg. die einspaltige Zeile (dritte und letzte Seite 18 Pfg.). Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 10 Pfg. die Zeile. Auswärtige 20 Pfg. (dritte u. letzte Seite 25 Pfg.). Reklamen 50 Pfg., zweite Seite 60 Pfg. für hiesige, 75 Pfg. für auswärtige. — Offerten-Annahme 25 Pfg.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt. * Kölner Fremdenblatt.

Geschäftsstellen und Anzeigen-Annahmen: Marzellenstr. 37 und Breitestr. 85.

Nr. 345. 24. Jahrgang. Fernspr. 1. Geschäftsstelle Marzellenstr. 37: A 429. 2. Geschäftsstelle Breitestr. 85: A 6636. Köln, Freitag, 15. Dezember 1911. Redakt.: A 5231, A 5232, A 5233, A 5234. Heute 24 Seiten.

Welt und Zeit
in Wort und Bild.
Illustriertes aktuelles Unterhaltungsblatt
Bezugspreis bei Abholung einschließlich 10 Pfg.

Nummer 50 liegt heute dem LA für die besonderen 10 Pfg. monatlich zahlenden Bezieher bei.

Das Neueste vom Tage.

Deutschland und das jüngste Motuproprio. (Eig. Drahtber.) Berlin, 14.Dez.1911. In Berlin ist heute die offizielle Mitteilung der Kurie eingetroffen, daß das jüngste Motuproprio Quantavis diligentia in Deutschland keine Anwendung findet, weil dort ein rechtskräftiges Gewohnheitsrecht entgegensteht, welches einen besonderen Gerichtsstand für Angelegenheiten der Kleriker nicht kennt.

Aenderung in der Braunschweiger Regentschaft? (Drahtber.) Berlin, 14. Dez.1911. Der gemeinsame Besuch des Königs von Dänemark, eines Bruders der Herzogin von Cumberland und des Herzogregenten von Braunschweig beim Kaiser wird dem Berliner Lokalanzeiger zufolge, gerüchtweise mit demnächstigen Aenderungen in der Braunschweiger Regentschaft, d. h. mit der Möglichkeit eines demnächstigen Regierungsantritts des Prinzen Ernst August von Cumberland, zweiter Sohn des Herzogs August von Cumberland, in Verbindung gebracht. Prinz Ernst August ist bekanntlich seit vier Jahren Offizier im 1. Bayerischen Schweren Reiterregiment.

* **Unsinnige Behauptungen.** (Drahtber.) Berlin, 14. Dez.1911. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die Humanité hat einen Artikel mit Enthüllungen über deutsche Umtriebe gegen Portugal veröffentlicht, die trotz ihres karnevalistischen Charakters vom Vorwärts und anderen Blättern getreulich nachgedruckt worden sind. Darin findet sich beispielsweise die unsinnige Behauptung, der Staatssekretär des Auswärtigen habe vom französischen Botschafter freie Hand in Angola anstatt Kompensationen im Kongo verlangt. Die Angabe, daß mit Wissen der deutschen Regierung im Hamburger Hafen zwei Schiffe mit Waffen und Munition für die portugiesischen Royalisten gelegen hätten, deren Abfahrt erst auf die Vorstellungen zweier Großmächte verhindert worden sei, stellt die Nordd. Allg. Ztg. dahin richtig, daß zwei von Lissabon signalisierte Portugiesen, angeblich Führer der monarchistischen Gegenbewegung, Mitte Oktober in Hamburg gewesen sind, die aber, ohne Waffen- oder dergl. Einkäufe gemacht zu haben, nach Paris weitergereist sind. Vorstellungen von dritter Seite sind überhaupt nicht erhoben worden.

Ferner sind auf die Mitteilung der portugiesischen Regierung, in Hamburg seien Ende November mehrere Schiffe für Rechnung der monarchistischen Verschwörer mit Artilleriematerial und Munition beladen worden, unverzüglich Nachforschungen eingeleitet worden, die aber bisher nicht zu einem Ergebnis geführt haben.

Weiter sind die Angaben der Humanité über die Besetzung portugiesischer Forts und Territorien im Kubangogebiet durch Deutschland richtig zu stellen. In Wirklichkeit liege Libebe auf deutschem Gebiete. In der Nähe dieses Ortes errichteten die Portugiesen, gleichfalls noch auf deutschem Gebiet, ein Fort. Der deutsche Gewaltstreich gegen dieses Fort beschränke sich darauf, daß kürzlich in Lissabon von deutscher Seite Vorstellungen erhoben worden seien, um die Zurückziehung des Forts auf portugiesisches Gebiet zu erreichen.

— München, 14.Dez.1911. Die von der französischen Zeitung Humanité verbreiteten Mitteilungen über politische Zusammenkünfte im Schlosse Nymphenburg zugunsten der monarchistischen Bewegung in Portugal sind von Anfang bis Ende unwahr. Mehrere in den Artikeln genannte Persönlichkeiten sind dem Prinzen und der Prinzessin Ludwig Ferdinand, die sich grundsätzlich von jeder Politik fernhalten, völlig unbekannt.

Der italienisch-türkische Krieg.

* **Austausch von Kriegsgefangenen?** (Drahtber.) Konstantinopel, 14.Dez.1911. Der Sabah erfährt, der Pforte sei auf diplomatischem Wege der Vorschlag gemacht worden, die Kriegsgefangenen auszutauschen. Die Zahl der gefangenen Türken beträgt 36, die der Italiener etwa 150.

* **Die Kosten des Krieges.** (Drahtber.) Rom, 14. Dez. 1911. Die Agenzia Stefani gibt die bevorstehende Veröffentlichung eines Erlasses bekannt, wodurch bis zum 31. Dezember ein weiterer außerordentlicher Kredit von 25 Millionen Lire für den tripolitanischen Feldzug bewilligt wird. Wenn man die dem Kriegs- und dem Marineministerium bisher zur Verfügung gestellten Summen zusammennimmt, so erreichen die für den Zeitraum von 94 Tagen, nämlich von Ende September bis zum 31. Dezember, bewilligten Ausgaben zusammen 90 Millionen. 65 Millionen sind durch Kassenreste gedeckt, die aus tatsächlichen Ueberschüssen des Budgets herrühren, 25 Millionen durch gewöhnliche Mittel des Schatzes, über die die Regierung kraft des Gesetzes ohne neue Ermächtigungen durch das Parlament bis zu einer Summe von über eine halbe Milliarde wird verfügen können.

Die Wählerlisten liegen auf!

Die für den Kölner Stadtbezirk aufgestellten Wählerlisten für die Neuwahlen zum Reichstage liegen

bis einschließlich 22. Dezember 1911,

von vormittags 8½ bis abends 8 Uhr, zu jedermanns Einsicht offen und zwar:

A. Die Listen für den Wahlkreis
Köln-Stadt,
Wahlbezirke 1—79, im städtischen Gebäude Marsplatz 1, 1. Stock, Eingang Judengasse 2;

B. Die Listen für den Wahlkreis
Köln-Land,
1. Wahlbezirke 80, 81 und 90—93 in **Köln-Bayenthal**, Koblenzerstraße 79, im Straßenmeisterbureau;
2. Wahlbezirke 82, 83 und 94—110 in der Verwaltungsstelle **Köln-Lindenthal**, Dürenerstraße 237;
3. Wahlbezirke 84 und 111—130 in der Verwaltungsstelle **Köln-Ehrenfeld**, Venloerstraße 238;
4. Wahlbezirke 85—89 und 131—149 in der Verwaltungsstelle **Köln-Nippes**, Florastraße 105;
5. Wahlbezirke 150—157 und 169 in der Verwaltungsstelle **Köln-Deutz**, Freiheitstraße 50, und
6. Wahlbezirke 158—168 in der Verwaltungsstelle **Köln-Kalk**, Kalker Hauptstraße 208.

Jeder Wähler, der in den Listen steht, wird **durch eine Karte**, auf der das **Wahllokal** angegeben ist, durch die Stadtverwaltung **benachrichtigt.**

Wer bis 16. Dezember keine Karte erhalten hat, steht **nicht in den Listen.**

Wer bis zum 22. Dezember nicht für seine Eintragung in die Liste gesorgt hat, darf nicht wählen!

Zur Reichstagswahl.

± **Rheinische Zentrumspartei.** Ein Tag seltener Art für unsere rheinische Zentrumspartei war der letzte Montag. Vormittags 10 Uhr trat in der Bürgergesellschaft zu Köln der Provinzial-Ausschuß der rheinischen Zentrumspartei zusammen, während nachmittags 3 Uhr sich dann der große rheinische Delegiertentag anschloß. Beide Sitzungen waren überaus zahlreich besucht. Die rheinischen Zentrumsabgeordneten waren fast vollzählig erschienen. Mit warmem Beifall wurden die Ausführungen des Vorsitzenden, des Hrn. Abg. Justizrat Trimborn, über die bevorstehenden Reichstagswahlen und unsere Taktik entgegengenommen. Provinzialausschuß wie Delegiertentag begrüßten lebhaft die Herausgabe der illustrierten Wahlpostkarten sowie des Flugblatts Was steht auf dem Spiel, deren weiteste Verbreitung sowohl in den Kreisen der eigenen Parteifreunde, als auch der Gegner auf das lebhafteste empfohlen wurde. Zu letzterem dürften sich namentlich die Wahlpostkarten eignen. (Karten wie Flugblätter sind zu beziehen durch das Generalsekretariat der rheinischen Zentrumspartei, Köln, Rubensstraße 11.) Die Feststellung des rheinischen Wahlaufrufs, der in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird, sowie die statutengemäße Neukonstituierung des Provinzialausschusses erfolgte in beiden Instanzen in schönster Einmütigkeit. Herzlich und warm war der Dank, den der Provinzialausschuß dem so verdienten Vorsitzenden für seine seitherige Tätigkeit abstattete, und stürmisch und freudig der Beifall, als er Hrn. Abg. Justizrat Trimborn wiederum einstimmig zum Vorsitzenden der rheinischen Zentrumspartei wählte. Ebenso einmütig wurden auch die Herren Abg. Oberlandesgerichtsrat Marx (Düsseldorf) und Baron Joseph v. Loe-Terporten zum ersten bzw. zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt. Die gleiche Einmütigkeit zeigte sich auch bei den Neuwahlen zum Beirat des Provinzialausschusses. Die Aussprachen brachten manche wertvolle Anregungen für die praktische Kleinarbeit. Im Verlage des Volksvereins wird in den nächsten Tagen eine kleine Broschüre erscheinen unter dem Titel: „Was hat das Zentrum für die Postbeamten getan?“ Mit allem Nachdruck wurde auf dem Delegiertentag u. a. auch auf den straffen Ausbau des Vertrauensmännersystems, auch in den sogenannten bombensicheren Kreisen und Orten, hingewiesen und gefordert. Viel Interessantes boten in der Delegiertenversammlung die Berichte aus sämtlichen rheinischen Wahlkreisen über den Stand der Wahlbewegung in ihren Kreisen. Bei der zusammenfassenden Schlußbetrachtung wies der Vorsitzende darauf hin, daß unter den Namen der Kandidaten, die in der Rheinprovinz zur Wahl ständen, ein Name von gutem und hervorragendem Klange fehlte, der Name des Herrn Landesrat a. D. Fritzen (Düsseldorf), der mit Rücksicht auf sein Alter eine Wiederwahl abgelehnt habe. Unter dem lebhaften Beifall der Versammlung gedenkt der Redner der hervorragenden Verdienste, die sich Landesrat Fritzen in jahrzehntelanger Tätigkeit um die Zentrumspartei erworben habe. Einstimmig beauftragt der Delegiertentag den Vorsitzenden, Herrn Landesrat Fritzen die wärmsten Sympathien und den innigsten Dank der gesamten rheinischen Zentrumspartei zu übermitteln.

Ein mächtiges Echo in den weiten Hallen der Bürgergesellschaft fand das so überaus begeistert aufgenommene Hoch auf die rheinische Zentrumspartei, mit dem um 6½ Uhr der so schön verlaufene Delegiertentag geschlossen wurde. — Alle Teilnehmer an der Delegiertenversammlung waren einig in dem Urteil, daß seit Bestehen der Rheinischen Zentrumspartei eine derartige Versammlung nicht stattgefunden hat. Der Besuch aus allen, auch den entlegensten Teilen der Rheinprovinz, war stärker als bei irgend einer früheren Delegiertenversammlung. Weit über 600 Delegierte waren anwesend. Alle Wahlkreise waren durch eine größere Anzahl von Delegierten vertreten. Die Berichte der Vorsitzenden der einzelnen Wahlkreise zeichneten sich trotz der gebotenen Knappheit durch Exaktheit und Betonung aller entscheidenden Gesichtspunkte aus, so daß man ein vollständiges Bild der Wahlbewegung und der Wahlaussichten erhielt. Und in nicht wenigen der Berichte kam der rheinische Humor in wahrhaft herzerquickender Weise zur Geltung. So erlahmte das Interesse an der Versammlung auch nicht einen Augenblick. Zu Summa kann man nur sagen: Der allgemeine Eindruck aller Teilnehmer an der Delegiertenversammlung war der, daß es um die rheinische Zentrumspartei gut bestellt ist, daß sie in bester Verfassung und in bester Rüstung dem bevorstehenden Wahlkampfe entgegengeht und daher auch die begründete Hoffnung auf einen erfreulichen Ausgang hegen darf.

Für den Wahlfonds der deutschen Zentrumspartei

gingen außer den bereits veröffentlichten 25 778,17 M. weiter nachstehende Beträge ein:

Ungenannt, Cairo (Aegypten) 1000 M., Definitor W. Greff, Kirchenhollenbach bei Oberstein 5 M., G. D., Göttingen 100 M., Ignoratus, Recklinghausen 20 M., Dechant Mertz, Hergenrath (Kreis Eupen) 10 M., Regelbrüder, Oberlahnstein 9 M., S., Bonn 7 M., C. C. u. A. C., Eschweiler 5 M., J. C., Neuwied-Heddesdorf 5 M., Kaplan Steinmetz, Altenkessel (Saar) 5 M., N. N., Koblenz, langjähriger Leser der K. V. 10 M., Sammlung in einer Versammlung der Zentrumspartei der Bürgermeisterei Heppensdorf bei Elsdorf (Rhld.) 65 M., 2 Henrici der Selikant 50 M., Oberstleutnant z. D. Franz Frhr. v. Eynatten, Düsseldorf 50,65 M., Al. Kl., M.-Gladbach 40 M., 1. Rate aus der Blechkammer in Altenhundem (Lenne) „Wo bleiben die Meggener?“ 24 M., Lambert Schmitz, Bonn 20 M., J. A. Hagedorn, Rheda 20 M., Pfr. Braun, Rommerskirchen 20 M., B. B., Düsseldorf 20 M., Großgrundbesitzer Ad. Bischoff, Haus Linde bei Aachen 20 M., Dechant Keutmann, Richterich 20 M., N. N., Gaesdonk bei Goch 19 M., Sammlung des Hauses Arminia, Lippspringe 12 M., Pfr. Freund, Sondershausen 10 M., Pfr. Dries, Niederaltdorf 10 M., Lex, Wächtersbach 10 M., Dr. Hoelper, Kaiserseich 10 M., Herm. Ophoven, Düsseldorf 10 M., Pfr. Kistermann, Niederbachem bei Mehlem 10 M., Pfr. Otto, Korschenbroich 10 M., Lehrer W. Mersch, Jülich 10 M., Pfr. Hövels, Worringen 10 M., Tuttmann, Stoppenberg 10 M., Pfr. Klauser, Elberfeld-Somborn 10 M., Gladb., Kreis Düren 10 M., Pfr. Rauschen, Immendorf bei Geilenkirchen 10 M., Von einem Vaterlandsfreunde, Coesfeld (Westf.) 10 M., Pfr. Grommes, Böddingen 10,05 M., Th. Schryen, Lindern (Rhld.) 5 M., Zwei Gymnasiasten H. u. Th., M.-Gladbach 5 M., Pfr. L. O. 5 M., Th. H., Castrop 5 M., Kaufmann E. Reixner, Frankfurt (Main) 5 M., Pfr. Howe, Büchel 5 M., Fez. Ortmann, Oberwinter 5 M., Kaplan Löfing, Bottrop 5 M., N. N., Oberath 7,50 M., Aus Münster (Westf.) Skatgroschen von drei Kupeewanzen 6,80 M., Stud. Loibl, München 4 M., K. M., Köln 3 M., Von einem Eifelkaplan zum Ersatz dafür, daß er am 12. Jan. noch nicht wahlberechtigt ist 3 M., Von einem Siegburger Kapl. 3 M. P. Schweisthal, Trier 3 M. E. Kallefrath, Schwäb.-Gmünd 2 M. Ungenannt, Ehrenfeld 1,50 M. Von einigen mittleren Beamten des Postamts Köln 1 10,30 M. Ungenannt 2 M. Von einem armen Soldaten, Münster (Westf.) 1 M. Pfr. Giesbertz, Beek 20 M. G. Kühling, La Chaux-de-Fonds 10,20 M. N. N., Köln 3 M. J. B., Köln 10 M. B. M., Bolchen (Lothr.) 40 M. Eheleute H., Köln 20 M. Iller, Köln-Klettenberg 10 M. Flamm, Pfr. Steinfeld, Post Urft 5 M. Von einem evangelischen Geistlichen, der sich durch Liberalismus und Evang. Bund nicht verhetzen läßt, 5 M. Ungenannt, St. 25 M. Studentengroschen 15 M. H. L. Knappstein, Bochum 50 M. Dr. Großmann und einige Kollegen und andere Parteifreunde, Siegen 53 M. Gesammelt auf einer Zentrumsversammlung in Heimersheim (Ahr) 30 M. Oberpfarrer Gilles, Montjoie 20 M. Aus Stieldorf 20 M. Gutsbesitzer Estermann, Stoppenberg bei Essen 20 M. Von einem Mitgliede des Katholischen Frauenbundes in Limburg (Lahn), auf daß ihr noch viele folgen mögen, 20,05 M. Volksverein, Eitorf (Sieg) 27 M. Girkes & van Megen, Krefeld 10 M. Professor Baur, Düsseldorf 10 M. Referendar Lebbe, Oldenburg, an einem Bierabend „erpreßt“, 10 M. Von einem rheinischen Kaplan 10 M. Aus Saffig 10 M. R. H., D. 10 M. Pfr. Teusch, Guerlfangen (Kreis Merzig)

Was der Samstag bringt:

Theater: Opernhaus: Hoffmanns Erzählungen, 7½, Schauspielhaus: Prinzessin Dornröschen, 6. Deutsches Theater: Erziehung zur Ehe, Lottchens Geburtstag, 8. Metropol-Theater: Die schöne Helena, 8. Colosseum (Millowitsch-Theater): Der Sänger vom Drachenfels, 8¼ Uhr, Castans Panoptikum: Spezialitäten-Vorstellungen.

Konzerte: Zoologischer Garten: 3½, Flora: 3½, Volksgarten: 3½ Uhr, Wiener Café, City-Café, Café Runge.

Vorträge: Städt. Handelshochschule (Oeffentliche Vorlesungen): Prof. Dr. Lorck: Molière, 6, Prof. Dr. Pröbsting: Sehorgan und Sehen, 6 Uhr. Gürzenich (Gr. Saal): Privatdozent Dr. Stolberg (Straßburg): Die Verwendung der Lenkballone im hohen Norden (mit Lichtbildern) 8 Uhr.

---

10. M. P. Ehl-Prüm, Dillingen (Saar) 5 M. J. G., Fredeburg (Westf.) 5 M. Rektor Bertram, Warstein 5 M. Dominikanerkloster, Warburg 5 M. Jos. Scheele, Johannisthal bei Süchteln 5 M. A. Jaritz, Biker, Gesmold 3 M. J. Appel, Ahrweiler 3 M. J. W., Düren 2. Rate 15 M. Von mehreren Postbeamten, Köln 30,05 M. Ungenannt 20 M.

Gesamtsumme der bisher eingegangenen Gelder **28 231,12 Mark.**

Die einzuzahlenden Beträge können durch Postanweisung, Geldbrief oder auf Postscheck-Konto 68, Köln, eingezahlt werden. Postscheck-Formulare stehen auf Verlangen gern zur Verfügung. Weitere Spenden nimmt mit bestem Dank entgegen

Köln, 15. Dezember 1911.

Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.

Ⓛ Die liberale Selbstmordpolitik

scheint wacker fortgesetzt werden zu sollen. In den Zeitungen schämt man sich wohl, nach den Erklärungen des Reichsschatzsekretärs die Hetze mit der Reichsfinanzreform weiter zu betreiben. Man würde sich doch der öffentlichen Kritik in einer Weise aussetzen, daß das Ansehen des Blattes im höchsten Maße gefährdet wäre. Deshalb betreibt man die Hetze in Flugblättern. Vor uns liegt ein solches aus dem Wahlkreise Köln-Land.

Das einzige Agitationsmittel dieses liberalen Papiers ist die **Witwen- und Waisensteuer**, die sie fälschlich Erbschaftssteuer nennen. Es heißt da:

Als es galt, den konservativen Familiensinn — auf gut deutsch Portemonnaie — zu schätzen, da galt dem Zentrum nichts mehr die Erbschaftssteuer, und mit ihr nichts mehr die Uebezeugungstreue.

Der Flugblattschreiber scheint zum erstenmal politische Schreibversuche zu machen. Einem solchen politischen Säugling muß man es auch nachsehen, wenn er nichts davon weiß, wie abfällig liberale Männer über die Erbschaftssteuer geurteilt haben:

Nicht bloß der Familiensinn wird geschädigt, sondern es gibt eine solche Unruhe und Erregung im Volke, die viel mehr schaden wird als herauskommen.

So hat der nationalliberale Abg. Dr. Paasche am 21. November 1908 sich über die Witwen- und Waisensteuer, die die Liberalen mit dem harmlosen Namen Erbschaftssteuer nennen, geäußert.

Am 11. Mai 1906 erklärte der freisinnige Abg. Dr. Wiemer im Reichstage:

Die Besteuerung der Deszendenten (Kinder) und Ehegatten entspricht nicht der deutschen Rechtsauffassung von der Einheit des Familienvermögens.

Der freisinnige Abg. Müller-Meiningen schrieb in der Vossischen Ztg. am 2. Januar 1908:

Es handelt sich bei der Erbschaftssteuer der Abkömmlinge und Ehegatten um Eingriffe in das Familienleben, zu einer Zeit, in der das Teuerste der Familie entrissen ist, in der meistens die Einmengung der Steuerbeamten mit den Recherchen nach der Höhe der Erbschaft wie eine offizielle Verhöhnung des Schmerzes der Leidtragenden wirkt.

Diese liberalen Herren haben später für diese Erbschaftssteuer gestimmt. Da galt wohl auch ihnen, um mit dem Flugblattschreiber zu reden, die Ueberzeugungstreue nichts mehr?

Weiter behauptet das Flugblatt, das Zentrum habe mit der Witwen- und Waisensteuer — das Flugblatt spricht wieder schlechtsein von Erbschaftssteuer, obwohl die Erbschaftssteuer in Deutschland schon seit 1906 besteht — die einzige den Besitz wirklich treffende Steuer preisgegeben.

Gewiß, den Besitz des Handwerkers, des Landwirtes, des kaufmännischen Mittelstandes usw., den hätte die Erbschaftssteuer schon getroffen. Aber den Besitz des reichen Kapitalisten, der auf hunderterlei Art verborgen und verheimlicht werden kann, den hätte die Witwen- und Waisensteuer nicht getroffen.

Das Zentrum hat 110 Mill. Mark Besitzsteuern eingeführt, darunter den Grundstückstempel, die Erhöhung des Effektenstempels auf Wertpapiere, die Erhöhung des Wechselstempels (Bürgschaftswechsel reicher Leute), den Scheckstempel, die Talonsteuer (Zusbogen und Gewinnanteilbogen), das sind Steuern, die wirklich den Besitz treffen, nicht den Mittelstand.

Das liberale Flugblatt stellt die Frage: Am 12. Januar soll das deutsche Volk Abrechnung halten, und wenn dann leider die rote Flut heranstürmt, wer trägt die Schuld?

Einen großen Teil der Schuld tragen jene Linksliberalen, die das Volk mit der Reichsfinanzreform aufhetzen, daß es ein betrügerischer sozialdemokratischer Agitator nicht besser könnte, obwohl sie wissen müssen, daß wir in diesem Augenblicke in einem blutigen Kriege mit England ständen durch den unser ganzer Handel und unsere Industrie mit einem Schlag vernichtet würde, wenn nicht durch die Reichsfinanzreform die Macht und das Ansehen des Reiches gestärkt worden wäre. Unter diesen Gesichtspunkten muß jeder denkende deutsche Reichsbürger die Finanzreform als

eine wahrhaft vaterländische Großtat

erkennen, auf die das Zentrum stolz ist.

Wer den vaterländischen Wert dieses Werkes auch nach den Erklärungen des Reichsschatzsekretärs noch bestreitet, der ist entweder ein Ignorant oder ein böswilliger Hetzer. Der liberale Flugblatt-Schreiber mag zwischen diesen beiden Ehrentiteln wählen. Den Schaden von dieser Hetze wird nicht das Zentrum, sondern die liberale Partei haben, den größten Nutzen allerdings die Sozialdemokratie.

---

* **Die Reichstagswählerlisten.** Die gedruckten Bezirkslisten der Reichstagswähler sind beim Städtischen Wahlamt, Sandbahn 3, 1. Stock, zum Preise von 50 Pfg. zu haben.

§§ **Hoffnungsthal,** 14.Dez.1911. Die Reichstagswählerlisten der Wahlbezirke der Bürgermeisterei Rösrath liegen vom 14. d. M. ab während der Dienststunden auf dem Bürgermeisteramt hierselbst zu jedermanns Einsicht offen.

Versammlungs-Schau.

○— **Wiesdorf,** 14.Dez.1911. Die Zentrumspartei veranstaltete am vergangenen Sonntag im unteren Kreise Solingen vier große Wählerversammlungen und trat damit in die Agitation für die kommenden Reichstagswahlen ein. Der gute Besuch der Versammlungen in Richrath, Baumberg, Monheim und Hitdorf und die in denselben zutage getretene Begeisterung der Wähler für die Ideale des Zentrums lassen für den Tag der Wahl das Beste erhoffen. Soviel steht fest, daß die Veranstaltungen der Zentrumspartei die Aufklärung in die Wählermassen in der wünschenswertesten Weise gebracht haben. Die Versammlung in Richrath wurde von Hrn. Pfarrer Boddenberg geleitet, der trotz seiner 78 Jahre für die altbewährten Zentrumsideale sich begeistert. Redner waren die Herren Korrektor Hermanns (Köln-Deutz) und Chefredakteur Schuh (Elberfeld). Die Ausführungen des ersten Redners gipfelten in einer schweren und scharfen Anklage der verwerflichen und verlogenen Taktik der Sozialdemokratie, während Hr. Schuh über die wirtschaftliche Tätigkeit der Zentrumspartei in der verflossenen Legislaturperiode des Reichstages sprach.

⊖ **Fischenich,** 15.Dez.1911. Am Sonntag, den 10. d. M., fand hier im Lokal des Hrn. Flink eine stark besuchte Zentrumsversamlung statt. Nach der Eröffnungsrede durch den Vorsitzenden, Hrn. Schüller, redete Hr. Pfarrer Wimmers über die Presse. Seine Ausführungen fanden starken Beifall. In mehr wie einstündiger Rede sprach Hr. Parteisekretär Schaeven über die nächsten Reichstagswahlen, unsere Gegner und übte ganz besonders scharfe Kritik an den Zielen der Sozialdemokratie in kultureller, sozialer und politischer Beziehung. Stürmischer Beifall wurde dem Redner zuteil; die Stimmung der Versammlung ließ das Beste für den Tag der Wahl hoffen. Eine Tellersammlung hatte ein ungewöhnlich gutes Ergebnis.

Wahlkreis Köln-Land.
Unsere nächsten Wählerversammlungen.

Am Samstag, den 16. Dezember,

findet eine Versammlung der Zentrumspartei in **Rodenkirchen,** abends 8 Uhr beginnend, bei Wolf auf der Hauptstraße 82 statt. Zu den Wählern werden sprechen die Herren Pfarrer Kastert, der Reichstagskandidat Oberlehrer Kuckhoff und Parteisekretär Schaeven. Zu dieser Versammlung müssen die Wähler in Massen herbeieilen.

*

Am Sonntag, 17. Dezember

finden wieder zahlreiche Zentrumswählerversammlungen statt, und zwar in

Thenhoven um 11 Uhr, in
Köln-Longerich um 5 Uhr, in
Köln-Ossendorf um ½9 Uhr bei Goepen;

in allen drei Versammlungen spricht Herr Parteisekretär Schaeven, in der letzten Versammlung spricht auch noch Herr Arbeitersekretär Israel.

Die Herren Pfarrer Kastert und der Reichstagskandidat Oberlehrer Kuckhoff werden zu den Wählern reden:

in **Mechenich** um 11 Uhr vormittags bei Ulrich,
in **Rondorf** um ½5 Uhr nachmittags,
in **Berzdorf** um 6 Uhr nachmittags,
in **Kierberg-Heide** um 8 Uhr abends,
in **Brühl** um 9 Uhr abends (Belvedere).

*

* In **Köln-Bayenthal** findet am Sonntag um halb 12 Uhr eine Versammlung bei Neuscher, Ecke Koblenzer- und Goltsteinstraße, statt; Herr Verbandssekretär Saupe wird zu den Wählern sprechen.

D Enen-Westhoven, 14.Dez.1911. Am Sonntag, den 17. d. M., hält der Katholische Arbeiterverein hierselbst eine Versammlung ab, wozu auch die Damen eingeladen sind. Verschiedene auswärtige Herren sprechen.

Wahlkreis
Mülheim-Wipperfürth-Gummersbach

Folgende öffentliche

Versammlungen der Zentrumswähler

finden am 16., 17. und 24. Dezember 1911 statt.

Samstag, den 16. Dezember:

Flittard am Rhein, abends 8 Uhr im großen Saale des Flittarder Hofs. Redner: Unser Reichstagskandidat Herr Oberlandesgerichtsrat Wilhelm Marx (Düsseldorf) und Herr Redakteur Breddemann (Porz).

Sonntag, den 17. Dezember:

⊙ **Zündorf,** 14.Dez.1911. Am Sonntag, vormittags 10½ Uhr, findet im Saale des Herrn Balth. Platz hierselbst eine Versammlung der Zentrumspartei statt, zwecks Vorbereitung der Wahl und Konstituierung eines Ortskomitees. Im Anschluß hieran wird ein auswärtiger Redner über die Bedeutung der Reichstagswahl sprechen. Zu dieser Versammlung werden alle Parteifreunde dringend eingeladen. Freitagabend ist bei Herrn Gastwirt Tillmann Linden eine Vorbesprechung, um Stellung zu nehmen zur bevorstehenden Neuwahl. Die Mitglieder des alten Ortskomitees werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Dellbrück, vormittags 11½ Uhr im Saale des Herrn Mosbach. Redner: Unser Reichstagskandidat Herr Oberlandesgerichtsrat Wilh. Marx (Düsseldorf).

Bensberg, vorm. 11 Uhr im Saale des Rhein. Hofs. Redner: Unser neuer Parteisekretär Herr Wernerus.

Ostheim, vorm. 11 Uhr im Saale des Herrn Boß. Redner: Herr Sekretär Th. Weyers (Köln).

Odenthal, vorm. 11 Uhr im Saale des Herrn Kalk. Zentrumsversammlung.

Lindlar, nachmittags ½5 Uhr im Kaisersaale, große Zentrumsversammlung. Redner: Redakteur Horndasch (Köln).

Schlagen b. Paffrath, nachmittags 5 Uhr im Saale der Frau Wwe. Fink. Redner: Herr Landtagsabgeordneter Beyer (Dortmund).

Wahn, nachmittags 5 Uhr im Saale des Herrn Giesen. Redner: Herr Stadtverordneter Gödde (Mülheim).

Holweide, nachmittags 6 Uhr im Saale des Herrn Nußbaum. Redner: Unser Reichstagskandidat Herr Oberlandesgerichtsrat Wilh. Marx (Düsseldorf).

Engelskirchen, nachmittags 6 Uhr im Saale der Frau Witwe Wilhelm Kenntemich. Redner: Unser neuer Parteisekretär Hr. Wernerus.

Rommerscheid, nachmittags 5 Uhr im Saale des Hrn. Strunk. Redner: Ein Mitglied des Windthorstbundes Berg.-Gladbach.

Herkenrath, nachmittags 6 Uhr im Saale des Hrn. Neuheuser zu Ball. Redner: Ein Mitglied des Windthorstbundes Berg.-Gladbach.

Merheim, vormittags 11 Uhr, im Saale des Hrn. Schumacher, Zentrumsversammlung.

Kreuzberg b. Wipperfürth, nachmittags 4 Uhr. Redner: Hr Landtagsabgeordneter Brors (Krefeld-Bockum).

Sonntag, den 24. Dezember:

Dünnwald, vormittags 11 Uhr, im Saale des Hrn. Altgassen. Redner: Unser Reichstagskandidat Hr. Oberlandesgerichtsrat Wilh. Marx (Düsseldorf).

Odenthal, vormittags 11 Uhr, im Saale des Hrn. Hölzer. Redner: Hr. Arbeitersekretär Weyer (M.-Gladbach).

Rösrath, vormittags 11 Uhr, im Saale des Hrn. Franz Forsbach. Redner: Unser neuer Parteisekretär Hr. Wernerus.

Wahlkreis Sieg-Waldbröl:

Auf Sonntag, den 17. Dezember, sind Zentrumswähler-Versammlungen festgesetzt für Marienfeld nach dem Hochamte und für Much nachmittags 4.30 Uhr. Als Redner werden Hr. Reichstagskandidat Dr. Becker und andere Herren erscheinen.

⊘ **Birk, Neunkirchen, Seelscheid.** Am 17. d. M. findet in Kettwigs Saal an der Zeithstraße, abends 7 Uhr, eine große Zentrumsversammlung statt. Unser Reichstagskandidat, Landgerichtsrat Dr. Becker, wird in der Versammlung erscheinen.

(Siehe auch Seite 22.)

Von Nah und Fern.

** **Drei Matrosen ertrunken.** (Drahtb.) Brest, 15.Dez.1911. Während eines furchtbaren Sturmes ist eine Segelbark des Schulschiffes Borda mit drei Matrosen untergegangen.

** **Die Pest in der Kirgisensteppe.** (Drahtb.) St. Petersburg, 14.Dez.1911. Seit dem Ausbruch der Pest am 6. Oktober sind bis zum 11. Dezember in 33 Ortschaften der Kirgisensteppe 139 Pesterkrankungen beobachtet worden, von denen 119 tödlich verliefen.

** **Mordversuch.** Der Obergärtner der russischen Kolonie in Reinickendorf-West wurde gestern (Donnerstag) abend, als er eine Geldsumme einkassiert hatte, in Reinickendorf von zwei seiner früheren Arbeiter überfallen und ins Feld geschleppt, wo man ihn zu töten versuchte. Die Verbrecher wurden an ihrem Vorhaben jedoch durch hinzukommende Personen verhindert. Es gelang, einen der Täter festzunehmen. Der Obergärtner wurde wegen seiner schweren Verletzungen nur kurz vernommen.

** **Abdul Hamids Juwelen.** Der Gesamterlös aus dem Verkauf der Wertsachen des früheren Sultans Abdul Hamid beläuft sich auf 6 980 902 Franken.

Neues aus Nippes.

Eine große Weihnachtsfreude hat die Firma Gebrüder Bluhm, Nippes, der dortigen Kinderwelt zugedacht. Die genannte Firma gibt nämlich bei Einkäufen von Spielwaren, Puppen und Baumschmuck ein Gratis-Theaterbillett für eine Extra-Kindervorstellung im Nippeser Biophoto-Theater, welche an einem schulfreien Nachmittag vor Weihnachten stattfindet. Das hierzu extra gewählte Programm, heitere und belehrende Bilder, werden die Herzen der Kinderwelt in Erwartung des Weihnachtsfestes doppelt erfreuen. Die Spielwaren-Ausstellung der Firma Gebrüder Bluhm, Nippes, ist in diesem Jahre besonders groß und reichhaltig. Die neuesten Erzeugnisse der Spielwaren-Industrie sind übersichtlich ausgestellt, besonders reichhaltig die Artikel: Dampfmaschinen, Kinematographen, Laterna-Magikas, Puppen, Puppenbekleidung und -Wäsche, sowie Charakterpuppen, Puppen-Sportwagen, Schaukelpferde, Selbstfahrer, Soldatengarnituren usw. in sehr großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Der Besuch dieser Ausstellung ist für groß und klein unterhaltend und genußreich. Die Besichtigung ist völlig zwanglos und verpflichtet nicht zum Kauf. g

---

Fabrik- Zeichen
eingetragen am 13. Juni 1731.

J. A. Henckels
Zwillingswerk
Köln a. Rh., Hohestr. 144/146.

1900 Paris Grand Prix
1902 Düsseldorf
Goldene Medaille
1904 St. Louis Grand Prize

Sicherheits-Rasierapparat



RAPIDE
neue verbesserte Konstruktion, vernickelt und schwer versilbert.
Bester deutscher Rasierapparat mit hohlgeschliff., geschmiedeter Stahlklinge.
Rasiermesser
Rasier-Garnituren.

Taschenmesser
mit künstlerisch geätz. Schalen, besonders flach.
Jagdmesser
Zigarren-Abschneider
Scheren-Etuis
Etuis für die Nagelpflege.

Schlittschuhe neuester Konstruktion.

Familien-Anzeigen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meines innig geliebten Mannes, sowie für die schönen Kranzspenden, sage ich allen, besonders den Herren vom Kirchenvorstand, der kirchlichen Gemeindevertretung, dem Volksverein, der Vinzenz-Konferenz, dem Bezirksvorstand der Kölner Zentrumspartei, den Herren des städtischen Armenbezirks 9b, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank. 4

Frau Wwe. Gertrud Richmann.

Danksagung.

Für die mir beim Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten bewiesene herzliche Teilnahme, für die schönen Kranzspenden und für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung sage hiermit allen Verwandten und Bekannten, besonders dem Kirchenchor von St. Maria-Himmelfahrt, der Marianischen Bürger-Sodalität und der Marianischen Jünglings-Kongregation herzlichen Dank.

Köln-Nippes, den 15. Dezember 1911.

Frau Theodor Päffgen. b

Danksagung.

Für die innige Teilnahme sowie die vielen Beileidsbezeugungen und Kranzspenden bei dem Hinscheiden meiner geliebten Gattin, unserer guten unvergeßlichen Mutter sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem Mütterverein, unseren herzlichen Dank aus.

Familie Reinartz.

Köln-Deutz, Hallenstraße 9–11. *2

Das

Jahrgedächtnis

für die verstorbene

Frau

Wwe. Th. Dilger

findet morgen, Samstag, 8½ Uhr, in der Herz-Jesukirche statt, wozu höflichst eingeladen wird. 3

Vorbehalten für Familien-Anzeigen.

Das Jahrgedächtnis

für

Frau H. Frey geb. Undorf

findet statt am Samstag, den 16. Dezember, morgens 7¾ Uhr, **in der Pfarrkirche** St. Maria-Himmelfahrt zu **Köln-Nippes**, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. c

Trauerhüte! Grösste Auswahl Billigste Preise.

B. Braun, Peterstrasse 45B gegenüber dem Bürgerhospital.

Offeriere schöne Edeltannen von 1,50 M

Palmen, blühende Topfpflanzen, Schnittblumen in nur guter Ware. Blumendekorationsgeschäft **Johann Rosen, Hoflieferant** Fernspr. A 2947. Geschäft nur Pantaleonstrasse 1. Gärtnerei Weissenhausgasse 38. p*

Schuhwaren

Damen-Stiefel . . . . **m. 6.50**
verschiedene Ledersorten, mit und ohne Lackkappe, in modernen Fassons.

Damen-Stiefel . . . . **m. 8.50**
Boxcalf u. Chevreau, in schlanken, spitzen und breiten Formen.

Herren-Stiefel . . . . **m. 7.50**
mit und ohne Lackkappe, in verschiedenen Ledersorten, breite Fassons.

Herren-Stiefel . . . . **m. 9.50**
Boxcalf u. Chevreau, mit und ohne Derbyschnitt, schlanke und breite Formen.

Kinder-Stiefel . . . **m. 3.00 bis 5.50**
in verschiedenen Ledersorten, mit und ohne Lackkappe.

Partie-Geschäft **Ludw. Gordes,** 9
Mühlengasse 2, erstes Haus vom Altermarkt.

In Köln am Rhein ist der (LA) zur wirksamen Veröffentlichung :: aller Anzeigen am besten geeignet. ::

Wein-Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrag des bestellten Liquidators der in der Liquidation befindlichen Firma Limper und Beckmann, Coln, sollen am **Samstag, den 16. Dezember 1911, nachmitt. 3 Uhr,** in der Auktionshalle

3 Glockengasse 3

versteigert werden:

330 Flaschen Südweine, 2 Orhoft Burgunder a 225 Liter, 143 Flaschen Schloß Bordeauxweine.

Oskar Weinberg, Auktionator und Taxator.
Glockengasse 8. Fernsprecher A 798. *b

Zwangs-Versteigerung.

Am **Montag, den 18. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr,** sollen im Pfandlokale **Glockengasse 8** in Cöln, versteigert werden:

1. 1 Sofa, 1 **zweitüriger Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz und Spiegel, Ladenschrank, Ladenregale, Theken, Schaufenstereinrichtung**
2. 1 **Ladentheke und 1 Büchse mit 1000 Stück Bouillonkapseln;**
3. 1 **Papierschneidemaschine;**
4. 1 Sofa, 1 Salontisch, Spiegel, Etagere, Vertiko, Stühle, Tische und Säulen;
5. 1 Sofa;
6. 1 Gasofen, 8 Bilder, 15 Anzüge;
7. 1 Ladenschrank.

Kruse, Gerichtsvollzieher in Cöln. *a

Fernsprecher A 375, A 376. **Comptoir Heinrichstrasse 42.**

Vogel, Fischbach & Co.

G. m. b. H.

Spezialsorten:

Ia. Zechenkoks für Zentralheizungen,
Ia. Anthrazitnusskohlen für Hausbrand.

6*

Zum Aussuchen! Zum Aussuchen!

10000 Pfd. = 100 Zentner

Weihnachts-Schinken

von 2 bis 12 Pfund schwer, Pfd. 1.10 M
nur erstklassige Ware
von Schweinen nur hiesiger Schlachtung
mild gesalzen, zum Kochen u. Rohessen

empfiehlt

E. Kirwald

20 Severinstrasse 20.

Ausgabe von sämtlichen Rabattmarken. 7b

Pfeifen- u. Stockfabrik



Lange und kurze Gesundheitspfeifen
Echte Weichselpfeifen u. Gar. v. 1 M. an
Zigarrenspitzen, echt Meerschaum und Bernstein
Spazierstöcke, Regenschirme, Lederwaren
Grosse Auswahl.

Amandus Krahn

113 Schildergasse 113
gegenüber dem Polizei-Präsidium. c*

Altrenommiertes Geschäft. Gegr. 1873.

Zwangs-Versteigerung

Am **Samstag, den 16. Dez. 1911, nachmittags 4 Uhr,** sollen im Pfandlokale **Verrenratherstraße 182 in Sülz** versteigert werden:

1 Sofa mit Umbau, 1 Perserteppich, 1 Prunkschränkchen, 1 Kronleuchter, 1 Schreibtisch, 2 Klubsessel, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, 1 Regulateuruhr, 1 Spiegel, 4 Bilder, 1 Jackettkleid, 1 Sofakissen, 1 Eisschrank, 1 Regulateur, 1 Vertiko, 1 Gasherd, 1 Servierschrank, 1 Nähmaschine, 1 Spiegelschrank, 3 Karren.

Aretz,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *9

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, 16. Dez. 1911, nachmittags 4 Uhr, sollen im Pfandlokale **Glockengasse 8 in Cöln** versteigert werden:

Ein Küchenschrank und ein Diwan.

Nolte,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *9

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, d. 16. Dez. 1911, nachmittags 4 Uhr, sollen im Pfandlokale **Glockengasse 8** in Cöln versteigert werden:

1 Faß mit ca. 300 Liter Weißwein, verschiedene Mobiliargegenstände usw.

Schirmacher,
Gerichtsvollzieher in Cöln. p

Zwangs-Versteigerung

Am **Samstag, 16. Dezember 1911, nachmittags 4½ Uhr,** sollen im Pfandlokale **Verrenratherstraße 182** zu Sülz versteigert werden:

1 Geldschrank, 1 Badeeinrichtung, 1 Milchzentrifuge, 1 Ladenregal, 1 Klavier, 1 Sofa mit Umbau, 2 Büfetts, 1 Kredenz, 1 Wanduhr, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Chaiselongue mit Decke und verschiedene andere Möbel.

Wiegand,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *e

Zwangs-Versteigerung

Am **Samstag, den 16. Dez. 1911, nachmittags 12½ Uhr,** sollen zu Poulheim am Denkmal versteigert werden:

versch. Hausmobilien,
daran anschließend in Pesch am Dorfeingang:

1 Hobelmaschine, 1 Elektromotor.

Horst,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *4

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, 16. Dez. 1911, vormittags 10½ Uhr, sollen im Pfandlokale **Glockengasse 8 in Cöln** versteigert werden:

2 Sofas, 1 Vertiko, 1 Kronleuchter.

Meyer,
Gerichtsvollzieher in Cöln. d*

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, 16. Dez. 1911, nachmittags 4 Uhr, sollen **Neußerstraße 284** versteigert werden:

1. Ein Sofa mit grünem Bezug,
2. Eine Schreibmaschine,
3. 5 Stück Grendelriegel, 2 Plätteisen, 565 Stück verschiedene Schlüssel.

Adams,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *7

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, d. 16. Dez. 1911, nachmittags 4½ Uhr, sollen im Pfandlokale **Wirtschaft Karl Geilenkirchen in Weiß** versteigert werden:

2 Oelgemälde, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 1 Sofatisch, 1 Sofa, 1 Teppich.

Meyer,
Gerichtsvollzieher in Cöln. o*

Zwangs-Versteigerung

Am Samstag, den 16 Dezemb. 1911, vormittags 9½ Uhr, sollen im Pfandlokale **Glockengasse 8** in Cöln versteigert werden:

1 Büfett in Eichen geschnitzt.

Bardenheuer,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *1

Gaskoks

Gaskoks kostet bis auf weiteres, zahlbar bei Empfang, bei **Abnahme auf dem Gaswerk in Ehrenfeld** soweit vorrätig:

Grobkoks für Kesselheizung und Zentralheizung bei Mengen von 50 bis 450 kg M. 1.72, 500 bis 1450 kg M. 1.64, 1500 kg und mehr M. 1.60.

Nußkoks für Zentralheizung, Füllöfen, amerikanisch-irische Oefen, bei Mengen von 50 bis 450 kg M. 1.92, 500 bis 1450 kg M. 1.84, 1500 kg und mehr M. 1.80.

Eierkoks für Küchenherde, Schmiedefeuer bei Mengen von 50 bis 450 kg M. 1.40, 500 bis 1450 kg M. 1.36, 1500 kg und mehr M. 1.32 für 100 kg ab Gaswerk Ehrenfeld.

Auf den Verkaufsstellen: Wasserturm Cöln, Färbergasse 17, Meldestelle Gaswerk Cöln-Kalk, Mülheimerstraße 58, und Cöln-Deutz, **Kohlenlager August Banauff, Tempelstraße 38,** ist der Preis um 12 Pfg. für 100 kg höher. Bei **Anfuhr ans Haus** beträgt der Fuhrlohn 24 Pfg. für 100 kg, mindestens aber 3,00 M. für die Fuhre. Das **Einschaufen** direkt von der Straße in den Keller wird mit 5 Pfg., im übrigen das **Einbringen** mit 10 Pfg. für 100 kg berechnet.

Koks wird auch in einzelnen Säcken zu 50 kg in Mengen von 250 kg an ohne Unterschied der Entfernung frei Lagerstelle ins Haus geliefert. Alsdann erhöhen sich vorstehende Preise um 44 ₰ für 100 kg bei sofortiger Rückgabe der Säcke.

Cöln, den 12. Dezbr. 1911.

Direktion der Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke der Stadt Cöln. *0

Willkommene Weihnachtsgabe



Einflamm Herdkocher „Brillant" Nr. 2331 kompl. 5.75 M. Spiritus-Gaskocher „Brillant" ist der vollkommenste u. sauberste Ersatz für Kochgas. Alle Größ., auch 2- u. 3-flamm. stets am Lag. Spiritus-Koch-Platten!

Gr. Weihnachts-Ausstellg.

in Spiritus-Lampen, Kochern, Heizöfen, Bügeleisen Tee- und Kaffee-Maschinen.

Reparaturbüchse der Spiritus-Zentrale Berlin

Martin Schiffgen
Zu der Höhle 8, 10 und 12
an der Hohe Straße gegenüber der Schildergasse.
Wohlfeile Weihnachtspreise!
Eigene Reparatur-Werkstätte!
Preislisten gratis u. franko. *9

Zwangsverkauf.

Am Samstag, d. 16. Dez. 1911, nachmittags 3 Uhr, sollen zu Cöln, **Glockengasse 8** nachstehende Gegenstände versteigert werden:

1 Rollwagen und 1 Halbverdeck, 1 Schreibpult u. a. m.

Suchy,
Gerichtsvollzieher. p*

Zwangs-Versteigerung

Am **Samstag,** den **16. Dezember 1911, nachmittags 5 Uhr,** soll im Pfandlokale Wirtschaft **Müller** in **Sürth** versteigert werden:

Eine Nähmaschine.

Meyer,
Gerichtsvollzieher in Cöln. 3*

Vorsicht

muß man gebrauchen bei der Auswahl der Anzeigenorgane, um einen zahlungsfähigen und ständigen Kundenkreis zu erhalten. Machen Sie einmal einen Versuch mit dem (LA) und Sie werden sich in Ihren Erwartungen nicht getäuscht sehen.

Offene Stellen

Suche per Februar-März 1912

2 tücht. Verkäuferinnen
für die Damen- und Kinderkonfektions-Abteilung

1 tüchtige Verkäuferin
für die Tapisserie-Abteilung

1 tüchtige Verkäuferin
für die Damenputz-Abteilung *1

Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an:
Fr. Feinhals, Mülheim am Rhein.

Von großem Werk in Mannheim werden per sofort bei gut. Lohn und dauernder Beschäftigung mehrere ältere

Werkzeugfräser
Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser
Armaturenschlosser

sowie durchaus selbständige **Monteure** *4
für Gas- u. Dieselmotoren gesucht. Offerten unter J 965 E Man Rudolf Mosse, Mannheim.

Maschinentechniker
mit Fachschulbildung für das techn. Bureau eines groß Fabr.-Gesch. sofort gesucht
Off. mit Ang. über bisherige Tätigkeit u. Gehalts-Ansprüche u. A 256 an die Gesch. d. Bl. *

Graph. Kunstanstalt
Spez.: Lith. Briefköpfe, künstl. Plakate und Etiketten, sucht f. Köln u. Umg. evtl. weiteren Umkr.
tüchtigen Vertreter
gegen hohe Provision.
Off. u. C 328 a. d. Gesch. d. Bl.*

Junger kräftiger
Maschinenschlosser
gesucht.
Schlachthof Kalk. *

---

20 Oberbauarbeiter
gesucht. Meldungen Bahnhof B.-Gladbach. Schachtmstr. Klein.

Maschinenschlosser
gesucht.
Jean Bergheim,
Maschinenfabrik, Domstraße 60.

Ich bitte
den j. Herrn, der bereit ist, Zigarren an Wirte usw zu verkaufen g. hohe Provis. od. ℳ 165 Vergüt. per Monat sogleich zu schreiben an Wilh. Volkmann, Hamburg 39. *

Bäckerlehrling. Br. gesunder Junge zum 1. Januar in die Lehre g. f. Günst. Bed. Gründl. Ausbild. Off. u. G 59 an die Bezirksvertr. Rotgerberbach 25.

---

2. Bäckergeselle
gesucht, der in der Konditorei erfahr. ist. Apostelnstraße 21. b

---

Junger Aushülfskellner aus Nippes für Sonntags gesucht. Fr.-Off unter K L Nippes, Merheimerstraße 88.

---

1 Schreinergeselle für Baumöbel gesucht von **Adolf Hölzers**, Junkersdorf bei Köln. b

---

Kath. Küstergeh. ges., d. bei seinen K. Eltern i. d. fr. Zeit beschäftigt ist. Off. u. O 127 a. d. Bezirksvertretung Hohepforte 6.

Elsdorf.
Wir suchen per 2. Januar 1912 eine tüchtige, selbständige und kautionsfähige
Filial-Leiterin.
Offerten erbitten wir mit Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsanspr. bis zum 21. d. M. an unser Bureau in **Kerpen.**
Konsum-Genossenschaft Eintracht, Buir
E. G. m. b. H. g*

---

f. Schäftemacherei ges. [illegible] im (Rh.) Taubenstr 38.

Für ein Fabrikgeschäft im südlichen Stadtteil wird ein junges
Mädchen
mit gutem Schulzeugnis in kaufmännische Lehre gesucht.
Off. u. E 160 an die Annahmestelle Ubierring 2 erbeten. a

Kolonialwarenbranche.
Suche für mein bedeutendes Geschäft in einem kleinen Landstädtchen per 1. Januar 191[illegible] eine durchaus energische und selbständige katholische
Verkäuferin.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsforderung unter C 320 an die Gesch. d. Bl. erb. *k

---

Suche zum sofortigen Eintritt oder per 1. Januar 1912 für mein bedeutendes
Kolonialwarengeschäft
ein katholisches
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung, b. freier Kost u. Station im Hause.
Off. u. C 321 a. d. Gesch. d. Bl. 4*

Für unsere Wäsche-Konfektion (elektr. Betrieb) werden fortgesetzt
Näherinnen
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Gebrüder Braubach
Laurenzplatz 2. 6b

In einem Restaurant auf dem Lande zum baldigen Eintritt älteres bescheidenes
Fräulein
als Stütze in der Haushaltung b. Familienanschluß u. Taschengeld gesucht.
Fr.-Off. u. K 754 an d. Gesch. d. Kölner Local-Anz.

Modes.
Erste Arbeiterin,
kath., welche als solche schon in besseren Geschäften tätig war, für Saisonstelle gesucht.
R. Knapstein, Godesberg,
Heerstraße 4.

Perfekte solide kathol. erste
Arbeiterin gesucht
die eventuell ein feines Putzgeschäft in Köln später übern. k. Anfragen u. B 1375 an die 2. Geschäftsst., Breitestr. 85. b

---

Schweinemetzgerei.
Krankheitshalber tüchtige jüng.
Verkäuferin
sofort gesucht.
b Perlengraben 43–45.

In kleinen Haushalt Aushülfe mit guten Zeugn. für Küche und Hausarbeit **gesucht.**
Ohne Wäsche.
Mauritiussteinweg 104.

Kath. Dienstmädchen für Küche und Hausarb gesucht.
b Apostelnstraße 21.

Kath. Mädchen f. nachm. gesucht. Nippes, Hogenbergstr. 5, I, l.

Stellengesuche

1 tücht. fleiß. Kellner
sucht Stelle.
Off. u. A R a. d. Annahmestelle Kalk, Hauptstr. 231. *

Chauffeur
mit guten Zeugnissen, der auch Arbeiten im Garten oder auf d. Lager mit übernimmt, **sucht Stelle.**
Off. u. C 334 a. d. Gesch. d. Bl. *v

Zuverlässiger junger Mann
sucht Stellung als **Hausdiener** für sofort od. 1. Jan. 1912. Klösterl. Anstalt bevorz. Gute Zeugn. vorhand. Off. unter B 1358 an d. 2. Gesch.-Stelle d. Köln. L.-A., Breitestr. 85. b

---

Ein früherer Geschäftsm., 39 J., in best. Verhältn. leb., Hausbesitz, äußerst einfach und solid, sucht seine freie Zeit durch Vertrauensaufträge event. Reise auszufüllen. Gefl. Ansprüche. Angeb. u. B 1352 an die 2. Gesch. d. Blattes, Breitestr. 85. b

---

Anst. Junge, 15 J., sucht Lehrlingsstelle b. Schmied i. Landkreis Köln. Kost u. Logis i. H. Nippes, Hartwichstr. 59.

Jung., selbst. Dekorateur, w. d. Krankheit zurückgegangen ist, **sucht Beschäftigung.**
Off. u. B 1371 a. d. 2. Geschäftsstelle d. Bl., Breitestr. 85. b

---

Hesselschmied sucht Beschäftigung gleich welche. Joh. Schlitzer, Knappsack 48.

Gebildetes Fräulein
im Haushalt tüchtig, sucht Stelle bei geb. Geschäftsdame, wo es sich im Haushalt und Geschäft betätigen kann.
Ang. u. B 753 an die Gesch. des Kölner Local-Anzeigers.

Erfahrene
Haushälterin
sucht Stelle bei geistlichem Herrn sofort oder später.
Fr.-Off. unt. K 751 a. d. Geschäftsst. d. Köln. Loc.-Anzeig

Erstwärterin
mit Ia. Empfehl. ist von Ende Dezember 3 Wochen frei, auch im ganz. Hauswesen bewandert. Gefl. Ang. erbitte nach Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 7. b

---

Brav. kath. Mädchen
vom Lande sucht Stelle auf d. Lande als Kindermädchen od. in kleinem Haushalt auf Lichtmeß
Pesch Nr. 11.

Unabhängige alleinst. Wwe., Ende 40,
sucht Stellung
für jetzt oder später.
Kalk, Buchforststr. 27, Unterh.

Brav. Mädch. u. L. f. Stelle
zum sofort. Eintr. o. 1 Januar.
Overath, Andr. Becker.

Arbeitsgesuche

Pfundwäsche
25 Pfd. (weiß) i. d. Luft getr. u. gebl. 2,50, hierb. d. gl. T. schrankf. 3,60, bunte u. woll. Pfd 15 ₰, schrkf. Wäsche b. saub. Ausf. u. b. Ber. Preisl. z. D. Rasenbl. u. Lufttr. C. Räsenberg, Köln-Sülz, Berrenrather Str. 192. *

Damen- u. Kindergard.
sowie Knaben-Anzüge werden gut und billig angefertigt.
Altestraße 43. I. Etg., l.

Besseres Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen in besserem Hause.
Offer. u. B 1347 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

Perfekte Weißnäherin
empfiehlt sich.
A. Wagner, Waisenhausg. 56, p.

Aufpolstern.
Matr., Sofas, Tapezier zu billig Preisen. W. Faure, Weideng. 32.

Aufpolieren v. Möbeln usw. in und außer d. Hause, bill. Berech. Weber, Auf d. Ruhr 14. b

---

Jg. Frau s. l. Beschäft. im H. Off. u. B 1363 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

---

Tücht. Mädch. f. Stundenarb. Vor- u. Nachm. Elisabethstr. 48, III.

Zu vermieten

Wohnung
in Berg.-Gladbach, Heidkamperstraße 56, 6 R. mit Keller, Waschküche und Garten nebst Bäckerei mit neuem Backofen sofort zu vermieten. Näh. bei Ferd. Dahl, Schwarzbroich bei Paffrath. *

Miet-Anzeigen
bis zu 10 Zeilen für kleine Wohnungen (Angebote und Gesuche) haben im Local-Anzeiger in jeder Beziehung den billigsten Preis;
sie kosten bei Vorausbezahlung nur 10 Pfg. die Kolonelzeile. Zudem bei drei vorausbezahlten die vierte Einrückung kostenfrei.

Königsplatz
hochherrschaftl. Wohnungen mit prachtv. Blick auf die Anlagen
Roonstr. 32, 1. Etage
7 gr. Zim., gr. Küche m. Wandplättchen, Spind, kompl. Bad, 2 Mansarden usw.
Roonstr. 34, 2. Etage
6 gr. Zimmer, Küche m. Wandplättchen, Spind, kompl. Bad, 1 Mansarde usw.
Roonstr. 40, 3. Etage
8 gr. Zim., Küche in Wandpl., Spind, kompl. Bad, Mans. usw. Die Wohnungen werden alle nach Wunsch renovier. und sind per sof. sehr preisw. zu verm. Besch. Roonstr 30, hp., T. A 5594 und Lindenstr. 69, hp. 7

---

1. Etage
4 Räume, Mansarde, Keller, alle Bequemlichkeiten, per dd
1. Januar
preiswert zu vermieten.
St. Apernstraße 26.
Bescheid bei den Eigentümern
H. Jonas & Hierstadt
Breitestr. 116, St. Apernstr. 24.

Zu vermieten:
Rheinaustraße 18,
Unterhaus, 4 Zimmer, großes Lager und Keller, für Großhandlung geeignet.
Abgeschlossene, herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarde usw.
Abgeschlossene herrschaftliche 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarde usw.
Bescheid im Hause u. bei Heinrich Mahlberg, Köln-Klettenberg, Siebeng.-Allee 45. Tel. B 865. *2

Neustadt Ehrenfeld,
herrsch. Wohnungen mit allen Neuerungen 3 Pr. v. 45–65 M. Ottostr. 77, Unterh., 3 Z., Küche, Badez. u. Gartenbenutzung an kinderl. Leute zu vermieten.
Bescheid daselbst.

Villen-Etagen
in Lindenthal, Lindenburgerallee 37-39, sind zu vermieten. Dieselben sind ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näh. Auskunft beim Eigentümer Köln, Steinstraße 12, II, oder nachm. 3 Uhr Lindenburgerallee 37-39.

Lagerräume
und **Kontor**
auch für jeden anderen ruhigen Betrieb passend, zirka 100 qm mit Toreinfahrt sofort zu vermieten Brüsselerstraße 42, hofwärts. Bescheid daselbst. b

---

Herrschaftliche 1. Etagen
Heinrichstraße 48 und 50
8, 6, 5 u. 4 Räume, Badez. u. Zub. Gas, Elektr. u. Zentralh. z. verm.
Besch. Heinrichstr. 48, p.

Köln-Merheim,
Neußerstr. 609, Anb., 1. E., 3 R. Ackerweg 15, Vorderh., 1. E., 4 R. Mönchgasse 9, Vorderh., 2. E., 4 R. alle der Neuzeit entsprechend zu vermieten. Besch. Ackerweg 17.

Niederichstraße 20
Hochpart. 3 Zim., Küche u. Mans., m. all. Bequeml., in herrsch. Hause an nur stille Leute p. 1. Feb. 1912 z. verm. 7 Min. v. Bahnhof. Besch. vorm. 9–12, nachm. 3–5 Uhr Hinth. Sout. b

---

Ehrenf. Kruppstr. 40, 3. Et., 3 Z., 1 K., elektr. Treppenb., auch Werkst. f. Anstreicherm.

Klettenberg
abgeschl. 2. Et. zu verm., 4 R. u. Mans., Lennartz. Hardtstr. 38, abg. schl. Unterh.-W. 4 R. u. Hof In der Strodt, Gottesweg 175. b

---

2 helle luft. Zimmer
an 1–2 ruh. Personen zu verm.
Hohestraße 15—, Vdam.

Köln-Merheim.
Abg. 2. Et., 5 R. u. Mans., a. d. Neuz. entspr. eing., Leucht- u. Heizg. Haltest. d. Elektr., v. Eig. a. bew., sof. z. verm. Besch. Neußerstr. 569.

In gutem abgeschl. Hause, Annostraße 6, **2 Mansardenzimmer**, 3. Etage, an 1 od. 2 Personen zu 13 M. zu vermiet. — Eigenes Klosett. — Türöffner, Waschküche.

Ehrenfeld
Subbelratherstr. 269, 2. Etg., abg. 5 Räume, Koch-, Leuchtgas 45 M., 2–3 Zim. 17–22 M., 2 kl. Mans. kinderl. Leute, 9 M. Besch. 271, II.

Ladenlokal
mit oder ohne Wohn., für jedes Geschäft geeignet, sof. bill. z. v. Löwengasse 8, am Waidmarkt.

---

2. Etage
Räume, Mans., Veranda, alle Beq. in bess. Hause zu vermiet. Thieboldsgasse 118, Nähe Neum.

Lindenstraße 86
abg. Hochp., 4 Z., Erk., Park., Kachelof., Küchem. Balk. u. Sp., Mans. u. Kell. z. v. Besch. das. im Laden.

Engelbertstr. 7, abgeschloss. Wohn. von 4 Zim., Mans. u. allen Bequemlichkeiten sofort zu vermieten. b

---

Eigelstein 122
Wohn. v. 2 Räumen sof. zu verm. Besch. das. u. Dasselstr. 26, III. b

---

Metzerstraße 15
3 Zim. l. Et., strßw., abgeschl. Pr. 30 ℳ, a. st. Fam. Besch. Unterh. b

---

Gereonskloster 20
Unterh., 4 Z., K., Mans., Gärtch., zu verm. Besch. Gereonshof 4A.

Duffesbach 3
3. Et. 4 od. 5 Zim., K., M., Sp., Balk., z. v. Goebels, Duffesbach 5.

---

2. Etage, 3 Zimmer,
Küche u. Mans. z. 1. Jan. zu verm. Landsbergstr. 12.

Weichserhof 32
2 Zimmer zu vermieten.

---

2 Zimmer, Gr. Griechenmarkt 131, hofwärts 1. Etage zu 14 M. zu vermieten.

Ein großes Zimmer 1. Etage straßenw. an eine oder zwei Pers. zu verm. Blindgasse 3–5.

Deutz. 2 Zimmer straßenw. mit Spind zu vermieten.
Freiheitstraße 37, Laden.

---

3 Zimmer 1. Etage an ruh. Leute zu vermieten.
b Gereonsmühlengasse 14.

Nippes, am Bahnhof, Escherstraße 37, 2 große Zimmer 1. Etage sof. zu verm.

Schlafmöbl., Wohn- u. Schlafst. 2 Betten, Kochgelegenheit, zu vermieten. Gertrudenstr. 34. b

---

Möbl. Z. m. l. u. 2 Betten wochenweise b. Maximinenstr. 52.

---

2. Etg. 3 Zimmer zu verm. Röhrergasse 2. *

---

3 gr. h. l. Zim. 3. Etg. strßw. a. st. L. z. v. Mauritiuswall 84. b

---

Deutz 1. Etg., 3 R., zu verm. Besch. Helenenwall 22. *

---

2 Zimmer, Uths., abg., mit Zub. zu verm. Krefelderstr. 31.

Nippes, 2 Zim. an nur stille Leute zu verm. Rohlstr. 3.

---

3 schöne Zimmer zu vermieten. Follerstraße 8A.

---

1 leeres Part.-Zim. zu verm. Triererstr. 57, Zuckerw.-Gesch.

Möbl. Zim. m. v. bürg. Pens. M. 52, M. 13 M. Herzogstraße 5.

Möbl. Zimmer zu verm.
b Friedrichstraße 34.

Mietgesuche

Jg. Ehepaar
sucht 4–5 Zimmerwohnung, Küche usw. nebst Lagerräumen in ruhiger Lage per 1. April 1912.
Gefl. Offerten mit Preisangabe u. A 257 an d. Gesch. d. Bl.

Parterre gelegenes großes
gut möbl. Zimmer
von einem besseren Herrn sofort od. 1. Januar zu mieten gesucht. Off. bis Montag, den 18. Dez. u. B 1373 an d. 2. Geschäftsst. Breitestraße 85. B

Ganzes Haus z. Unterm. od. Unterhaus von 4 R., für Schneiderei pass., bis zum 1. Februar in d. Nähe Sternengasse oder Mauritius-Pfarre gesucht. Off. mit Preis u. B 1374 a. d. 2. G. Breitestr. 85. b

---

Alleinst. Dame wünscht freundliches Zimmer zu mieten ev. unmöbl., bei ruh. Familie. Nähe Luxemburgerstr. – Barbarossapl. Off. erb. u. G 808 an d. Ann. Luxemburgerstr. 27.

H. Wohn., 2 Zim. u. K. mit kl. Werkst. zu miet. gesucht. Fr.-Off. m. Pr. u. 140 a. d. Ann.-Stelle Gülich, Friesenstraße 43.

Unterhaus, 4 Z., 1 Mans., Nähe Marzellenstr., p. 1. Jan. ges. Schmitz, Marzellenstraße 53

Kapitalien

5–5500 M.
als erste Hypothek auf Ia. ländliches Objekt zu 5% sofort gesucht. Taxe 10 000 ℳ. Zinsen auf Wunsch im voraus.
Angeb. u. B 1357 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

---

10 000 Mark
auf 1. Hyp. sofort vom Selbstdarleiher zum Ausleihen bereit.
Offert. unt. B 1376 an die 2. Gesch., Breitestraße 85. b

---

15 000 Mark auf gute 1. Hypothek zum Austun bereit
Offert. unt. B 1345 an die 2. Gesch., Breitestraße 85. b

---

600 M. zu 5 Proz.
sof. ges. Rückzahl. nach 1 Jahr.
Off. u. B 1372 an die 2. Gesch. Breitestraße 85. b

Unterricht

Gosewischs Tanz-Institut
Vor St. Martin 4.
Am **2. Januar** beginnt der **Dienstags- u. Freit.-Kursus**
Gefl. Anmeldungen erbeten *
Einzel-Unterricht nach Wunsch. b

Klavierunterricht!
Speziell für Erwachsene
ohne Noten
nach Direktor Fay's Methode. In **8–10 Std.** lernt jeder unt. Garantie für sich. Erfolg die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern- und Salonstücke spielen.
Musikinstitut: Kyffhäuserst 8, II v. Werthstr. 20, I.

Putz-Kursus
Gründlichen Unterricht erteilt
erstklass. Direktrice
Kursus für 2 Monate 20 ℳ b Engelbertstr. 10, Vorderh., 2. Et.

Lehrer bereit. **Schüler** vor für die **Aufnahme** an höh. Lehranstalten, erteilt auch Schülern der unteren Klass des Gymnasiums
Nachhülfe
in all. Fächern. Off. u. M 56 a. d. Hptw. Nippes, Viersenerst. 6

In Stenographie u. Schönschnellschreib.
gibt Dame in und außer dem Hause gediegenen Unterricht.
Fr.-Off. u. B 1339 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestraße 85. b

---

German Gentleman desires to exchange lessons with an English Gentleman.
Off. u. B 1306 an d. 2. Gesch. Breitestraße 85.

Gymnasiallehrer gibt gründl. Nachhülfe in Latein, Griech., Französisch usw.
Off. u. B 1307 an die 2. Gesch. Breitestraße 85.

Klavierlehrerin, ak. dipl., ert. vorz. Unt. St. 1–1,50. Off. u. B 1318 a. d. Gesch., Breiterstr. 85. b

---

Empfehl den (LA) weiter!

Tiermarkt



Gr. Kanarien-Verkaufs-Ausstell.
abgehalten vom
Gr. K. Kanarienzüchter-Bund in der **Restauration Lenz-Erholung, Kreuzgasse 18,** vis-à-vis vom Schauspielhaus.
Große **Auswahl** in flottsingenden **Kanarienhähnen.** Samstag, Sonntag u. Montag geöffnet. 9

Pferd. Ein mittelschweres, zuverl. Ackerpferd zu **verkaufen** oder auf ein schweres, 4–6 J. alt., f. Frachtfuhrwerk geeignetes, zu vertauschen.
Wilh. Daubenbüchel, Station Un.-Eschbach.

Einige schöne **Zwerghühnchen** mit Hähnchen billig zu verkauf. b Brüsselerstraße 72.

Züchterei edler Kanarienvögel. Hähne von 6 M. an z. verk. Gr. Telegraphenst. 27, III.

Kanarienhähne 8 Tage Probe. Achermann, Burgunderst. 22.

Zu verkaufen



Zollstock-Baustellen.
Zweite Bauklasse.
Zukunftsreiches Wohnviertel Nähe Vorgebirgspark.
Kirchenneubau als Mittelpunkt.
Vornehm ruhige stilgerechte Strassenbebauung.
Künstlerische Hausgärten.
Günstigste Eckbaupiätze.
Bequeme Strassenbahnverbindung.
Mässige Preise.
Leicht. Bedingung.
Auskunft:
Marienburg Goltsteinstr. 234.
Telephon B 6949.
Baugesellschaft Vorgebirgstr. m. b. H.

Villa
mit schönem Garten und Garage in Lindenthal, Weyertal 102 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Besch. Mülheim (Rh.) Domstraße 63. g*

Für Friseure.
Friseurgeschäft, in gut. Lage d. Altstadt mit nur **best. Kundschaft** ist **Sterbefalles** wegen sofort zu verkaufen, am liebsten mit dem Hause.
Off. u. M 57 an d. Hauptvertret. Nippes, Viersenerstraße 6

Fortsetzung s. Seite 21

Gebr. Fischel

Detail-Abteilung **Passage 17-25**, gegenüber Restaurant Fischer. Prachtkalender 1912 gratis

Grosser enorm billiger

Weihnachts-Verkauf.

Unübertroffen billig! **Auf Tischen ausgelegt.**

Kamelhaar-Schuhe
mit guter echter Ledersohle

19—22	23—26	27—30	31—35	36—42	43—47
75 ₰	90 ₰	1.00	1.25	1.50	1.75

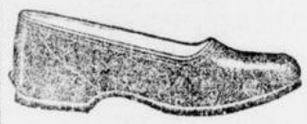


Kamelhaar-Schnallenstiefel mit guter echter Ledersohle, extra warm und sehr bequem Kinder 1.50 Mädchen 1.75 Damen 2.25 Herren 2.50

Fischels Gichtstiefel (Schnallenstiefel) in Filz mit Filz- und Ledersohle und Absatzfleck, warmes Sealskinfutter für Damen 1.90 für Herren 2.40 in feinem, weichem Leder, gut gefüttert für Damen 4.50 für Herren 5.00

Farbige Militärtuch-Pantoffeln mit Käppchen, Plüscheinfassung, warm gefüttert, starke Ledersohle und Absatzfleck
Kinder 85 ₰, Mädchen 95 ₰, Damen 1.25

Damen-Hausschuhe, gefüttert, Filz- und Ledersohle ... per Paar nur 85 ₰
Damen-Hausschuhe, gefüttert, imit. Leder, mit Absatzfleck ... per Paar nur 1.25
Damen-Melton-Stepp-Hausschuhe, Filz und Ledersohle, sehr warm ... 90 ₰
Damen- schwarz echt Ziegenleder-Pantoffeln mit starkem Lederboden und Absatz ... nur 2.40



Spottbilliger Gelegenheitskauf!

Garantie-Gummischuhe f. Mädchen 1.75
Garantie-Gummischuhe f. Damen 2.20
Garantie-Gummischuhe f. Herren 2.90

Wie vergelte ich Gastfreundschaft?

Das ist eine Frage, die besonders in der Weihnachtszeit an so manchen Junggesellen herantritt. Die übliche Lösung, der Dame vom Hause Blumen zu schicken, ist zwar sehr bequem, aber nicht immer im Sinne der praktisch veranlagten Empfängerin, die nur zu oft klagt: „wie vergänglich, schade um das schöne Geld!" Reine, ungetrübte Freude wird aber jede Dame empfinden, wenn sie eine süße Spende auf dem Weihnachtstische findet in Gestalt von

Reichardt-Konfitüren.

Aus edelstem Material in den verschiedensten Mischungen hergestellt und ausschließlich in geschlossenen, geschmackvollen Packungen von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausstattung in den Handel gebracht, befriedigen Reichardt-Konfitüren auch den verwöhntesten Geschmack. Verkauf zu Fabrikpreisen an Private in eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Köln a. Rh., Breitestr. 37|39
Fernspr. Amt B 6778
verbunden mit Kakao-Probierstube. *0

Sprechmaschinen

von 12,50 bis 60 M.
Fahrräder u. 50 M. an



Posten g
Schallplatten
doppelseitig sehr gut spiel.
per Stück 95 Pfg.
Beka-, Janus-, Parlophon-Platten billigst.
Colson-Walzen, große Auswahl.
Reparaturen an Sprechmaschinen, Fahrrädern, Nähmaschinen billigst.

Carl Moll
Friedrichstr. 53, zwischen Weyerstraße u. Hohenstaufenring

Extra billiger Weihnachts-Verkauf

Unterröcke

Tuch od. Moiré	in viel. Farben mit Sammet- oder Moiré-Vol. und Tressen	2,45 bis 5,90
Feston- od. Spitzenröcke, sehr elegant		2,25 bis 4,75

Damen-Wäsche

Hemden	m. eleg. gestickten Passen oder einf. Fassons	0,98 bis 1,95
Beinkleider, Knie- u. Pumpfasson	mit eleganter, prima Feston	1,10 bis 1,95
Nachtjack. aus schwer. Croisé o. Piqué		0,98 bis 2,45
Anstands-Röcke	" " "	1.10 bis 2,25
Stickerei-Untertaillen		0,68 bis 1,75

Bett-Wäsche

Kissenbezüge	gebogt mit Einsatz oder Volant	0,58 bis 1,35
Plumeaubezüge, gebogt		2,45 bis 4.50
Biber-Bettücher	bunt und weiß schwere Qualität.	0,95 bis 1,95
Schlafdecken, geblümt od. einfarbig		0,98 bis 3,90
Stepp-Decken	Satin	7,90 bis 12,50
	Nessel od. geblümt	3,90 bis 5,50

Schürzen

Mieder- und Blusen-Fasson in Ia. Siamosen oder Satin		0,98 bis 2,75
Empire, Kimono, Reform		1,25 bis 3,75
Zier-Schürzen m. br. Festonträgern		0,95 bis 2,60
Kinder-Schürzen, moderne Fassons in Ia. Siamosen oder Satin		0,58 bis 1,75
dto.	weiß, sehr elegant	0,95 bis 2,25

Trikotagen

Normalhemden extra schwer	0.95 bis 2,45
Unterhosen gute Winterqual.	0,95 bis 2.10
Normal-Leibchen	0,58 bis 1,45
Hemden mit bunter Brust	1,75 bis 2,90

Strumpfwaren

Reinw. Damenstrümpfe	0,98 bis 1,85
Kinderstrümpfe Größe I	0,35 pr. Größe + 6 Pfg.
Reinw. Socken	0,58 bis 1,25

Wollwaren

Herren-Strickjacken	2,25 bis 7,50
Damen-Westen, gestrickt	1,75 bis 4,50
Sweater für Knaben u. Mädchen	0,78 bis 3,50
Untertaillen, Wolle, Halb- u. Baumw.	0,60 bis 1,95
Umschlagtücher	1,75 bis 4,50

Herren-Artikel

Oberhemden weiß und bunt	2,50 bis 4,75
Kragen neue Fassons, 3 Stück	0,95
Krawatten eleg. Neuheiten	0,45 bis 1,25
Kragenschoner	0,48 bis 1,25
Hosenträger „Herkules"	0,58 bis 1,25
Herren-Handschuhe	Glacé, Trikot oder gestrickt 0,85 bis 2,50
Damen-Handschuhe	Stoff, gefütt. oder gestrickt 0,60 bis 1,25

Pelze

Mufflon versch. Farben	9,75 8,50 6,50 bis 2,75
Kinder-Pelze	0,90 bis 2,45

Ph. Frankenberg, Köln, Severinstrasse 98
Ausgabe von Rabatt- u. Konsummarken. 4p Prachtkalender gratis.



Puppen-Klinik

Maria Strauch, Hohestrasse 30, 1. Et.,
gegenüber dem Panoptikum.
Spezialit.: Kugelgelenk-Puppen. Charakter-Baby, Rümpfe in Leder und Stoff. Köpfe in Biskuit, Zelluloid, Pappmaché u. Holz, Arme, Beine wie alle Ersatzteile, Kleider, Wäsche, Schuhe und Strümpfe in allen Grössen.
Reparaturen gut und billig.
Bei mir gekaufte Köpfe, Perücken und Arme werden kostenlos aufgeleimt und angenäht. *

Wollküche 10 gegenüber d. Volksschule von St. Peter.

Der beste Blatz

Wer gern einen guten und festen Blatz isst, versuche meine schmackhaften **Landmilchblätze.**
Preis 50 Pfg. und 1 Mark. Täglich frisch. 1*
Wollküche 10 Franz Kau, Nachfolger: Hubert Zarth.



Uhren und Goldwaren

gold. Trauringe, mod. Wanduhren
kaufen Sie reell und billig bei
Fritz Risch
Severinstrasse 133
9. Gegründet 1869. Telephon 9803.

Ernst Hechtle Juwelier Hohestr. 39 Tel. B 9421

Grosse Auswahl in
Juwelen Gold- Silberwaren
Sehr preiswerte Brillantringe
Fugenlose Trauringe — — nach Gewicht. — —
Umtausch gestattet. — Eigene Werkstätte.

Grosse Auswahl in
Photographie-Rahmen

Einrahmen von Bildern u. Brautkränzen in moderner geschmackvoller Ausführung.
Ein Posten eingerahmter Bilder zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1*
Vergolden von Bildern u. Spiegelrahmen.
Joseph Borzo, Unter Taschenmacher 26.



Polyphon- und Kalliope-Musikwerke

— mit auswechselbaren Stahlnotenscheiben —, Tausende Tänze, Märsche und Lieder spielend, bilden die schönste Unterhaltung und dürfen in keiner Familie fehlen.
Wundervoller Klang
Solide Konstruktion
Grösste Auswahl.
9 Verlangen Sie den neuesten Katalog D.
Jul. Lüdemann, Hoflieferant
Telephon 5122 **Köln a. Rh.** Kreuzgasse 5—7.

Kein Aerger und Verdruß mehr

über das Schuhwerk und Lederzeug



wenn Sie dasselbe nur mit der unerreicht dastehenden Leder-Creme

„Marke Kuki"

behandeln.

Kuki ist das Ideal der Schuhputzmittel, ist frei von Terpentin, Säuren und Seifen und ist hergestellt aus dem herrlich glänzenden Karnaubawachs und feinstem **Berger Schuhtran,** welcher das einzig richtige, altbewährte Konservierungsmittel für alle Leder ist. Für Konservierung und Erhaltung des Schuh- und Lederzeuges wird garantiert.

Ueberall erhältlich!

Ein Versuch wird Sie überzeugen!
Allein-Fabrik. Kuki Gesellschaft m. b. H., Rolandseck. 6*
Vertret.: Jos. Zündorf, Köln, Luxemburgerstr. 232.

Franz Spohr

Fernspr. 7400. — Gegründet 1851. — Postscheckkonto 3030.
Ulrichgasse 18b.
Kohlen Koks Briketts
Für Zentralheizung u. Kochanstalten. Anthrazit-Wurmrevier

R. & C. Müller, Juweliere und Uhrmacher
Köln, Hohestraße 134 C,
empfehlen ihr Lager in **Uhren, Juwelen, Silberwaren und Bestecken.** Gegründet 1887. Trauringe ohne Lötfuge. Alles Gold und Silber nehmen in Zahlung. *k

Ein Versuch * * * * * ein Erfolg
können Sie sagen, wenn Sie im LA inserieren.

H. Kreutzwald

Ehrenfeld, Venloer Strasse 318 und 320 Fernspr. 2858
Postscheck-Konto 12 808

empfiehlt für die Festtage: Lambertz' Printen, Clever und Holländ. Mandel-Spekulatius, Schokoladen, Bonbons, deutsche und engl. Biskuits, Nürnberger Lebkuchen, Prinzess-Mandeln, Tafelrosinen u. Nüsse, ff. Weine, nur Kreszenzen (Keller-Abzüge), Kognak, Hennessy, echt Benediktiner, Chartreux, Berliner Getreide-Kümmel (Gilka) u. andere Liköre, Sellners Punsch, ff. Arrak und Jamaika-Rum, Früchte-, Gemüse-Konserven, Delikatessen usw. nur erster Firmen. a'b

ff. Kaffees, eigener Röstung und alle Kolonialwaren nur in feinsten Qualitäten.

Krippen-Darstellungen

für Kirchen, Kapellen und Haus, Maria Hilf-Altäre, Kniebänke, Steh- u. Hängekreuze, Statuen, Leuchter und Ampeln, Gebet- und Erbauungsbücher, Rosenkränze, sowie sämtliche Devotionalien,

Kinderaaltäre

und die dazu passenden Gegenstände empfiehlt die Kirchliche Kunsthandlung

Gert. von Wassenberg

Ehrenstraße 9. g

4.50

Echt engl.

Haarhüte

Sechs der neuesten Modeformen dB

Metropol-Hutlager
Apostelnstr., Ecke Ehrenstr.

Hasen! Hasen!

von hiesigen Treibjagden frisch eingetroffen
von **2.50** an

1000 Kaninchen 1000

nur hiesige wilden und keine australischen
Stück 1.00—1.20 M.

Gänse Gänse

Nur allerfeinste Hafermast, Pfd. 85—90 Pfg.

Nikolaus Hochkeppler

Eigelstein 124 (direkt am Tor).
Telephon B 985. 3

---

en gros **Zigarren** en détail

Durch eigene Fabrikation bin ich in der Lage, meiner geehrten Kundschaft eine

hochfeine Qualitäts-Zigarre

zu den billigsten Preisen zu liefern.

Empfehle als **passende Weihnachtsgeschenke** Zigarren in 25, 50 und 100 Stück-Packungen in jeder Preislage, sowie Zigaretten in grosser Auswahl. Gleichzeitig bringe ich mein Fabriklager in echt. Nordhäuser Kautabak zu Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung. a

Jakob Becker, Köln-Kalk, Johann-Classenstrasse 18.

Mitglieder der K.-G. „Eintracht"
erhalten
Bons
auf Wäsche, Weiß- und Wollwaren
bei
Albert Brünell, Severinstr. 139. 0*

Feinsten Spekulatius
per Pfund 80 Pfg.
empfiehlt
Joseph Feyen jr.
Feinbäckerei, Stolkgasse 25.
Fernsprecher B 1083. kb

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Operngläser

1000 verschiedene Muster am Lager.



Spezialität: Feine Perlmuttergläser und Lorgnetten für Damen.

Marke „Opera"
feines Perlmutterglas
rein achromatische Linsen
Auszüge ff. vergoldet
14 16 18 M
dasselbe mit ausziehbarem vergoldeten Perlmuttergriff
18 21 M
Elegante Muster in allen Preislagen bis 250 M.

Barometer und Thermometer
riesige Auswahl.
Alle Sorten Brillen und Kneifer, stets das Neueste.
Kostenlose Augenuntersuchung.

Fritz Schumacher
Köln Hohestrasse 129A Dielhaus Teleph. B 212
Werkstätten für Optik u. Präzisions-Mechanik
Krefeld Hochstrasse 77

Prismen-Binocles
von Zeiss, Goerz, Busch, Leitz, Hensoldt, Marke Gottinga, sämtlich zu Original-Fabrikpreisen. Alle Fabrikate ständig am Lager. Mikroskope, Lupen, elektr. Taschenlampen, Stereoskope und Pantoskope sowie alle optischen Artikel. f

---

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

SINGER
Nähmaschinen
nähen, sticken und
stopfen.

SINGER
Nähmaschinen
erhielten
in Turin 1911
wieder
2 höchste Preise.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.
Filialen in allen grösseren Städten.

Köln, Hohe Strasse 41.
Kölu-Ehrenfeld, Venloer Strasse 267.
Köln-Lindenthal, Theresienstrasse 70.
Köln-Kalk, Kalker Hauptstrasse 71.
Köln, Ehrenstrasse 54.
Köln, Severinstrasse 33.
Köln-Nippes, Florastrasse 1.
Mülheim, Buchheimer-Strasse 3.
D*

Die bekannten Produkte der SANA-Gesellschaft m. b. H., Cleve

Sanella * Tomor

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

Alleiniger mit Mandelmilch hergestellter Butter-Ersatz, besitzt alle Eigenschaften und Vorzüge von Naturbutter und ist besonders auch geeignet zum Brotaufstrich

wurden auf der vom 30 September bis 11. Oktober d. J. stattgefundenen Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit höchster Auszeichnung, dem

grossen Preis

prämiiert. 0*

Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut,
einem eleganten Kleid,
lebhaft und fein glänzenden Stiefeln,
so können Sie überzeugt sein, die Dame läßt ihre Stiefel nur mit Pilo putzen. Pilo ist nicht nur für schwarze, sondern auch für gelbe, braune und weiße Schuhe zu haben.

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich! c

Ich kaufe immer noch:
P. & W. Bollig's
Weyerstrasse 13 15
Kaffee, Tee, Konserven Früchte u. Kolonialwaren
als die Besten. b

Verdorben?

Plüsch- u. Sammet-Garderoben

welche durch Regen oder Druck verdorben, werden (ohne auseinander- oder abzutrennen, selbst mit dem feinsten Besatz) wie neu hergestellt und aufgedämpft.

Giebmans Färberei und chemische Wasch-Anstalt, Wasserturmstr. 7 u. 10.
Telephon B 7007.
Kostenloses Abholen und Zustellen. c

Krankheiten der Beine!

Haut-, Gelenk-, Unterleibs-Leiden, Gicht, Ischias, Geschwüre, Entzündungen, Ausschläge, Krampfadern, Flechten, Gelenkschwellungen usw. werden
ohne Operation, ohne Berufsstörung
geheilt durch
Dr. Jaenickes Spezialmethoden.
Erfolge selbst in schlimmen Fällen. — Zahlreiche Danksag.
Köln, Hansaring 13.
Auskunft täglich früh 8-8 Uhr abends, auch Sonntags unentgeltlich. 0

Nachdruck verboten

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Stiefel und Schuhe sind stets bei Alt und Jung als zweckmässige Weihnachtsgabe beliebt

Beachten Sie einmal unsere Schaufenster; sie enthalten eine grosse Anzahl sehr schöner Geschenkartikel.



Machen Sie einen Versuch mit unserer

10⁵⁰ M. Preislage

Unsere hauptsächlichsten Preislagen
für
Damen- und Herrenstiefel
sind:
8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 18–

Speier's Schuhwarenhaus

Hohestrasse 133 **Köln** Richartzstrasse 10 gegenüber dem Museum

Verkaufsstellen von Speier's Schuhwaren: Aachen Offenbach Hanau Darmstadt Worms Würzburg Nürnberg Stuttgart Strassburg Frankfurt a. M. Dortmund Leipzig Linden Hannover Hamburg Breslau.

In Kürze werden neue Verkaufsstellen von Speier's Schuhwaren eingerichtet in Duisburg Düsseldorf Hamm.
Neueröffnung Frühjahr 1912: Bonn.



Nur bis Weihnachten verkaufen wir einen grossen Posten zurückgesetzter
französischer Original-**Korsetts**
weit unter Einkaufspreis.

Geschw. Feyen Breite Strasse 9.

Falscher Schein.

[17*)] Roman von Luise von François.

Nun erst dachte Heinrich wieder an den Vater, konnte er ihm doch jetzt mitteilen, daß dieses Mal das drohende Unheil noch einmal von seinem Haupte gewendet war. Er eilte über den Schloßhof, die Freitreppe zum Herrenhause empor; das ganze Schloß schien wie ausgestorben zu sein. Es war dunkel geworden, aber kein Licht brannte in den weiten öden Hallen. Nur einige Schritte war er vorwärts gegangen, da stieß sein Fuß an einen am Boden liegenden Gegenstand — eine leblose Masse. Er beugte sich nieder — es war ein Mensch, der regungslos am Boden lag. Sollte es der Vater sein, der nicht weiter gekommt hatte und hier an der Schwelle seines Schlosses zusammengebrochen war?

Sein lauter Ruf dringt durch die weiten menschenleeren Hallen; nun erst kommt ein Diener mit einem Leuchter aus einem Zimmer.

„Hierher!" Zu Hülfe! Schnell, schnell!" befiehlt Heinrich und als der Diener näher kommt und mit dem flackernden Lichte die regungslos auf den Steinfliesen hinabgesunkene, durchnäßte Gestalt beleuchtet, da erkennt Heinrich den Vater und ein Blick in das geisterbleiche Gesicht mit den verglasten Augen sagte ihm genug.

„Er ist tot!" schreit Heinrich mit herzzerreißendem Klange und sinkt neben der Leiche in die Kniee.

In diesem Augenblick kam die Freifrau und starrt entsetzt auf das Bild, welches sich ihr bietet, aber es währt doch eine geraume Weile, ehe sie vollständig begreift, was hier vorgefallen ist.

In dieser Nacht fand kein Auge im Schlosse Schlaf. Den Freiherrn hüllte man in einem Zimmer schnell in wärmende Decken, immer noch hoffend, daß er noch einmal zu sich kommen möchte, aber der später eintreffende Arzt konnte auch nur den bereits eingetretenen Tod bestätigen. Ein Herzschlag hatte dem Leben des Freiherrn ein Ziel gesetzt. Heinrich saß noch immer neben dem Lager des Vaters und hielt seine erkälteten Hände in den seinen, Elisabeth saß zu Füßen des Totenbettes. Herr Werner und die Freifrau hatten sich etwas in den Hintergrund zurückgezogen und berieten sich mit leiser Stimme über das so plötzlich hereingebrochene Verhängnis. Nur Margarete, das fürsorgliche Hausmütterchen, ging ruhig, wenn auch mit verweinten Augen ab und zu, denn bald mußte eine verlöschende Kerze erneuert oder sonst eine Handreichung getan werden und sie wollte nicht, daß ein Diener diese traurige Familienszene störe.

In einer kurzen Spanne Zeit hatte sich das Schicksal erfüllt und gleichsam als Sühne ein Menschenleben gefordert.

*

Für Werner von Thannhausen brachte der nächste Tag schon eine unruhige Geschäftigkeit, die, sobald zwei Augen sich schließen, ihre Umgebung überfüllt.

Werner von Thannhausen nahm dem unerfahrenen Sohne all die traurigen Obliegenheiten ab und es war ein guter Dienst, den er seinem jungen Verwandten damit erwies, denn die widerwärtigsten geschäftlichen Angelegenheiten drängten sich, kaum, daß die Nachricht von dem Tode des Freiherrn von Thannhausen sich verbreitet hatte.

Zahlreiche Gläubiger machten bittend, klagend, drohend ihre Forderungen geltend; noch war der Leichnam über der Erde, als schon mancher persönlich einherstürmte, um bei dem Sohne und Erben Befriedigung zu verlangen.

Werner von Thannhausen hielt klug und beherzt die Zudringlichen ferne. Besonders alle wucherischen Ansprüche wußte er kurzer Hand abzuweisen und so war es ihm bald möglich, einen klaren Blick über die Verhältnisse des Verstorbenen zu gewinnen. Freilich er erfuhr hierbei wenig Tröstliches.

Die Trauerfeierlichkeit war vorüber, Freiherr von Thannhausen ruhte im Erbbegräbnisse neben seinen Ahnen und nun traten die Ansprüche der Hinterbliebenen an das Leben wieder in den Vordergrund. Heinrich saß dumpf in sich versunken in seinem Zimmer — die wenigen Tage hatten sein jugendliches Wesen um Jahre gealtert. In dieser Stimmung traf ihn Werner von Thannhausen.

„Heinrich, raffe dich auf — deiner warten noch schwere Pflichten," rief er dem Betrübten zu. „Hinaus ins Freie, wo heller Sonnenschein lacht und überall neues Leben erblüht ist."

„Ja, ich werde deinen Rat befolgen, lieber Oheim. Auch fühle ich, daß ich die dringendste Pflicht bis zu dieser Stunde versäumt habe. Vergib mir, du hast die Ehre meines Vaters im Grabe gerettet und ich sagte noch nicht einmal: habe Dank!"

„Wie es sich nun alles gefügt hat, ist es mir lieb, so gehandelt zu haben," entgegnete Werner von Thannhausen ruhig, „wenngleich es mir, ich gestehe es, sauer angekommen ist. Deine Mutter konnte wirklich nicht anders, wenn sie sich schließlich auch noch besonnen hätte, wenn sie alles erfahren, aber durch die kopflose Flucht deines Vaters, als die Gerichtspersonen kamen, um in der Mühle alles mit Beschlag zu belegen und zu versiegeln, erfuhr sie nicht mehr, daß seine Ehre auf dem Spiele stand. Margarete war es, die mich drängte, im letzten Augenblick noch helfend einzuspringen und ihren Bitten konnte ich nicht widerstehen — es war ja ihr Erbteil, was ich geopfert habe."

„Aber nun, Oheim, seit vielen, vielen Stunden denke ich darüber nach, was nun werden soll? Du kennst doch die Verhältnisse, was soll ich beginnen?"

„Deines Vaters Schulden sind sehr umfangreich und bleibt dir rein gar nichts. Danach bliebe zunächst für einen ehrenhaften Sohn der eine Weg: Du trittst die Erbschaft an, das heißt, du erkennst die Rechte der Gläubiger deines Vaters an, verpachtest möglichst vorteilhaft das Gut, verzichtest auf die Einkünfte zu Gunsten der Gläubiger und begnügst dich so lange mit deinem Offiziersgehalt und du bist dann ein redlicher Mann."

„Der Weg der Entsagungen," murmelte Heinrich. Er schwieg eine lange Weile — die wenig bemittelten Kameraden traten vor seine Seele — der glänzende Schein und im Hintergrunde das Elend.

„Und gibt es keinen anderen Weg?" fragte er endlich beklommen.

„Es gibt noch einen," versetzte Werner, „aber den mußt du selbst finden, Heinrich."

Heinrich hatte sich erhoben und ging mit hastigen Schritten

*) Fortsetzung und Schluß.



Mehr Licht!

Lampen

für Petrol, Gas, Spiritus
finden Sie in
unerreicht großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
im
Spezialgeschäfte
Mälchers
Herzogstraße 13.

Herzogbrenner
neu, ohne Umänderung auf jede Lampe zu schrauben.
Hellster Brenner d. Gegenwart.
Für jed. Stück leiste Garantie.

Hervorragende Neuheit!

Herzog-Zuglampe
D. R. G. M.
konstruiert zur Verwendung für alle Lichtarten
Petroleum, Spiritus, Gas und Elektrisch. *0

Die richtige Bezugsquelle



für den Einkauf von **Uhren** oder **Goldwaren** zu wissen, ist von ausserordentlicher Wichtigkeit. Man wende sich deshalb beim Einkauf nur an ein **grosses,** leistungsfähiges Haus, welches sich durch langjähriges Bestehen einen reellen Namen erworben hat.

Mein **Uhren- und Goldwaren-Haus** ist eines der grössten am Platze, besteht 32 Jahre und hält besonders in billigen und besseren Uhren und Goldwaren unübertroffene Auswahl.

Schon eine Besichtigung meines grossen Fensters ist hochinteressant



Reizende Neuheiten in Uhren und Goldwaren sind ausgestellt und mit billigsten Preisen versehen.
Kein Weihnachtseinkauf ohne vorherige Besichtigung meiner sehenswerten Schaufensterauslage.
Spezialität: Trauringe (fugenlos). Echt Gold gestempelt. Paar von 7 M. an.

Carl Walter, Apostelnstrasse 23, an der Ehrenstrasse.
Achten Sie bitte auf Firma **Walter** neben „Apostelnbräu". *f

---



Metzger-, Brauer-, Bäcker-Arbeits-Jacken,
Unterzeuge, Strümpfe, Sweaters in allen Grössen und Preisen.
H. J. Lückger & Co.
Matthiasstr. 4–6, Mazmühle 8
Venloerstrasse 285. g*
Seit 1817 in der Matthiasstr.

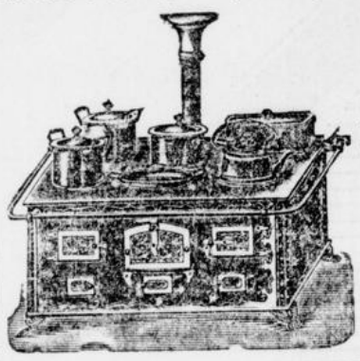
Gegen **Korpulenz**
Schlanke graziöse Figur erzielt man durch das glänzend begutachtete, ärztl. empfohl. **‚Obesit'** Past. Fuci vesic. cps. **Keine Änderung der Lebensweise,** greifen den Organismus nicht an. Frau T. schreibt: Senden Sie mir wieder 1 Glas Obesit. Wirkung großartig. à Sch. 3 M, ganze Kur 4 Sch. 11 M.
Zu haben in Köln in Jan von Werth-, Jesuiten- und Mauritius-Apotheke.

Regenschirme, Sonnenschirme
Spazierstöcke
Bitte besichtigen Sie unsere Schaufenster-Ausstellung
Nimmerfall & Weischede
Hohestrasse 14. *4

Th. Olbertz Sohn Nachf.
Köln, **Dielhaus,** Ecke Minoritenstr. u. Richartzstr.
Glas — Kristall — Porzellan — Steingut — Luxuswaren.
Wegen Aufgabe meines Geschäftes **Unter Taschenmacher 11** verkaufe einen grossen Posten **Luxuswaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Telephon A 485. 4*

Stempel-Fabrik
Weber & Co.
Fernspr. 1770
Rotgerberbach, 33

Beliebte Weihnachtsgeschenke für Kinder.



Spezialität:
Kochherde
mit Patent-Sicherheitsbrenner in allen Preislagen sowie komplette
Küchen und Einrichtungen
dazu empfiehlt *b
Ew. Mälchers
13 Herzogstraße 13.

Braut- Gehrock- Anzüge
aus tiefschwarzem feinem Aachener Tuch und Kammgarn mit und ohne Seidenspiegel, für jede Figur richtig passend
a 28, 36, 42, 48, 55, 65 Mark.
Königstraße 5, am Malzbüchel
im Engroslager. b*

Flotho & Kaiser
Langgasse 8
— Telephon A 325 —
empfehlen
Rhein-, Mosel- u. Ahrweine,
Bordeaux, Burgunder u. Südweine
Franz. Cognac (Bisquit Dubouché & Co.)
Deutsche Schaumweine
und französischen Champagner. 4*



Neu eingetroffen!
Als Festgeschenke empfehle besonders schöne
Straussfedern
Pleureusen, Fantasies, Reiher etc.
Hutblumen in reichster Auswahl. f*
Dekorationsblumen aller Art. * Preise **billigst.**
Blumenfabrik Altenbergerstrasse 20 am Hauptbahnhof.

Reklame-Kalender
liefert am billigsten und schnellsten
H. Kottke, Köln,
Reklame-Kalenderfabrik.
Nähe Hohenstaufen-Bad **Rubensstr. 30.** Tel. A 3573.
Permanente Muster-Ausstellung.
Blocks in allen Größen und Sprachen.
Restposten weit unter Preis. *h

Kunsthandlung F. & A. Schmitz, Rahmen-Werkstätte
Moderne Einrahmung von Bildern äusserst billig. Tel. B 7855. **Komödienstrasse 29.** Gegründet 1847. Unerreicht grosse Auswahl von Photographie-Rahmen in jeder Grösse.

in seinem Zimmer auf und ab, bis er vor seinem Oheim stehen blieb.

„Nun denn, Oheim, so höre, ob ich deinen Weg gefunden habe? Du, der gute Geist unserer Familie nimmst mich in deine Lehre, ich bewirtschafte meine ererbte Scholle selbst, um mit den Erträgnissen die Schulden zu decken. Ich arbeite von früh bis spät, deine Erfahrung wird mir auch ferner zur Seite stehen und zum Segen gereichen?"

„Der Weg der Arbeit und der Pflicht! Ja, er ist es," sagte Werner von Thannhausen und in seinen Augen schimmerte es feucht. „Das war auch die Hoffnung, als Margarete ihr Erbteil zur Rettung deines Vaters hergab."

„Margarete! Der gute Engel!" Nach diesen Worten stürmte Heinrich aus dem Zimmer, mäßigte erst seinen Lauf, als er im Hause seines Oheims angelangt war und dort Margarete hantieren sah. So schön war sie ihm noch nie vorgekommen — wo hatte er nur bisher seine Augen gehabt.

„Margarete — ich weiß alles — alles — schlage ein! Ich bleibe hier für immer und du wirst mir fortan helfen, das Gebäude, welches arg ins Wanken geraten ist, wieder zu stützen — du sollst mit mir arbeiten als mein teures Weib. Also von heute ab: Mitsammen für die Heimat!"

Werner von Thannhausen, der etwas später hinzukam, fand die beiden jungen Leute noch Hand in Hand beieinander stehen und ein Schimmer der Freude flog über sein ernstes gefurchtes Antlitz bei dem Anblick des schönen Paares. Gerne gab er seine Zustimmung — nun konnte ja alles noch gut werden.

*

Die Geheimrätin Heydenreich mußte wohl oder übel tief in den Geldschrank greifen, um den Bruder nicht direkt ins Gefängnis wandern zu sehen, damit wenigstens die Kinder vor der Schmach bewahrt blieben.

Der einst für sehr reich gehaltene Busch führte in der Residenz von der Unterstützung seiner Schwester ein kümmerliches Dasein, denn aus der Mühle hatte er nichts gerettet. Er überlebte den Zusammenbruch seines Geschäftes nicht lange, der Tod war eine Erlösung für ihn, nachdem seine hochfliegenden Pläne wie eine Seifenblase zerstoben waren und sich der Fluch von so vielen arg betrogenen Bauern an seinen Namen heftete; er hörte es freilich nicht, denn er verlebte seine letzten Tage fernab in der Residenz in einem kleinen Dachstübchen. Helene Busch aber lebte zunächst noch eine Zeitlang bei der Tante und ging später als deutsche Sprachlehrerin nach England. Nach Thannhausen kam sie wie ihr Bruder, der sich gezwungen sah, eine Stelle in der Direktion einer Versicherungsgesellschaft anzunehmen, nicht wieder.

*

Eine Zeit der Prüfung war für Elisabeth von Thannhausen die Trennung von ihrem Verlobten, der schon einige Tage nach dem Begräbnisse seine Reise nach Afrika antreten mußte. Er kam zwar glücklich drüben an, wie sein erster Brief von dorther ihr anzeigte, aber dann kam monatelang keine Nachricht von ihm. Nur einmal erfuhren sie aus den Zeitungen, wie sein Name mit Auszeichnung genannt wurde, als er einen Kriegszug gegen einen aufrührerischen Negerstamm mit großer Umsicht und persönlicher Tapferkeit durchgeführt hatte.

Dann endlich kam wieder ein Brief, worin er selbst einen Teil seiner Erlebnisse schilderte und auch, daß er eine schwere Krankheit glücklich überstanden hatte. Zwei Jahre waren so verflossen, als eines Tages ein Telegramm in Schloß Thannhausen eintraf, welches seine glückliche Heimkehr anzeigte. In aller Eile wurde das Schloßportal mit Girlanden geschmückt. Die Schloßbewohner, vor allen die glückliche Braut und deren Mutter, die ihre Wohnung in der Residenz aufgegeben hatten, standen zu seinem Empfang bereit.

Ohm Klaus und Werner von Thannhausen, welche beide schnell durch einen Boten herbeigerufen worden waren, sollten ebenfalls Zeugen dieses Empfanges sein. Der alte Veteran, Ohm Klaus, hatte heute seinen Hochzeitsrock, der so viele Jahre unbenutzt im Spinde verwahrt gewesen war, angezogen, auf dem das Eiserne Kreuz und die übrigen Kriegsdenkmünzen prangten. Höher reckte er sich und sein Hurra, als Leutnant von Stern in den Schloßhof einfuhr, klang so kräftig, wie einst bei dem Sturm auf die Spicherer Höhen. Werner von Thannhausen aber schmunzelte, als er des stattlichen, gebräunten Offiziers ansichtig wurde, dessen Brust mehrere Orden schmückten und der die Haupmannepauletten trug.

Gab das ein Händedrücken, Umarmen und Küssen.

*

Einige Monate später fand die Hochzeit des Hauptmanns von Stern mit Elisabeth statt, der seinem Feldzug in Afrika nicht nur eine raschere Beförderung, sondern auch die Versetzung zum großen Generalstab zu verdanken hatte.

Als das neuvermählte Paar im Begriffe stand, nach Berlin abzureisen, zog Hauptmann von Stern seinen Schwager beim Abschied einen Augenblick bei Seite.

„Lieber Heinrich, heute will ich meine Schuld tilgen. Mein Werk über Deutschlands Kolonien hat einen Verleger gefunden und das empfangene Honorar ermöglicht es mir, das einst gewährte Darlehen mit großem Dank zurückzuzahlen."

Freiherr von Thannhausen lächelte geheimnisvoll und erzählte dann dem Schwager die ganze Geschichte und wie das Geld nun eigentlich ihm oder vielmehr seiner Gattin gehöre. Hauptmann von Stern war einen Augenblick sprachlos, bis er endlich flüsterte:

„Also Elisabeth war damals mein rettender Engel! Es soll mein Streben sein, ihr diese Tat zu danken, wie ich nur kann. Auf den Händen will ich sie tragen, die Gute."

„Ja, tue das, lieber Schwager, sie verdient es und mache sie glücklich."

Lustige Ecke

* **Ein lieber Junge.** „Worüber lachst du?" — „Weil Papa das Tintenfaß umgeworfen hat, als er mich prügelte — soll ich 'n rufen, Mama?"

* **Durchgefallen.** „Wie war's denn im Examen mit der alten Geschichte?" — „Die alte Geschichte!"

* **Jaso!** „Diesen Hut trag' ich schon zwölf Jahre." — „Unmöglich; der sieht noch aus, wie neu." — „Nun ja — ein paar Mal ist er mir während der Zeit allerdings vertauscht worden."

Weihnachts-Geschenke!

Moderne Bestecke:

12 Essmesser, Ia. Alpakka-Silber à Dtztd. M. 12.50 u. 16.—
12 Essgabeln o. Löffel, Ia. Alpakka-Silber à Dtz. 6.50, 7.—, 10,— u. 12.—
12 Dessertmesser, Ia. Alpakka-Silb., à Dtz. M. 10.50 u. 12.50
12 Kaffeelöffel " " " " M. 3.50, 5.00 u. 6.—
Für Weissbleiben wird garantiert.

Bestecke mit starker Silberauflage
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Bestecke mit feinsten echten Ebenholzheften
à ½ Dtz. Paar zu M. 7.—, 8.—, 9.—, bis 12.50.

mit feinsten Brasilhornheften
à ½ Dtz. Paar zu M. 14.—, 16.—, 18.— und 21.—.

Obst- und Küchenbestecke in grosser Auswahl
à ½ Dtzd. Paar 7.—, 10.50, 14.—, 15.— bis 24.— u. höher,
sowie Konfekt- und Fleischgäbelchen
Tortenheber, Geflügelscheren, Tranchierbestecke
in grosser Auswahl billigst.

C. A. Lütters

Solinger Stahlwarenniederlage b3*
Breitestr. 23 **Köln** Breitestr. 23.

Neue

Golderbsen, per Pfd.	26	bei 5 Pfd.	25 Pfg.
Riesenerbsen	25	" " "	24 "
ditto geschält	28	" " "	27 "
Grüne holl. Erbsen	25	" " "	24 "
" franz. " geschält	35	" " "	34 "
Mittel Linsen	25	" " "	24 "
Grosse "	35	" " "	34 "
Extra grosse "	40	" " "	38 "
Prinzessbohnen	25	" " "	24 "
Walcherbohnen	30	" " "	29 "
Weinbergbohnen	28	" " "	27 "
Flageolets (franz. Bohn.)	45	" " "	43 "

alles in garantiert gut kochenden Qualitäten;
ferner
Westfälische Kochmettwurst,
Frankfurter Würstchen,
Halberstädter Würstchen
empfiehlt
Jac. Linscheid
Kurfürstenstrasse 2
Mainzerstrasse 38.
Fernsprecher A 4283. 1

Neu eröffnet!

The Metro
St. Georg-Haus
Cöln
Ehrenstr. 45-47

Vornehmstes Spezial-Herren-Hut-Geschäft. Billigste Preise.
Spezialität: Feinste Velourhüte. p B

Zu Weihnachtsgeschenken
in grosser Auswahl:
Damen-Handtaschen, Portemonnaies, Brieftaschen Markttaschen, Zigarren-Etuis, Gamaschen, Schultornister, alles in gutem Leder zu billi en Preisen
empfiehlt die Lederhandlung
Aug. Schlewitz,
Fleischmengergasse 49, am Neumarkt. g*

— Erfolgreich und billig sind die Anzeigen im LA. —

Komödienstrasse 14.



VOGELFREUNDE!



Kanarienvögel
Salonkäfige
Sonnenvögel
Sezialkäfige
Prachtfinken
Flugkäfige
Papageien
Papageienkäfige
Grösste Auswahl
Billige Preise

Vogelkäfige, grösste Auswahl in Köln.

Schiffer & Co.,
Vogel-Importhaus,
Vogelfutter-Fabrik

Komödienstrasse 14. Fabrik Andreaskloster 17.
Eingang zum Laden nur Komödienstrasse 14. — Fernsprecher A 4246.
Spezialität: Schiffers Vogelfutter.
Eigene Eierbrot-Bäckerei für Kanarienvögel.

Gleiche Geschäfte:
Sülz-Klettenberg: Luxemburgerstrasse 178
Lindenthal: Dürenerstrasse 88
Nippes: Neusserstrasse 171
Mülheim (Rhein): Frankfurterstrasse 9. *R

Auf Kredit

Kolossale Auswahl. Enorme Läger.

Ulster
Paletots, Anzüge
Damen-
Sammet-Mäntel, Jacketts
Kostüme, Röcke, Blusen
Pelze.
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
Schröter & Co.,
7 Obenmarspforten 7.

Kleinste An- und Abzahlung. Alte Kunden ohne Anzahlung.

Carl Wagner
Juwelier.

Hohepforte 22— Gegründet 1837 Fernruf 4797

Gold- und Silberwaren
von den billigsten Preislagen an aufwärts.

Brillantschmuck
sehr preiswert.

Taschenuhren
unter weitgehendster Garantie.
Schweizer Werke.

Bestecke
Silber und schwer versilberte.
Erstklassige Fabrikate.

Trauringe
8-, 14-, 18karat und Feingold.
Billigste Preise bei bekannter **Güte** und **Reellität.**

Altes Gold nehme in Zahlung * Auswahlen bereitwilligst.
Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen. *b



Von heute bis Weihnachten bekommt jede unserer w. Kundinnen (um mögl. alle Damen zu bedenken, schon beim Einkauf von

5 Mk.

an) eine reizende, angekleidete Gliederpuppe als Weihnachtsgeschenk

gratis.

Güte und Preiswürdigkeit unserer Corsets sind bekannt.

Hirsch & Co. p*

CorsethausJuno

Minoritenstrasse 11A. **Tel. B 1834.**

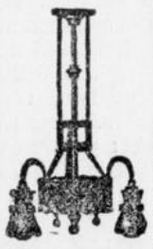
Wir bitten um Besichtigung unseres Weihnachtsfensters.

E. Pohlen jun., Hohe Str. 64

Bis Weihnachten 10 Prozent auf Parfüms.

Reichste Auswahl in
Haarschmuck
wie: **Nackenkämme, Seitenkämme, Spangen und Nadeln**
aus Schildpatt, Imitation und Horn, mit und ohne Metallauflagen
Toilette- Rasier- und 3teil. Spiegel
Bürsten, und Kamm-Garnituren
in Schildpatt, Imitation und Elfenbein
Kammkasten, gefüllt und ungefüllt
Frisierlampen mit Brennscheren
Französ., engl. u. deutsche **Parfümerien**
wie: Seifen, Parfüms, Puder und Sachets. *a

Bis Weihnachten 10 Proz. auf Haarschmuck.



Ohne Geld

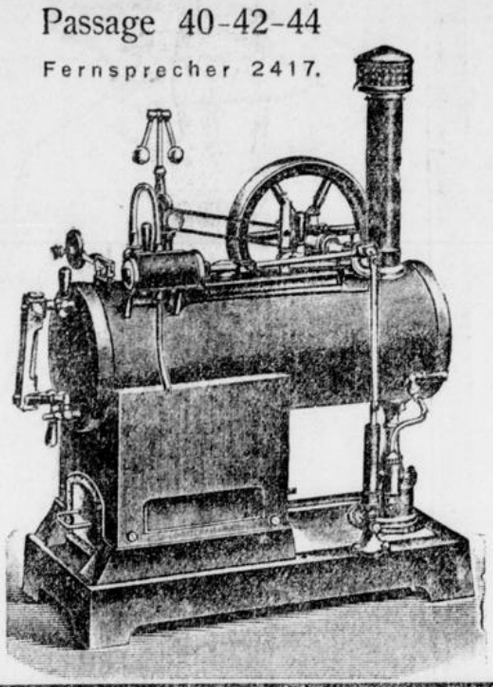
liefert das Erste und bestrenommierte
Elektrische u. Gaskronen-Verleih-Institut
Gaskronen, Zuglampen, Gasöfen, Kohlenöfen, Gaskocher, Petrolöfen, Badeeinrichtungen, usw. gegen monatliche geringe Miete, die beim Erwerb voll angerechnet wird. *

Götzer & Co., Eing. Hohenzollernring 37
und Ecke Limburger Strasse. Telephon A 4121

Jos. Moog

Passage 40-42-44

Fernsprecher 2417.



Empfehle zu **Weihnachtsgeschenken:**

Modelldampfmaschinen in den Preislagen von 2,— bis 275 M.

Heissluftmotoren von 3,50 bis 45,— M., Betriebsmodelle.

Kompl. Eisenbahnzüge mit Dampf M. 7.—, 10.—, 14.50, 17.—, 20.—, 30.—, und höher. mit Uhrwerk M. 3.—, 5.—, 8.—, 10.—, 15.—, 25.—, 26.— und höher.

Elektrische Strassenbahnen und Züge von M. 9,— an.

Elektromotoren — Funkeninduktoren — Elektrisier-Apparate
Akkumulatoren — Influenzmaschinen u. Experimentierkästen laut Preisl.

Meccano (der kleine Mechaniker)

Nr. 1	1a	2	2a	3	3a	4	4a
M. 4.—,	7.—,	6.75,	13.50,	8.25,	21.—,	13.50,	34.—, 27.—

Laterna magica mit je 12 Glasstreifen
M. 2.—, 3,—, 4.—, 6.—, 7.—, 8.50, 10.—, 11.—, 12.50, 13.50 16.—, 18.—, 20.— 25.— und höher.

Kinematographen
M. 5.—, 6.50, 7.50, 9.—, 10.50, 15.50, 17.50, 26.— bis zu M. 240.—.

Elektrisch tragbare Lampen. — Kerzenleuchter. — Uhrständer und Taschenlampen.

Haustelephone von M. 10,—, 13 50, 20,— und höher.

Elektr. Koch- u. Heiz-Apparate, elektr. Bügeleisen von M. 9.— an.

Wünschen Sie

zu den bevorstehenden Fest- und Geschenktagen gut und vorteilhaft einzukaufen, dann beachten Sie bitte die Anzeigen im Kölner Local-Anzeiger. Unser morgen erscheinender Wegweiser für Weihnachts-Einkäufe bietet Ihnen hierbei

einen vorzüglichen Ratgeber.

Neues aus Köln

Rote „Finanzgenies".

Mit wichtigtuerischer Miene versucht die Rheinische Zeitung in Nr. 286 Kritik an dem Finanzdezernenten der Stadt Köln, Hrn. Beigeordneten Adenauer, und natürlich nebenbei an dem Zentrum zu üben. Unter der Ueberschrift Schwarze Finanzkunst liest man da u. a.:

Als die Zentrumsfraktion im Kölner Rathause es auf Grund ihrer Stimmenmehrheit fertig brachte, den jüngsten, aber klerikalsten der Beigeordneten ohne jede Rücksichtnahme auf die bedeutend dienstältern Kollegen zum Ersten Beigeordneten und damit zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters und gleichzeitig zum Finanz-Dezernenten zu machen, mußte sich jeder, der nicht gerade blindwütiger Anhänger der Mehrheitspartei war, die Frage stellen: Wie ist es möglich, einen wenig mehr als 30jährigen Mann, dem jegliche Erfahrung für einen so wichtigen Posten abgeht, diese Stellung zu übertragen, und wo werden wir mit unsern Finanzen, die nach dem Ausspruche des derzeitigen Beigeordneten Farwick in einer recht bedenklichen Verfassung waren, hinkommen? Die Antwort hat die Vorlage der Rechnung für das Etatsjahr 1909 gebracht, nämlich einen Fehlbetrag von 950 000 M. Die Frage, wie das möglich sei, war um so berechtigter, weil der Finanzdezernent bei den Etatsberatungen mit vollen Backen die Sparsamkeitstrompete geblasen und die überaus vorsichtige Aufstellung der Einzeletats betont hatte. Der von seiner Partei berufene Finanzmann mußte ja selbstverständlich die Berechtigung zu dem Gewaltakte nachweisen und einen Etat vorlegen, der, wenn möglich, einen Ueberschuß erwarten ließ, oder doch mindestens sich in Einnahmen und Ausgaben ausglich. Dieser gewiß berechtigte Wunsch war trotz der »Sparsamkeit« in den Ausgaben nicht zu erreichen; es verblieb immer noch ein Fehlbetrag von 760 000 M. Der Finanzmann begann zu sparen und an den einzelnen Ausgabeposten abzusetzen und die Einnahmen zu erhöhen. Die Sparsamkeit erstreckte sich aber nicht auf alle Ausgaben, sondern einzelne, w. z. B. »zur Verfügung der Stadtverordneten-Versammlung«, woraus die Festessen, Kosten für hohe Besuche und verwandte Veranstaltungen bestritten werden, wurden erhöht. Aber trotz all dieser finanztechnischen Operationen mußte der Finanzdezernent am Jahresschluß bekennen, daß das Defizit bedeutend größer sei. Er begründete dies mit den schlechten Ergebnissen der wirtschaftlichen Betriebe und nannte hierbei besonders die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, die 200 000 M. weniger als etatsmäßig vorgesehen sei, an die Stadtkasse abgeliefert hätten.

Die Tüchtigkeit des Hrn. Adenauer und seine Qualifikation für den Posten des Finanzdezernenten steht heute für jeden fest, der von den Dingen, über die er spricht oder schreibt, etwas versteht. Sie ist überhaupt von keinem Stadtverordneten angezweifelt worden, auch von denen nicht, die sich für Adenauers Ernennung zum Ersten Beigeordneten aus denselben Gründen nicht entschließen konnten, aus denen heraus sie Adenauers Vorgänger zu wählen ablehnten: weil er ein Zentrumsmann war. Die Rheinische Zeitung sollte aber um Dinge sich nicht bekümmern, die ihr „böhmische Dörfer" zu sein scheinen; denn erstens ist der Etat für das Jahr 1909 nicht von Hrn. Adenauer, sondern von seinem Vorgänger aufgestellt worden; zweitens hat das Etatsjahr 1909 nicht mit einen Fehlbetrag von 950 000 M., sondern mit einem Ueberschuß von 26416 Mark abgeschlossen.

Offenbar hat die Rheinische Zeitung noch nachträglich einen Beweis dafür erbringen wollen, wie richtig die Kölner Wähler im November handelten, als sie es ablehnten, die roten „Finanzgenies" in das Rathaus als Vertreter der Bürgerschaft zu entsenden

Das offene Fenster. Ein Schreiner bummelte in der Nacht des 28. Oktobers mit seinem Freunde, einem Hausknecht, durch Köln. Als sie die Bauliststraße passierten, bemerkte der Hausknecht ein offenstehendes Fenster. Auf einer Sesselehne hing die Weste eines dort wohnenden Offiziers. Er langte mit seinem Spazierstock, von dem Begleiter gestützt, zu und balancierte das Kleidungsins Freie. Zu ihrer Freude war die Weste mit einer goldenen Uhr und Kette belastet; alles wanderte zum Pfandleiher. Der Schreiner wurde von der Strafkammer mit einem Monat Gefängnis bedacht; der Hausknecht war zu der Verhandlung nicht erschienen.

Sport.

Fußballwettspiel. Am vergangenen Sonntag standen sich auf dem städt. Spielplatz vor dem Lindentor im Meisterschaftsspiele der zweiten Klasse die ersten Mannschaften des Kölner Fußballklubs Preußen 1906 und des Bingster Fußballklubs gegenüber. Nach schönem, spannendem Spiel siegte Preußen 1906 mit 3—2 Toren.

Standesamt der Stadt Köln. (Vom 14. Dezember 1911.)

Geburten. Helene, T. v. Hubert **Remagen**, Metzger, Balthasarstraße 61. - Gerhard, S. v. Baptist **Hackenbroich**, Eisenbahnarb., Krefelderwall 20. - Anna, T. v. Wilhelm **Oelmann**, Lademstr., Melchiorstraße 19. - Ernst, S. v. Matthias **Bauer**, Schutzmann, Eintrachtstr. 36. - Sophia, T. v. Karl **Schmitz**, Eisendreher, Gereonswall 3. - Heinrich, S. v. Jakob **Buchmüller**, Wirt, Friesenwall 52. - Fritz, S. v. Georg **Esser**, Metalldreher, Luxemburgerwall 12. - Martha, T. v. Johann **Zündorf**, Schleifergef., Gr. Telegraphenstr. 30. - Ursula, T. v. Franz **Piehl**, Tagel., Gr. Brinkgasse 14. - Elise, T. v. Wilhelm **Mutschler**, Drechslergef., Agrippastr. 42. - Heinr., S. v. Pet. **Lenhard**, Stuhlflechter, Spulmannsgasse 3a. - Peter, S. v. Herm. **Grieff**, Metzgermstr., Lungengasse 57. - Ferdinand, S. v. Ferdinand **Klas**, Kellner, Reinoldstr. 12. - Friedrich, S. v. Andreas **Becker**, Gärtner, Brühlerstr. 233. - Elisabeth, T. v. Matthias **Mostert**, Bauhilfsarb., Weißgerbereckgasse 8. - Christine, T. v. Hermann **Schäfer**, Ackerer, Jesuitengasse 111. - Michael, S. v. Hilarius **Odenthal**, Bauhülfsarb., Mauenheimerstr. 123. - Johann, S. v. Leonardus **Beerendonk**, Lagerarb., Boltensternstr. 36. - Elfriede, T. v. Georg **Esser**, Wirtschaftsverwalter, Alteburgerstr. 299.

Sterbefälle. Anna **von der Weyden**, 17 J., Merovingerstraße 52. - Susanne **Kolb** geb. Breitnauer, 35 J., Lichtstr. 24. - Waldemar **Graubmann**, 20 J., Lothringerstr 37. - Sibylla **Wagener** geb. Miebach, 63 J., Eogiusplatz 10. - Ferdinand **Jacklen**, Hetzer, 57 J., Follerstr. 19. - Witwe Margareta **Schmitz** geb. Roeder, 76 J., Severinstraße 214. - Arnold **Müller**, Händler, 54 J., Hühnergasse 4. Johannes **Nielsen**, Schreiner, 22 J., Sterneng 24. - Matthias **John**, Eisendreher, 71 J., Friesenstr. 49. - Wilhelm **Außem**, Fabrikarb., 58 J., Weißbüttengasse 8. - Christian **Weck**, 1 J., Salzmagazin 12. - Margareta **Rings**, 73 J., Margaretenkloster 5B. - Elisabeth **Cremer** geb. Dreschmann, 47 J., Friesen r 97.

Heiraten. Wilhelm **Brandis**, Schildermaler, u. Elisabeth **Spriesterbach**, Isabellenstr. 29. - Peter **Krebsbach**, Bäckergef., u. Frieda **Leunert**, Alexianerstr. 28. - Otto **Kurz**, Kellner, u. Emilie **Dienst**, Altermarkt 4. - Joseph **Fortin**, Kfm., u. Theresia **Renner**, Paris.

Heiratsankündigungen. Karl **Herrmann**, Baggermstr., Kierdorf, u. Marie **Schröder**, Herzogstr. 2. - Martin **Dahmen**, Fabrikarbeiter, Friesenstr. 91, u. Anna **Wilz**, Friesenstr 58—60. - Wilh. **Braun**, Kfm., Balthasarstr. 71, u. Anna **Mergelsberg**, Hahnenstr. 17. - Wilh. **Konst**, Schlossergef., Dormagenerstr. 1, u. Anna **Schmitz**, Kl. Sandkaul 9A. - Rudolf **Leger**, Architekt, Bachemerstr. 28, u. Elisabeth **Schievenbusch**, Magistratierstr. 45.

Standesamt Köln-Ehrenfeld. (Vom 4. bis 9. Dez. 1911)

Geburten. Peter, S. v. Joseph **Peters**, Fabrikarb., Subbelratherstr. 300. - Friedrich, S. v. Dr. Karl **Bosch**, Rechtsanwalt, Simrockstr. 1. - Wilhelm, S. v. Joseph **Reunzig**, Eisenbahnarb., Rönn-Mengerich. Johannes, S. v. Martin **Heukeshoven**, Brennereibes., Vorgebirgerstr. 115. - Robert, S. v. Robert **Schwarzenbach**, Ingenieur, Ventoerstr. 214. - Henriette, T. v. Theod. **Hendricks**, Rendant, Ottostraße 59. - Sophia, T. v. Hermann **Lück**, Installateur, Wahlenstr. 40. - Gottfried, S. v. Joseph **Hochscheid**, Tagel., Subbelratherstr. 78. - Gertrud, T. v. Bernhard **Schäfer**, Kutscher, Wißmannstr. 22. - Peter, S. v. Peter **Ervens**, Arbeiter, Philippstr. 59. - Walter, S. v. Math. **Rörig**, Kfm., Kruppstr. 69. - Balthasar, S. v. Matthias **Hockelmann**, Kutscher, Takustr. 58 - Barbara, T. v. Karl **Klöppel**, Einkassierer, Simrockstr. 85. - Maria, T. v. Friedrich **Schiffer**, Eisenbahnassistent, Nußbaumerstr. 331. - Matthias, S. v. Bernhard **Sieverding**, Schuhmacher, Gutenbergstr. 2. - Gudula, T. v. Adrian **Uhlhaas**, Maurer, Senefelderstr. 92. - Rosine, T. v. Georg **Hartung**, Schweißer, Landmannstr. 23. - Bernhard, S. v. Bernhard **Zimmer**, Fabrikarb., Marienstr. 20. - Katharina, T. v. Adolf **Buchholz** Schlosser, Platenstr. 32. - Joseph, S. v. Heinrich **Droese**, Postbote, Keplerstr. 15. - Elisab., T. v. Joseph **Horst**, Schneider, Landmannstr. 7. - Maria, T. v. Christian **Cremer**, Straßenb.-Schaffner, Thelenstr. 10. - Karl, S. v. Karl **Dahm**, Schlosser, Nußbaumerstr. 327. - Johann, S. v. Joseph **Kleffisch**, Schlosser, Lessingstr. 60. - Gertrud, T. v. Gerhard **Bongartz**, Gärtner, Subbelratherstr. 426. - Maria, T. v. Paul **Regele**, Fabrikarb., Lessingstr. 30. - Peter, S. v. Joseph **Jonas**, Fabrikarbeiter, Subbelratherstr. 351. - Johanna, T. v. Hubert **Lewe**, Tagel., Rochusstr. 31. - Hubertine, T. v. Hubert **Pesch**, Eisenbahngeh., Talstraße 24. - Katharina, T. v. Stephan **Frank**, Gürtler, Everhardstr. 2. - Eduard, S. v. Anton **Lehnen**, Stanzer, Nußbaumerstr. 353 - Karl, S. v. Paul **Schneider**, Zimmermann, Subbelratherstr 215.

Sterbefälle. Anna **Gohrbrandt**, 18 J., Wendelinstr. 37. - Heinrich **Schneider**, 3 M., Glasstr. 19. - Joseph **Feuser**, 11 J., Venloerstr. 265. - Helene **Wissing**, 46 J., Eichendorffstr. 3. - Anton Heller, 2 M., Stammstr. 31. - Paul **Schröder**, 15 T., Försterstr. 16. - Peter **Ervens**, 5 T., Philippstr. 59. - Ursula **Decker**, 35 J., Overbeckstr. 68. Nathanael **Kluth**, Kfm., 52 J., Wilhelmsruh. - Wilh. **Wielpütz**, o. B., 91 J., Leyendeckerstr. 89 - August **Schäfer**, Packmstr., 46 J., Geißelstraße 29. - Jakob **Kolling**, 8 M., Venloerstr. 537. - Nikolaus **Brehm**, Glasschleifer, 56 J., Kruppstr. 39. - Franz **Hintzen**, Rentner, 66 J., Venloerstr. 278.

Heiraten. Peter **Knopp**, Postschaffner, u. Antonie Doergé, Sömmeringstr. 26. - Emil **Gudemann**, Uhrmacher, u. Marg. Borgmann, Friesenstr. 80. - Heinrich **Fischer**, Schlosser, u. Christine Vois, Taunusstr. 7.

Heiratsankündigungen. Konrad **Ringeling**, Tagel., Thebäerstraße 2a, u. Maria **Karl**, Platenstr. 32. Franz **Reins**, Fabrikarb., u. Anna **Menfarth**, beide Leyendeckerstr. 105. - Oskar **Launer**, Tagel., u. Kathar. **Stoffel**, beide Subbelratherstr 486. - Peter **Wenzeler**, Packer, Vitalisstr 319, u. Anna Kathar. **Ley**, Häuschensweg 7. - Otto **Griepernau**, Fabrikarb., u. Luise **Siwak** geb. Mai, beide Turnerstr. 8. - August **Knoff**, Schlosser, Hansemannstr. 31, u. Elisab. **Zander**, Subbelratherstr. 119.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

als

Herren-Ulster	**19.00-85.00** M
Herren-Paletots	**12.00-75.00** M
Herren-Anzüge	**12.00-75.00** M
Herren-Hosen	**1.90-21.00** M
Loden-Joppen, gefüttert	**5.50-35.00** M
Schlafröcke	**15.00-55.00** M
Phantasie-Westen	**1.90-19.00** M
Knaben-Anzüge und Paletots	**2.75-30.00** M

empfiehlt

Jos. Michels

Köln, Ehrenstrasse 2

modernes Spezial-Geschäft für elegante und preiswerte

Herren- und Knaben-Garderoben

Hüte | fertig u. nach Mass. | Mützen

Jugendräder in jeder Ausstattung und Preislage

Heinr. Lindlau

Berlich 5. Fernspr. A 3290.

KALK Leistungsfähige Geschäfte KALK

Der grosse, billige Weihnachts-Verkauf bei der Firma

Edmund Esser

Kalk Hauptstrasse 91, 93, 95, 97 Kalk

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung, Manufaktur- und Modewaren

hat begonnen. Während desselben verabfolge ich gratis:

Beim Einkauf von M. 5.— an
eine schön gekleidete Gelenk-Puppe oder ein Holzpferd.

Beim Einkauf von M. 10.— an
eine grössere elegant gekleidete Gelenk-Puppe mit Schlafaugen oder ein Accordion, oder eine Harmonika.

Beim Einkauf von M. 20.— an
eine grosse, prächtig gekleidete Puppe mit Schlafaugen oder ein Pferd mit Wagen.

Die Spielwaren sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Trotz Ausgabe dieser wertvollen Gratis-Spielwaren, Konsummarken und gelbe Marken bei jedem Einkauf.

Spezialgeschäft
elektr. Anlagen
in Stark- und Schwachstrom.

Fritz Lommerzheim
Kalk, Höfestr. 34. Tel. 404.

Kleinverkauf in elektrischen **Bedarfsartikeln** aller Art.

4

Schuhwaren-Haus KALK

Hauptstr. 179 **Jakob Seeliger** Hauptstr. 179

Beste Bezugsquelle sämtlicher
Schuhwaren
für jeden Stand u. jeden Beruf.
Gute Qualitäten, billige aber feste Preise.

Weitere Weihnachts-Anzeigen-Aufträge an die Hauptvertretung Franz Krath jr., Kalk-Mülheimerstrasse 19, erbeten.

Weihnachts-Bestellungen
erbitte baldigst. * Spezialität:
Vergrösserungen
Atelier für moderne Photographie.
A. Rosenstein Kalker Hauptstr. 97.
* **Aufnahmen bei jeder Witterung.** *

Schweinemetzgerei Willy Billig
Kalk, Steprathstr. 33, Ecke Markt
empfiehlt für die Feiertage
prima Wurst- und Fleischwaren
ff. Rollschinken und Schweinebraten
garnierte Schüsseln in tadelloser Ausführung.
Auf Wunsch erfolgt Lieferung frei ins Haus.
Telephonruf Nr. 428, Amt Kalk g*

Hermann Kothe
Postplatz KALK Postplatz
Spezialität feiner Pelzwaren.
Grösst. Haus der Branche am Platze.
Gegründet 1878. 9*
Durch grösstenteils direkten Einkauf der rohen Felle und Verarbeitung derselben unter persönlicher Leitung in eigenen Ateliers, bin ich in der Lage, wirklich Vorteilhaftes zu bieten.
Umänderungen an Pelzwaren werden sorgfältigst ausgeführt.
Steinmarder in Ia. Qualität M. 50.—
Steife und weiche Filzhüte. Regenschirme und Mützen.

Prakt. Weihnachtsgeschenke
Beleuchtungskörper neuester Stilart für Gas, Elektrisch und Petroleum
Gas- und Kohlenheizöfen. Beste Systeme.
Aparte Neuheiten in Kohlenkaminen,
Gas- und Kohlenherde. Erstklassige Fabrikate.
Moderne Ofenschirme, Kohlenkasten und Füller.
Badeeinrichtungen für Kohlen und Gas. g
Ernst Fettweis Kalker Hauptstr. 291
Vertreter der Hildesheimer Sparherdfabrik A. Senking.

Weihnachts-Geschenke
Uhren, Goldwaren
Optische Artikel
Nur gute bis feinste Qualitäten
Lorenz Leven



Herren- und Damen-Uhrketten in allen Fassons und Preislagen.
Spez. Gold. Trauringe billigst
Kalk, Mülheimerstr. 2.

SOLIDE SCHUHWAREN
in allen Sorten zu bekannt billigen Preisen
kaufen Sie am besten in
WALTHER'S SCHUHHAUS
Lief. d. Gen. Eintracht Kalk Tel. 346 Rabattmarken
Mülheimerstr. 18 (der Apotheke gegenüber).
Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern.
Gratis-Prachtkalender bei Einkauf von 3 M. an.
Reparaturwerkstätte im Hause. 9

Wilhelm Winter, Kalk
Josephkirchstrasse 47
Uhrmacher und Optiker
Gold- und Silberwaren



Passende Weihnachtsgeschenke!
Streng reelle Bedienung. Anerkannt beste Ware.
Billigste Preise. Grosse Auswahl.

Versäumen Sie nicht Peschs wirklich billige **Sachen zu besichtigen.**
Spielsachen
Christbaumschmuck
Kurz-, Weiss- und Wollwaren. p
Frau Fr. **Pesch, Kalk,** Herlerstr. 46.

Ochsen- und Schweine-Metzgerei F. H. Grossmann, Steprathstr. 20.
Empfehle prima
Rindfleisch
zu den billigsten Tagespreisen
Ausgabe der Rabattmarken Eintracht und Hoffnung.

Achtung! Achtung!
Köln-Kalk
Gebr. Mombauer,
Kohlen- und Brikett-Handlung
Grösstes Lager am Platze.
Empfehlen:
Ia. Kohlen u. Briketts erster Gruben zu den billigsten Tagespreisen.
Prima Anthrazit-Kohlen der Zeche Langenbrahm.
Gebr. Mombauer,
Industriestrasse 146. c

Bessere Liköre. Deutsche und franz. Kognaks.

Heinr. Kerkmann, Weinhandlung
Kalk, Johann Mayerstrasse, an der Post, c
Spezialhaus für in- u. ausländische Weine.

Rum, Arrak Punsch Blutweine.

KALK Leistungsfähige Geschäfte KALK

EDUARD LINZ, KALK Hauptstrasse 129 131 133

Für Weihnachten empfehle

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Bettvorlagen, Herren- u. Damenwäsche, Damen- u. Kinderschürzen, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Grosse Auswahl abgepasster Weihnachtskleider, das vollständige Kleid Mk. 3 bis 15⁶⁰ Mk.
Sämtliche Damen- u. Kinderhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sehenswerte Ausstellung von Spielwaren auf der 1. Etage.

Empfehlenswertes Spezialgeschäft!



Meine Schirme,
bekannt durch entzückende Griffe u. Solidität, empfehle für
Damen und Herren
à 3.50 4.50 5 6 7 8–20 M.
Herren-Hüte
Englische Mützen
für jeden Geschmack, in jeder Preislage,
von 95 ₰ bis 3,50 M.

Paris Kalker Hauptstr. 115

Trotz billigster Preise „Eintracht-Marken".

Geschw. Tinner Köln-Kalk

Hauptstrasse 211–213 (ehemals Hotel Kronprinz)
Spezialgeschäft für Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Herrenartikel, Wäsche, Unterzeuge. Strumpfwaren
Bleyle's Knabenanzüge.

Willkommene Weihnachtsgeschenke!
Damenwäsche, Haus- und Zierschürzen
Lamatücher, Damenwesten, Fanchons
Balltücher, Handschuhe Korsetts
Grosse Auswahl in fertigen und vorgezeichneten Handarbeiten
Kinderwäsche, Hütchen, Pelzchen

Herren-Faltenhemden in weiss und bunt.
Bunte Garnituren, Vorhemden, Kragen
Manschetten, Hosenträger, Kragenschoner
Handschuhe, reichhaltige Auswahl in
Herren-Krawatten, gestr. Jacken, Sweater
bunte Biberhemden, Unterzeuge u.
Strumpfwaren, erstklassige Fabrikate.

Hoffnung- und Eintracht-Marken.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle:



Sessel u. Liegestühle
Puppen- u. Sportwagen
Kämme, Haarschmuck
sowie
Korb- u. Bürstenwaren
in grosser Auswahl
zu bekannt billigen
Preisen.



Frau Math. Schmitz
Kalk-Mülheimerstr. 69
gegenüber dem städt. Gaswerk.

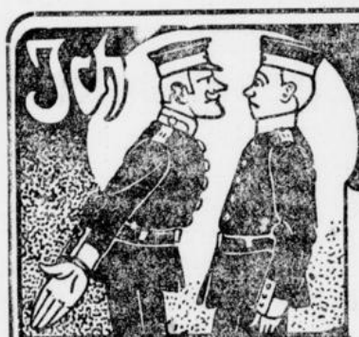
Karl Baumbach, Kalk

Kalker Hauptstrasse 80 gegenüber Kaufhaus Esser.



∴ Uhren ∴
Goldwaren
∴ Optik ∴
Reparatur-Werkstätte im Hause.

Weihnachts-Geschenke
in grösster Auswahl u. modernsten Mustern.



Ich schlage Ihnen

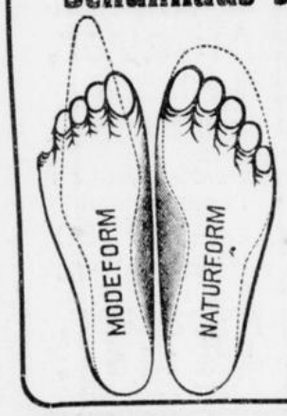
vor, besichtigen Sie unsere 5 grossen Schaufenster im neueröffneten Lokale
Hauptstr. 170 Ecke Neuerburgstr.
Sie finden bei uns die
grösste Auswahl, billigste Preise und reellste Bedienung.
Alle Arten Marken oder 5% bei jedem Einkauf. **Gratisgeschenke f. Kinder.**
Spiegels Schuhwarenhaus, Kalk.

W. Oppenheimer

Inh.: Carl Hartog,
Köln-Kalk
Hauptstrasse 177, (Ecke Josephskirchstrasse)
empfiehlt seine moderne
Herren- und Knabenbekleidung
verbunden mit sämtlichen **Herren-Artikeln** als
passende **Weihnachtsgeschenke!**

Schuhhaus Jos. Siebertz

Köln-Kalk, Rolshoverstr. 59.



Schuhwaren für jeden Beruf und jeden Stand.
Herrenschuhe von M. 4,75 bis M. 18.—
Damenschuhe von M. 3,50 bis M. 18,—
Alle Sorten Kinderschuhe, Pantoffeln, Kamelhaarschuhe in überaus grosser Auswahl.
Allein-Verkauf der Doktor-Stiefel u. Keils
Normal-Schuhe für Kalk, Arbeitsschuhe nur eigene Handarbeit.
Massarbeit u. Repart. prompt und billig.

Grosse Ausstellung in **Spielwaren u. Christbaumschmuck.**
Praktische Weihnachts-Geschenke.

Central-Bazar Neugarten

Kalker Hauptstr. 121

Glas-, Porzellan-, Emaille-, Luxus-, Leder-, Galanterie-Waren etc.
in denkbar grösster Auswahl!

Paul Friedrichs

Tuchhandlung und Massgeschäft
Köln-Kalk, Hauptstrasse 102
Anfertigung sämtlicher Zivil- und Militär-Garderoben.
Effekten-Handlung.

Hermann Subrock

Maler und Ansteichermeister
Telephon Nr. 402 * **Kalk** * Thumbstrasse 44
Uebernahme von sämtlichen
Dekorations-, Schilder-, Holz- u. Marmor-Malereien
sowie aller ins Fach einschlagenden Arbeiten
bei reeller Bedienung und billigster Berechnung.

Weinhandlung August Kops

Mülheimerstr. 41
Stadtküche Stadtküche
Lieferung fertiger Diners und Soupers
sowie fertiger Schüsseln.
Rhein-, Mosel-, Ahr-, Bordeaux- und Südweine, Champagner, Kognak, Liköre, Punsch.

Herren-Massgeschäft Carl Bittner

Hauptstrasse 115 – KALK – Hauptstrasse 115
Anfertigung feiner Herren Garderoben nach Mass
Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehle eine grosse Auswahl in
hochmodernen und aparten Fantasiewesten.

Die **Hauptvertretung** des Kölner Local-Anzeigers befindet sich
Kalk-Mülheimerstr. 19
Annahmestellen:
Markt 28 u. Hauptstrasse 231.

Otto. Eulerich * Kalker Hauptstr. Nähe der Kapelle.

:: :: Vorteilhafteste Bezugsquelle in **Uhren** u. optischen Artikeln. :: ::
Gold- und Silberwaren
Trauringe ohne Lötfuge.
Verkaufsstelle von Erzeugnissen der Württembergischen Metallw.-Fabrik.

KALK Leistungsfähige Geschäfte **KALK**

Max Lilienthal, Kalk, 181 Hauptstrasse 181

Als gediegene praktische Weihnachtsgeschenke empfehle:

Herren- und Damen-Wäsche, Blusen, Röcke, Echarpes, Schirme, Krawatten, Normalwäsche, Hosenträger, Pelze, Garnituren und Mützen
Damen- und Kinder-Schürzen, stets das Neueste, in grosser Auswahl! Eigene Anfertigung!

Ausgabe von Eintracht-Bons und gelben Marken.

Achtung!
Praktische Weihnachtsgeschenke
sind meine k
Damen-, Herren-, Knaben- und Mädchen-
Schuhe
in grosser Auswahl, besten Qualitäten u. allen Preislag.
Winterschuhe Kaiserstrasse 30 **A. Kolling** Ballschuhe Kaiserstrasse 30
Eig. Reparaturwerkst. Prompte u. reelle Bedienung.

Fahrradlager Josef Höck, Kalk, Kaiserstr. 42
Sämtliche **Fahrräder** und **Nähmaschinen** von den billigsten bis zu den feinsten. g
Alle **Ersatzteile** und **Reparaturen** prompt und billig.

JEAN MENZEN
Kalk, Hauptstr. 123 u. 57 Fernspr. 166
Reichhaltiges Lager in:
Gardinen, Stores und Rouleaus, Betten aller Art,
Bettwäsche, Decken, Bettvorlagen, Läuferstoffen u. Teppichen.
Wegen Verlegung
meines Möbelgeschäftes Hauptsr. 57
günstige Kaufgelegenheit in:
kompletten Zimmer-, Schlaf- und Küchen-Einrichtungen, sowie sämtlichen Einzelmöbeln. *c

Puppenklinik
Nikolaus Günther
Kalk, Bertramstr. 55
Reichhalt. Auswahl
in allen Sorten
Puppen
Sämtliche Ersatzteile u. Reparaturen billigst
Grosses Lager in
echten Haar- u. allen anderen Perücken.
Reparaturen erbitte frühzeitig.

r*

Zigarrenversandgeschäft Gottfr. Schmitz, Kalker Hauptstrasse 205, Ecke Breuerstrasse
Spezialität: Weihnachtspräsentkistchen in 25-, 50-, 100-Stück-Packung. Vorzügliche Qualitäten zu Ausnahmepreisen.
Besichtigung meiner Weihnachts-Ausstellung ohne Kaufzwang gestattet. Beachten Sie meine Preise.

Pfeifen
aller Art.
Meerschaum- und Bernsteinspitzen
: Meerschaum-Pfeifen :
Tabakdosen und -Beutel
: Taschenmesser :
zu den billigsten Preisen.

Franz Krath jr.
Kalk-Mülheimerstrasse 19.

Zigarren
beste Qualitäten.
Präsentkistchen in allen Preislagen
Spielkarten, Stöcke
Portemonnaies, Etuis
: : Toilettes : :
in reichhaltigster Auswahl. b



Berlin, 14. Dez. 1911.

Wenn das Weihnachtsfest herannaht, möchte ich den Lesern zurufen, daß das Jahr 365 Tage hat, manchmal 366.

„Was hat denn das mit der Weihnachtsfeier zu tun?" O, sehr viel!

Unter dem Christbaum sind die Leute wirklich nett. Da blühen die lieblichsten Tugenden so üppig empor, wie die Blumen im Treibhaus. Opferwilligkeit, Dankbarkeit, Zärtlichkeit, Familiensinn, Häuslichkeit, Gemütlichkeit — es ist eine wahre Pracht. Ach, wenn es doch immer so wäre hier unter dem wechselnden Mond! Aber der Bescherungstag bildet nur den 365. Teil des Jahres. Und wenn man die ganzen drei Festtage, welche diesmal aufeinanderfolgen, als volle Mustertage rechnen will, so bleiben immer noch 362 „gewöhnliche" Tage übrig. Das Festkleid der Liebenswürdigkeit wird wieder abgelegt; 12 Monate lang laufen die Leute wieder in ihrem Alltagsgewande nebeneinander und durcheinander.. Und wie sieht das Alltagsgewand aus? Wie steht es um die Gemütlichkeit am häuslichen Herde, wenn die Hausgenossen sich ungeziert und ungeschminkt wieder so geben, wie sie sind?

Von dem „Zauber" der häuslichen Weihnachtsfeier pflegt man viel zu singen und zu sagen. Jawohl, die Feier zaubert uns aus dem irdischen Jammertal hinaus in eine bessere Welt, wenn wir ein lauteres Herz und einen guten Willen unter den Christbaum bringen. Wenn wir aber die Liebenswürdigkeit uns nur für den Augenblicksbedarf anquälen, dann ist der Ausdruck „fauler Zauber" am Platz.

Darf denn unter dem Weihnachtsbaum Komödie gespielt werden? Darf man am Christfest Mummenschanz treiben, als ob schon Fastnacht wäre? Es ist ein häßlicher Maskenscherz, wenn zänkische, hartherzige, treulose Familienmitglieder zu Weihnachten als Liebesengel sich aufspielen.

Der alte Russe Potemkin ist „berühmt" geworden, weil er seiner Kaiserin auf einer Besichtigungsreise blühende Dörfer zu sehen gab, die gar nicht existieren. Er hatte in den öden Steppen hier und da Gerüste aufschlagen und mit Zeug bespannen lassen, die von weitem wie Häuser und Kirchtürme aussahen. Wenn die Kaiserin vorbeigefahren war, wurde das Blendwerk beseitigt, und die alte Wüste lag wieder in ihrer Trostlosigkeit da. „Potemkinsche Dörfer" nannte man das.

Unter dem Weihnachtsbaum gibts auch Potemkinsche Dörfer der Liebe.

Da ist z. B. der Familienvater und Haushaltungsvorstand. 51 Wochen im Jahr spielt er den anspruchsvollen, launischen, rücksichtslosen Herrn des Hauses, der nur seine Bequemlichkeit und sein Behagen allein im Sinne hat. Nur in der Woche vor Weihnachten fällt ihm ein, daß er für Frau und Kinder doch auch einmal eine angenehme Ueberraschung besorgen muß. Das ist ihm lästig, aber da es so landesüblich ist, muß er schon sich mit einem Einkauf bemühen. Ist er gar zu bequem, so gibt er seiner Frau den Auftrag, für die Kinder etwas zu besorgen, und der größeren Tochter das nötige Geld zu der Bescherung für die Mutter. An dem heiligen Abend bleibt er einmal ausnahmsweise zu Hause, weil es erstens sich so gehört und zweitens in der Stammkneipe heute nichts los ist. Er setzt ein freundliches Gesicht auf und redet auch so süß, wie man es sonst niemals aus seinem Munde hört. Kommt ihm das Gähnen an, so dreht er den Kopf nach der Schattenseite. Die häusliche Feier verläuft programmäßig, und wenn der „gute" Hausvater die letzten Danksagungen eingeheimst hat, so denkt er bei sich: „Na, das wäre ja überstanden; von morgen ab gehts wieder im alten Geleise. Süßigkeiten müssen mit Maß genossen werden. Zu einem Familiensimpel will ich mich nicht ausbilden. Weiber und Kinder darf man nicht zu sehr verwöhnen."

Und die würdige Hausmutter? Wo ist denn ihre spitze Zunge geblieben? Sie, die sonst in strengem Ton kommandiert, sagt heut: „bitte" und lächelt herablassend dabei. Ihre gefürchtete Knauserigkeit hat sich in Freigebigkeit verwandelt. Sie denkt nicht bloß an ihren eigenen Staat, sondern ist emsig in einem Dutzend von Läden herumgelaufen, um für die Ihrigen etwas Hübsches zum Wärmen oder zur Zierde einzukaufen. Sogar für die Kinder, die sonst ihr so oft auf die Nerven fallen, hat sie Spielzeug besorgt und überweist ihnen dasselbe mit einer Portion von Ermahnungen zum vorsichtigen Gebrauch und einem nachdrücklichen Kuß. Der Mann sieht ihrer mütterlichen Gebarung nachdenklich zu und seufzt im Innern: Ach, wenn du doch alle 365 Tage im Jahre so sanftmütig wärest!

Das aufsprossende Töchterlein ist sonst etwas modern angehaucht und liest lieber Romane, als daß sie sich an der Hausarbeit beteiligt. Aber zu Weihnachten ist sie in die Küchenschürze geschlüpft und hat eigenhändig einen Kuchen fabriziert, der den Eltern und Geschwistern imponieren soll. Da er nach gutem Willen schmeckt, so loben ihn auch die Eltern nach Kräften, und der vorlaute Bruder raunt ihr erst am nächsten Tage zu, daß ihm das mißratene Zeug noch schwer im Magen liege. Ja, das Fräulein hat sogar angeblich ihre Abneigung gegen Handarbeit überwunden. Vater und Mutter werden mit gestickten oder gehäkelten Dingerchen überrascht, bei denen man nicht unterscheiden kann, wo die gekaufte Vorlage aufhört und die eigene Arbeit anfängt. Unterm Weihnachtsbaum aber rechnet das Fräulein nach, ob und wie es mit den empfangenen Geschenken sich zieren und den Freundinnen imponieren kann, und wenn die Bescherung nicht nach Wunsch ausgefallen ist, so tröstet sie sich mit dem Gedanken, es werde ja wohl bald ein reicher Freier sich finden, der sie in bessere Verhältnisse überführt. Das hindert sie aber nicht, am Halse der Eltern einige Dankbarkeitstränen zu produzieren und gefühlvolle Lieder auf dem Piano abzufingern. Nach Weihnachten wird sie ihrem Eigensinnn, ihrer Arbeitsscheu, ihrer Eitelkeit und Begehrlichkeit nach wie vor die Zügel schießen lassen.

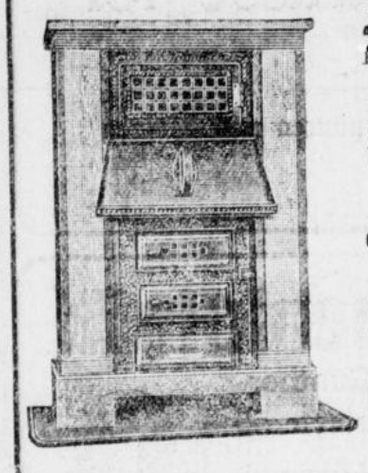
Und der Sohn des Hauses in seinen Flegeljahren? Der zeigt schon die treffliche Anlage zu allen Untugenden seines Vaters. Es wird ihm noch schwerer, als dem erfahrenen Alten, die häusliche Gemütlichkeit zu markieren. Das Einheimsen seiner Bescherung ist ihm etwas Reelles; das übrige hält er für Klimbim. Am liebsten möchte er mit der außerordentlichen Aufbesserung seines Portemonnaies gleich losgehen, um mit seinen lustigen Kameraden „sich auszuleben". Er sagt Dank, aber er sagt nicht, daß er eigentlich mehr erwartet hatte. Und wenn seine Mutter schließlich feststellt, daß so ein gemütlicher Abend im Familienkreise doch das schönste und glücklichste sei, so nickt er Beifall und spekuliert dabei auf den Hausschlüssel. —

Es ist nicht alles Gold, was am häuslichen Weihnachtsfeste glänzt. Am Baume hängt Flitter; auf dem Gabentisch liegt viel Flitterzeug; das schlimmste aber ist das flitterhafte Spiel mit erheuchelten Gefühlen und hohlen Worten.

Wohl dem, der sagen kann, die gezeichnete Skizze paßt nicht auf ihn und die Seinigen. Der soll sich freuen und den Himmel bitten, daß seinem Hause eine wahre, echte reine, beseligende Feier mit lauterer Christfeststimmung erhalten bleibe. Die meisten Menschen werden aber Anlaß haben, nach einer Auffrischung und Verbesserung des Weihnachtsgeistes zu streben. Da muß man wieder bei sich selbst anfangen. Wenn du deine Gabe zum Weihnachtstisch bringen willst und erinnerst dich, daß deine Angehörigen an deinem Betragen etwas auszusetzen haben, so ist der Entschluß zur Besserung dringlicher und wertvoller als alle Geschenke. Es soll ein Fest der Liebe sein, und dazu mußt du vor allem Liebe zu den Deinigen mitbringen. Es soll ein Fest der Eintracht sein, und dazu mußt du den ernsten Entschluß mitbringen, dich in die häusliche Ordnung einzufügen und deine Selbstsucht dem gemeinsamen Wohle unterzuordnen. Es soll ein Fest der Gemütlichkeit sein, und das kann es nur werden, wenn auch du ein lauteres Gemüt, ein gutes Gewissen mitbringst und dich zu der Erkenntnis aufschwingst, daß das eigene Behagen nicht besser gesichert werden kann als dadurch, daß man den anderen Behagen bereitet. Es soll ein Christfest sein, und die erste Christenpflicht ist die Treue, das beharrliche Festhalten an dem, was man Gott gelobt, seinem Gott, seinen Eltern, seinen Kindern versprochen hat.

Zum Weihnachtsbaum schreite nicht als Schauspieler oder Beutejäger, sondern als braver, ehrlicher Christenmensch und treuherziges Familienglied. Dann wird die Botschaft des Friedens auch dir und deinem Hause gelten, und es wird Freude herrschen auch an einem mageren Gabentisch. Der Geist ist es, der froh macht ...

Als leistungsfähige Geschäfte in **Lindenthal** empfehlen sich:



Jean Jven

Erstes Spezialgeschäft in Oefen, Herden, Badeeinrichtungen, Gasherden, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.
Verkaufsstelle der Junker & Ruh-Oefen und Gasherde.

Köln-Lindenthal, Dürenerstrasse 203.

Telephon B 7113. *k

Kunst- u. Bauschloss. mit elektr. Betrieb.

Damentaschen
Portemonnaies
sonstige Lederwaren
(Offenbacher Fabrikate)

Seitz-Mertznich
Lederhandlung * Dürenerstrasse 175

elegant
solid und billig.

Alle Reparaturen
sachgemäss,
prompt und preiswert.

Weihnachtsstollen.

Als bestes und schmackhaftes Gebäck für die Weihnachtstage bringe ich meine hochfeinen Weihnachtsstollen nach sächsischer Art in erinnernde Empfehlung.
Auch in Spekulatius und Printen bringe nur I. Qual. zum Verkauf.
Sämtliche Kuchen und Torten werden in bester Ausführung fertiggestellt.
Bestellungen im voraus erwünscht.
Täglich 3 mal frisches Gebäck.

Konditorei und Feinbäckerei
von **Jean Lorbach,**
Lindenthal, Dürenerstraße 229. *4

Bilder-Einrahmung

reinigen und bleichen.
Reparatur und Bauglaserei.
Anfertigung und Neuversilbern schlecht gewordener Spiegel.
Glas-Verkauf

Wilh. Friedr. Neck
Wittgensteinstr. 33 9* Fernsprecher B 661.

Hermann Fockenbrock,
Dürenerstrasse 218
Fernsprecher Nr. B 5936
Schuhwarenlager, Elegante Massarbeit.
— Grosse Auswahl in Winter- und Gummischuhen. — 4

Inseraten-Annahme:

Hauptvertretung:	Annahmestelle:
Wilhelm Baum	Wilh. Antoni
Luxemburgerstr. 242	Dürenerstr. 179.
Fernspr. B 306,	Fernspr. A 3281. 7

Ausgabe von grünen, gelben, Hoffnungs- u. Eintrachtmarken.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle
Kleider- und Blusenstoffe in grosser Auswahl
Siamosen für Kleider und Schürzen
Damen-, Herren- und Kinderwäsche
von der billigsten bis zur feinsten Ausführung in hervorragend grosser Auswahl.
Alle Extra-Anfertigungen prompt und billig.
Damen-Röcke in reicher Auswahl
Schürzen in allen mod. Fassons u. Stoff in riesiger Auswahl
Korsetten, Handschuhe, Taschentücher
Schirme, Gürtel, Handarbeiten
Ball- und Woll-Echarpes, Schlipse, Hosenträger
Sweaters, Mützen für Knaben und Mädchen
Strumpfwaren, Unterzeuge sowie alle Arbeiterkleider und Bettwaren.
In sämtlichen Artikeln sind meine Läger reichhaltigst sortiert und bitte ich um geneigten Zuspruch sowie Besichtigung ohe Kaufzwang.

Eduard Strasser
Ecke Dürener- u. Theresienstr. 211. Fernruf A 3457
Ein grosser Posten Damenwäsche, Damen- und Kinderschürzen und Pelze weit unter Preis auf Extratischen ausgelegt. *7

Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen.

Besichtigen Sie bitte meine diesjährige
Grosse Weihnachts-Ausstellung
in
Puppen und Spielwaren.
Peter Knott
Köln-Lindenthal, Dürenerstr. 201, Tel. B 7578.
Magazin für Haus- und Küchengeräte. 2*

Empfehle als besonders willkommene
Weihnachts-Geschenke
in reichhaltigster Auswahl
Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Garnituren, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Krawatten
in aparten Neuheiten
Damen- u. Kinderschürzen, Röcke, Taschentücher, Unterzeuge, Kostüm- und Blusenstoffe
geschmackvolle Handarbeiten. *3
Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Friedr. Heinzen, Dürenerstr. 173.

Drogerie R. O. Kranz
Dürenerstr. 146
— F. B 1551 —
Severinstr. 140 F. A 3746
empfiehlt billigst

Neuheiten in
Christbaumschmuck und Ia. Kerzen
Parfümerien und Seifen
Toiletten-Artikel
Zahnbürsten und Kämme.
Artikel zur
Mund- und Haarpflege
in reicher Auswahl. 4*

Tel. B 7297 **F. Bellinger** Dürenerstr. 205
Elektrotechnisches Installations-Geschäft
Licht- und Schellenanlage
Schöne Weihnachtsgeschenke
Taschenlampen *7 Kochapparate usw.

Florenz Cords

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.
Dürenerstr. 199. Fernsprecher A 3317.

Mein grosses Lager in gediegenen und preiswerten Waren, passend zu
Weihnachtsgeschenken
halte ich bestens empfohlen. *1

J. H. Goergens,

Dürenerstr. 213 Fernspr. 3969
Kolonialwaren und Drogen
Empfehle für die bevorstehenden Feiertage alle Artikel zum Backen in nur frischer u. bester Qualität
Kaffee, Tee, Schokoladen, Kakao
Lambertz Printen und Lambertz Bruchprinten
Clever Mandelspekulatius
Nürnberger Lebkuchen von Heinrich Haeberlein
Baumnüsse, Haselnüsse, Feigen
Toilette-Seifen und Parfümerien in reicher Auswahl
Baumkerzen in Paraffin, Stearin u. Wachs.
Bestellungen werden prompt frei Haus geliefert. *3

Josef Althoff

Uhren Goldwaren
Dürenerstrasse 160
empfiehlt zu billigsten Preisen bei reichhaltiger Auswahl passende
Weihnachtsgeschenke
10% Rabatt 10% Rabatt
Auf sämtliche Grossuhren gewähre bis auf weiteres
20% Rabatt. 1*

P. Schminkhoff

Feinbäckerei und Konditorei
Besuchen Sie bitte meine
Weihnachtsausstellung
Dürenerstrasse 184.
Zweiggeschäft: Franzstrasse 6d.
Tel. A 4925. *7

W. Recker
Atelier für moderne
Photographie
Gegr. 1888 **Köln-Lindenthal**
Dürenerstrasse 82. 9*

Christbaumschmuck grösste Auswahl
Nichttropfende Baumkerzen
Neueste patentierte Kerzenhalter *k
Auswahl dieses Jahr g uz hervorragend. Preise billigst.
Linden-Drogerie **Ferd. Roth,** Dürenerstr. 182.



Gegründet 1887.

W. J. Antoni, Dürenerstr. 179

Fernsprecher A 3281.

Beste Bezugsquelle für alle Kolonialwaren, Südfrüchte, Konserven, Delikatessen, Weine und Liköre.
Frische Hasel- und Baumnüsse, Mandeln, Tafelrosinen, Maronen, Feigen, Datteln, Printen, Spekulatius und Lebkuchen.
Spezialität: Kaffee eigener Brennerei, unübertroffen Tee und Kakao erster direkter Häuser, *b
Tafelöle und Weinessig.
Niederl. von: Selners Punsch, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak, Gilka, Underberg, Auers Korn, feine Kognaks etc.



Tee nur feiner Qualität. Nachdeutschem engl. Geschmack.

25 Preis-Medaillen!



Underberg Boonekamp

Semper idem

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

RHEINBERG (Rheinland).

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange einfach: **„Underberg"** Gesetzlich geschützte Wortmarke 17 826.

Vertreter für Cöln: Heinr. Hennes, Roonstr. 51, Tel. Nr. B8660.

Der grössten Beliebtheit

auf der ganzen Welt erfreuen sich die deutschen

PFAFF-Nähmaschinen

Der Name **PFAFF** bürgt für hervorragende Güte und unübertroffene Leistungsfähigkeit!



Man achte darauf, dass alle **PFAFF**-Verkaufsstellen dieses Schild tragen!

Erleichterte Zahlungs-Bedingungen.

Niederlage von **Pfaff-Nähmaschinen** bei:

August Hammer Köln-Nippes Neusserstr. 186.

Telephon B9476. Eigene Reparaturwerkstätte Telephon B9476.

Hermann Heyden

Sattlerwarenfabrik

Fernruf 6274. **Köln,** Marsplatz 4, am Altermarkt. Gegründet 1843.

Lippold's Original-Rohrplattenkoffer

Kaiserkoffer, Herren- und Damen-Hutkoffer.



Anzugkoffer
Reisetaschen
Toilette-Etuis
Plaidhüllen
Wäschesäcke
Reisedecken

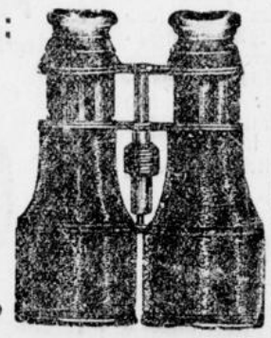
Damentäschchen — Portefeuillewaren — Schultaschen
Aktenmappen — Schreibmappen — Musikmappen
in grosser Auswahl. *b



Weihnachtsgeschenke!

Grosse Auswahl in:

Barometern
Theatergläsern
Feldstechern
Brillen
Pincenez
Lorgnetten
Wetterhäuschen etc.



Heinrich Schieren, Köln, Inh.: Gustav Funcke.

Aeltestes optisches Geschäft Kupfergasse 18–20. Fernspr. B 578. *b

---



Geschmackvolle Bilder

∴ in passender Einrahmung ∴

als Wandschmuck für eigenes Heim, für Geschenkzwecke etc.

Radierungen — Gravüren — Kohledrucke
Aquarelle — Pastelle — **Oelgemälde** — Bronzen

Filiale: Wallrafplatz 3, gegenüb. Hotel Monopol.

Spezialgeschäft für alle Zweige des Kunsthandels.

Praktische Weihnachts-Geschenke

für Radfahrer!

Herrenräder, Damenräder
Knabenräder, Mädchenräder
von 45 bis 120 M.

Alle Reparaturen sorgfältigst!

Karbidlampen	1.45 — 6.75 M.
Gamaschen	0.45 — 7.50 M.
Fusspumpen	0.55 — 4.50 M.
Sättel	1.75 — 6.00 M.
Laufdecken	1.95 — 10.00 M.
Luftschläuche	1.90 — 4.50 M.

Wettermäntel in verschiedenen Preislagen.

Ständiges Lager von 500—1000 Fahrrädern.

Alle Reparaturen billigst!

Theodor Lindlau

Tel. A 4051 Hohenzollernring 80 Tel. A 4051

Engros-Lager: Hansaring 84.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet!

Schreibwarenhandlung

Adolf Rick Nachf. H. J. Eder,
Köln, Brückenstrasse 2.

Anfertigung aller Geschäftsbücher,
sow. aller Drucksachen in Buchdruck u. Litographie in kürz. Zeit.

Grosses Lager fertiger Geschäftsbücher.
Papier, Briefumschläge, Briefordner usw. *

Passende Weihnachts-Geschenke.

Bedeutende Preisermässigung auf alle Haararbeiten. Allerbeste Ausführung. Spezialität: Haarschmuck aus Celluloid und Schildpatt. Alle Bürstenwaren: Neuheit **Reform-Zahnbürste** in Aluminiumfassung, kein Ausfallen der Borsten mehr. Toilette-, Rasier- und 3teilige Spiegel, **enorme Auswahl.** Frisierlampen mit Brennscheren, Manikurkästen, Massagekästen, sämtliche Seifen und Parfümerien.

Anton Demmer

J. Herz Nachf.

Damenfriseur u. Parfumeur

Hohenzollernring 28

Eingang Ehrenstrasse

Telephon A 5511. *b

Pelzwaren

empfiehlt in selbstverfertigter guter Ware bei billigen Preisen

Carl Blum, Köln

Kürschnermeister

Kasinostrasse 1, am Bismarckdenkmal. *0

Westfälische Wurst- und Fleischkonserven-Fabrik

H. Quadbeck & Söhne

Dortmund

Feinste Qualitäten
Ueberall bekannt

Verkaufsstelle **Köln:**

Breite Strasse Nr. 18

— Telephon B 9026. —

4

Verlag und Druck v. J. P. Bachem. Verantwortl. Redakteur: Jos. Beßler. Verantwortlich für Aus der Arbeiterwelt: Pet. Dedenbach; für Anzeigen- und Reklamenteil: Bonifaz Gutberlet. Alle in Köln.

Hermann Stirn

Grosse Budengasse 15.

Fernsprecher A 392.

Lambertz Braune, Schokoladen- u. Prinz- Printen

Marzipan, Wiesbadener Ananas-Dessert-Torten

Nürnberger Leb- und Marzipan-Kuchen, Baseler und Schweizer Leckerli

Wiener Wein- und Tee-Koniekt. Cakes und Biskuits, Waffeln

Hochfeine Dessert-Schokoladen, Pralinen, Fondants

ff. Klever Mandel-Spekulatius und ff. Spekulatius, Marzipan

Knallbonbons, Nüsse, Tafel-Mandeln und Rosinen, Feigen, Datteln

Kaiser-Malossol, Pasteten, Plum-Pudding

Frische Ananas, Mandarinen, Trauben, Apfelsinen usw.

Gemüse-, Obst-, Fleisch- und Fisch-Konserven, Fleisch- und Wurstwaren, ffeine Käse.

Kognak ▫ Liköre ▫ Champagner ▫ Sellner-Punsche.

Elegante Damen-Täschchen



Von schwarz. Lackleder mit Ripsfutt. u. Taschenspiegel. 18×13 cm ähnl. illustr. ℳ 6.65

MÄDLERs praktische Weihnachts-Geschenke

Rucksäcke



Solide Ausführung.
Von graugrünem Leinen, m. Rindleder-Tragriemen

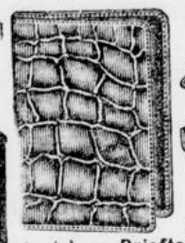
32-30	38-36	42-40	45-44
1.40	1.50	1.60	1.70

Triumph-Flaschen

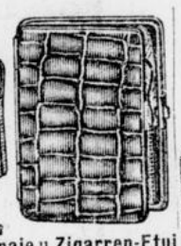


Halten heiss- eingefüllte Getränke 24 Std. heiss, kalt eingefüllte Getränke tagelang frisch u. kühl. Unentbehrlich f. Jäger, Touristen, Automobilisten, Luftschiffer etc.

Schwarzlack. Lederhaut. ¼ Lit. fass. ℳ 2.75
Desgl. Kunstleder-Bezug ¼ Lit. fass. ℳ 2.50







Elegante Garnituren

bestehend aus Brieftasche, Portemonnaie u. Zigarren-Etui
Von braunem imitierten Krokodilleder, mit Lederfutter, komplett in Karton verpackt ℳ 9.75

Reise-Necessaires



Von ff. Leder, mit Schlösschen, Lederfutter, enthält: Kopfkartätsch, Seifendos. Flacon, Kamm, Zahnbürste, 16cm lang ℳ 6.75

Solide Reisetaschen
besonders praktisch und preiswert



Prima Rindleder, solider Bügel, vergoldete Beschläge, Drellfutter

33cm Bügell. 7.50	39cm Bügell. 11.50
36 „ „ 9.50	42 „ „ 13.50

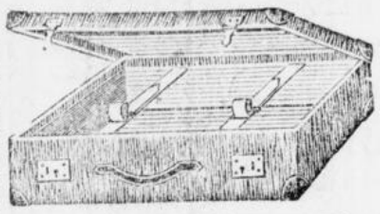
45 cm Bügellänge ℳ 15.50

Elegante Damen-Täschchen



Von grünem feinfarbig. Leder, Nickelbügel mit Oxyd-Einlage 14×21cm ähnl. ill. ℳ 7.50

Kleider-Kartons



Wasserdicht. Stoffbezug, Rindleder-Ecken. Drellfutter, 2 Gurt., 1 bez. 2 Schloss.

50 cm lang	ℳ 8.00	65 cm lang	ℳ 9.50
55 „ „	„ 8.50	70 „ „	„ 10.–
60 „ „	„ 9.–	75 „ „	„ 10.50

Desgl. Segeltuchbezug, 1 Schloss

ohne Ecken	50 cm	55	60	65	70	75
	4.50	5.–	5.50	6.–	6.50	7.–

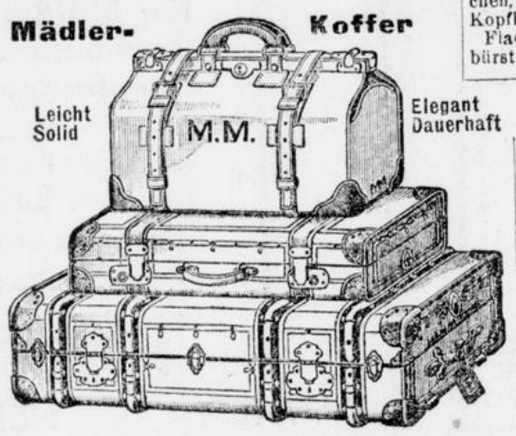
Neuheiten in praktischen Damen-Gürteln.



Von schwarz. Lackleder mit weissen Streifen und lackierter Schnalle 5½ cm breit ℳ 1.40
Desgl. ähnlich illustr. jedoch matte Streifen 3½ cm breit ℳ –.85
5 „ „ „ 1.10

Mädler- Koffer

Leicht Solid — Elegant Dauerhaft



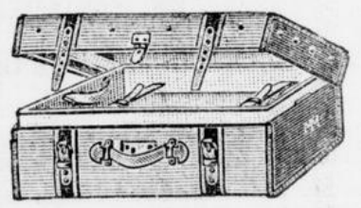
Mädlers moderne Damen-Gürtel



Von braunem Lackleder m. lackiert. Schnalle, 5½cm breit ℳ 1.30
Desgl. schwarz. Lackl. 5cm br. ℳ –.85
Von schwarz. Lackl., mit schwarzer Schnalle, 4½cm breit ℳ –.90

Mädlers prakt. Handkoffer

mit gefirnisstem Segeltuchbezug, Rindleder-Einfassung, sowie 1 Einsatz



50 cm lang	ℳ 18.–	65 cm lang	ℳ 22.50
55 „ „	„ 19.50	70 „ „	„ 24.–
60 „ „	„ 21.–	75 „ „	„ 30.–

Moritz Mädler Hohestrasse 129.

Neues aus Köln

∞ Was soll der Junge werden?

Hier hat sich eine Vereinigung sachkundiger Berater aus den verschiedensten Kreisen gebildet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Eltern und Jugendlichen in dieser Angelegenheit mit Rat und Tat zu unterstützen. Auf Mittwochabend hatte die Vereinigung ins Wohlfahrtshaus an der Badstraße Eltern und Jugendliche zu belehrenden Vorträgen über Berufswahl eingeladen. Eine sehr große Schar Zuhörer hatte sich eingefunden, namentlich waren es Knaben, die zu Ostern aus der Schule entlassen werden, und die Eltern derselben. Hr. Direktor Mauel vom städtischen Waisenhause wies auf die Wichtigkeit der Berufswahl hin, die nicht allein für das irdische Glück, sondern auch für das einige Heil in Betracht kommen kann. Der Junge soll dem Berufe geistig und körperlich gewachsen sein. Die gesicherte Lebenshaltung schütze den Menschen vor den falschen Darstellungen der Prediger gegen Thron und Altar. Vor dem Beruf als ungelernter Arbeiter sei entschieden zu warnen. Der Vorteil sei nur der, daß die Eltern an den Jugendlichen sofort eine kleine Unterstützung haben, aber er werde in späteren Jahren nur 3,50 bis 4 Mark täglich verdienen. Dann sei es nicht gut, wenn der Junge sofort Geld verdiene. Mit Geld in der Tasche erliege der Knabe leicht den Gefahren der Großstadt. Der Redner war für die gelernten Berufe, und zwar weniger für solche in Fabriken, als für solche, die die Möglichkeit der Selbständigkeit bieten. Bei der Berufswahl seien die geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Jungen zu berücksichtigen. Eine große Rolle spiele bei der Berufswahl die Frage, ob die Eltern in der Lage sein werden, ihren Söhnen später vielleicht 1000 bis 1500 Mark mitzugeben. In diesen Fällen sei entschieden der Handwerkerstand zu empfehlen. Den Bäcker- und Metzgerberuf solle nur ein Junge ergreifen, der etwas Vermögen zu erwarten hat. Als Lehrstelle eigne sich weder ein ganz kleiner, noch ein ganz großer Betrieb, sondern der mittlere Betrieb, wo der Meister selbst mit einigen Gesellen mitarbeite. Vor allem solle nicht vergessen werden, die gebotenen Fortbildungsgelegenheiten zu benutzen. Herr Graf vom Stellenvermittelungsbureau für Kaufleute, beleuchtete die Aussichten für den kaufmännischen Beruf und die Anforderungen, die an die Jungen gestellt werden, die sich diesem Beruf widmen wollen. Ohne gründliche praktische Bildung biete der Kaufmannsstand keine guten Aussichten für die Zukunft. Ein übergroßer Andrang für den kaufmännischen Beruf zeige sich bei den jungen Mädchen. Beim städtischen Arbeitsnachweis seien stets 150 bis 200 Bewerberinnen vorgemerkt. Die Frage, welche Geschäfte zur Ausbildung der Lehrlinge am besten geeignet sind, beantwortet der Referent dahin, daß die mittleren Geschäften auch im kaufmänischen Beruf am geeignetsten sind. Es sei besonders darauf zu sehen, daß der Lehrling sich auch Warenkenntnisse aneignen könne. Zum Schlusse wies Hr. Lehrer Langenberg auf die Vereinigung hin, die gute Lehrstellen vermittle und dafür sorge, daß die Lehrlinge auch in guten christlichen Häusern untergebracht würden. Stadtv. Oestreich trat warm für die Erlernung eines guten Handwerks ein, das die beste Aussicht für die Zukunft biete.

Aus Köln-Kalk.

⚠ **Der Kathol. Jünglingsverein St. Marien** veranstaltete am vergangenen Sonntag im großen Saale des Vereinshauses eine von den Mitgliedern und ihren Angehörigen gut besuchte Nikolausfeier. Hr. Präses Kaplan Weißenfels eröffnete und leitete den Abend, der ein schönes Programm in reicher Abwechselung brachte. Da gab's gediegene Vorträge der Musikabteilung unter Leitung des Hrn. Lehrers Müller, flotte Turnervorführungen, gemeinschaftliche Lieder und mehrere Bühnenaufführungen, darunter den vom Vereinsmitgliede G. Witsch verfaßten Schwank: Der Schusterjunge. Der Vizepräses des Vereins, Hr. Rektor Bützler, wußte viel Interessantes vom Heiligen Mann zu erzählen, der später seine jungen Freunde mit seinen Gaben erfreute. Auch fand noch eine Verlosung statt. — Der Kathol. Jünglingsverein St. Joseph ladet seine Mitglieder und deren Angehörige auf kommenden Sonntagabend 7 Uhr zu einer Weihnachtsfeier ins Vereinshaus ein. Außer Vorträgen der Musik- und Gesangsabteilung, Vorführungen der Turner und gemeinschaftlichen Liedern wird das Drama für die Weihnachtszeit in vier Akten von Fr. Donatus Pfannmüller O. F. M. Des Gotteskindes Sieg im Wodanshaine zur Aufführung gelangen.

Gesellschafts- und Vereinsleben.

✻ **Der Gardeverein Köln** hatte am verflossenen Freitag seine Monatsversammlung mit einem Familienabend verbunden. Der Ehrenvorsitzende und Vorsitzende, Kamerad Oberinspektor Schneider, brachte nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen das Hoch auf den obersten Kriegsherrn aus. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten ging man zur geselligen Unterhaltung über. Die von geschultem Können zeugenden prächtigen Gesangsdarbietungen des Frl. Christina Schneider und des Kameraden Hrn. Willy Hirth unter Klavierbegleitung des Hrn. Bode fanden eine dankbare Zuhörerschaft. Reiche Anerkennung erwarben sich die Mitglieder der Kapelle des 24. Pionier-Bataillons, die sich für den Abend in uneigennützigster Weise zur Ausführung des Konzertteiles zur Verfügung gestellt hatten. Der Ehrenvorsitzende, Hr. Schneider, hielt einen einstündigen sehr interessanten Vortrag über Eine Fahrt längst den Küsten des Mittelmeeres. Hr. Elektrotechniker Caroly begleitete mit vorzüglichen kolorierten Lichtbildern die Ausführungen des Redners.

Gerichts-Verhandlungen.

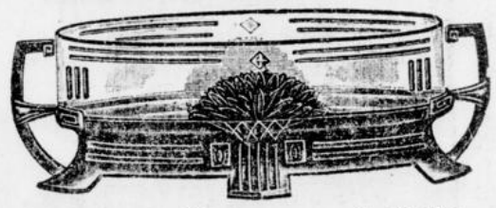
V In den Rhein mit ihm

war die Parole dreier betrunkener Männer, die einen Zusammenstoß mit Schutzleuten auf der Schiffbrücke hatten. Die drei damals bezechten Angeklagten wollten gegen 2 Uhr nachts nach Köln; singend gingen sie auf die Brücke. Schutzleute gingen den Radaubrüdern entgegen. Einer der Beamten wurde hart bedrängt, und er wurde ums Haar über das Geländer in den Rhein geworfen. Die Schutzleute gingen dann mit den Säbeln vor und schlugen die Angriffe ab. Einer der Angeklagten wurde zu vier, einer zu drei und einer zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt; außerdem erhielt jeder eine Woche Gefängnis wegen Beleidigung und Bedrohung.

Alex. Katsch ▪ Köln

Gegründet 1839. Fernspr. B 8757. Obenmarspforten 9.

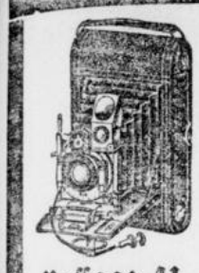
Alfenide-Waren-Fabrik



Schwer versilberte :: echt silberne

Gebrauchs- u. Luxusartikel — Bestecke.

Berlin. Petersburg.



Kölner Photo-Haus

frühere Bezeichnung: **Ringfreie Photo-Handlung.**

Grösstes Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie.



Ein schönes und belehrendes Weihnachtsgeschenk ist unstreitig ein photographischer Apparat. Wir unterhalten reichhalt. Lager in neuesten Modellen von Klapp-, Statib- und Filmkameras jeder Preislage von M. 6,50 an. Kostenlose Anlernung für alle bei uns gekauften Apparate durch erprobte Fachleute. Einzige Handlung hier am Platze, welche über ein ca. 90 Quadratmeter großes Atelier nebst 3 geräumigen Dunkelkammern verfügt! — Außerdem große Auswahl in sämtlichen Zubehörteilen zu billigst. Preisen. — Unsere ringfreien Photo-Papiere führen wir vor wie nach in tadelloser Qualität zu nachstehenden Preisen weiter:

10 **Zelloidin-Postkarten** 28 ₰ 25 Blatt dito 9/12 60 ₰ 12 Blatt dito 13/18 60 ₰ 6 Blatt 18/24 60 ₰
10 **Brom- od. Gaslichtkarten** 30 ₰ 10 „ „ „ 30 ₰ 10 „ „ „ 60 ₰ 10 „ „ 1,25

sämtliche Zwischenmaße entsprechend diesen Preisen. — Hochempfindliche äußerst klar arbeitende Trockenplatten „Marke Union" 9×12 Dtzd. M. 1,15; 10×15 1,75 M.; 13×18 M. 2,40. Ferner stetes Lager fast aller Papiere und Trockenplatten renommierter Fabriken. p*

Passage 41.

Fernruf: B 5604.

Neu! Ohne Geld. Neu!



Ich vermiete unt. vorteilhaftesten Bedingungen

Gaskronen, Beleucht.-Gegenstände Waschmaschinen und Badewannen.

Sobald der Kaufpreis durch Miete gedeckt ist, geht der Gegenstand in das Eigentum des Mieters über. Machen Sie bitte b. **mir** einen Versuch!

Karl Wirtz, Installationsgeschäft, **Ursulastr. 3,**

geg. der Jesuiten-Apotheke, dir. an der Marzellenstrasse. Fernruf B 7931. *f

---



Spezial-Geschäft

solider

Herren-, Knaben-Hüte

sowie

Mützen, Schirme, Stöcke.

Plüschhüte in gross. Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Pet. Groll, Köln,

Weyerstrasse 30.

Hutfabrik

Fernruf B 7574. Gegründet 1880. kb

Passende Weihnachtsgeschenke.

Glas, Porzellan, Steingut.

Sämtliche Haushaltungsgegenstände.

Gute Fabrikate. Billige Preise.

Ww. Jos. Geicht

Blaubach 69

gegenüber Bachemstrasse. f*

Weiss lackierte Schlafzimmer

sowie **alle Einzel-Möbel**

weiss-lackiert, in hochf. Ausführung.

H. Kleinertz, Sternengasse 15.

*k

Empfehle

Praktische Geschenke

Unterzeuge, Strumpfwaren
Krawatten, Hosenträger, Kragenschoner
Herren-, Damen- und Kinderwäsche
Haus-, Zier- und Kinderschürzen
Korsetts, Plaids, Handschuhe

A. Füth

Alteburgerstraße 7, am Ubierring. b

Alles Elektrische

für Haus, Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft. Neuanlagen, Materialien, Ersatzteile.

A. Koch, Köln,

Röhrergasse 1–3.

Gegr. 1870. Tel. A 194. 2B

Kinderwagen





Kindermöbel Babymöbel



Carl Hochherz

Eigelstein 37
Fabrik: Troisdorf.

Das Backen

von Kleingebäck aller Art, als z. B. Pfeffernüsse, Spekulatius, Lebkuchen, Honigkuchen usw. beginnt jetzt. Da ist es für jede Hausfrau von grossem Wert, hierzu gute, zuverlässige und leicht herzustellende Rezepte zu besitzen. Eine solche Rezept-Sammlung ist jetzt erschienen als

Dr. Oetker's Rezepte für Weihnachts-Bäckerei

und in allen Geschäften umsonst zu haben. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, **Bielefeld.**

Beim Einkauf fordere man stets die bewährten echten Fabrikate:

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker *r

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Ernst Ehl

von Werthstr. 16B-18

Glas
Porzellan *3
Steingut
Kristallwaren

Schlappe Saison

bleibt dem Geschäft fern, das ständig den (LA) zur Ankündigung benutzt,

denn

es gibt immer kaufendes Publikum.

Roland-Nähmaschinen





bekannt erstklassiges Fabrikat
Lieferung auf Wunsch gegen
bequeme Teilzahlung

Roland-Maschinen-Gesellschaft
Severinstrasse 216 (am Waidmarkt). 0*

Eine Partie Fensterkorsetts

leicht verblichen, sowie einzelne Weiten, sollen für die **Hälfte des Preises** verkauft werden. 1*

Korsetthaus Imperial

Hohenzollernring 4, Jos. Engel. Telephon B 9304,
Ehrenfeld, Venloerstraße 226. Telephon B 8899.

Meinen gesch. Gästen, Freunden und Bekannten teile ergebenst mit, dass ich neben meinem Gastwirtschaftsbetriebe, den ich in bisheriger Weise fortführe,

eine der Neuzeit entsprechende

Dampf-Kornbranntweinbrennerei

mit elektrischem Betrieb

eingerichtet habe. Von morgen (Samstag) ab gelangen:

selbstgebrannter reiner Korn, Wacholder, sowie sämtliche anderen Spirituosen

zum Ausschank.

Um zahlreichen Besuch bittet

Jean Stockhausen

Poststrasse 25. pc*

Wein

J. Leers Weinkellerei

gegründet 1828, Telephon A 4391.

Reelle Qualitäten und prompter Versand in Flaschen u. Fässern per Flasche m. Glas

Moselweine	von	1.10 M	bis	3,— M
Rheinweine	von	85 ₰	bis	3,— M
Ahrweine	von	85 ₰	bis	2,— M
Bordeaux	von	95 ₰	bis	3,— M
Südweine	von	1,10 M	bis	3,— M
Cognac	von	2,20 M	bis	6,20 M

Jamaika-Rum, Batavia-Arrac, Danz. Doppel-Ingwer. Arrac-Punsch-Syrup, deutscher u. franz. Champagner, Holländische Liqueure von van Enst & Co., Doetinchem.

In- und ausländische Messweine
von 1,10 M. bis 3,— M.

Reichhaltige Preislisten gerne zur Verfügung.

J. Leers, Köln, Neumarkt 39. p*

Niederlagen: Klingelpütz 21, Ursulastr. 43, Triererstr. 1; **Lindenthal,** Bachemerstr. 66A, **Nippes,** Gartenstr. 10, Kuenstr. 9; **Sülz,** Gerolsteinerstr. 34, Zülpicherstr. 265; **Kalk,** Thumbstr. 64.

Louis Weber ▣ Cöln

Weyerstrasse 16

Juwelen, Gold- und Silberwaren
∴ Silberne Tafelbestecke ∴
∴ Eigene Fabrikation. ∴

1*

Sülz Hubertus-Drogerie Sülz

Jean Becker

41 Marsiliusstrasse 41

Christbaumschmuck

Grosse Auswahl, billigste Preise

Elegante Kartons

Seifen Parfümerien

Verbandkasten. *c

Ackermann's

Filialen:

Köln, Ehrenstrasse 24—26,
" Eigelstein 46,
" Malzbüchel 4,
" Marsilstein 29,
" Merovingerstrasse 69
" Neusserstrasse 61,
Köln, Peterstrasse 20,
" Weyer trasse 57,
" Severinstrasse 55,
" Severinstrasse 137,
Deutz, Freiheitstrasse 42,
Ehrenfeld, Venloerstr. 266,
Kalk, Hauptstrasse 99,
Lindenthal, Dürenerstr. 200,
Nippes, Neusserstrasse 281,
Sülz, Berrenratherstrasse 210,

bieten das Beste sehr preiswert.

Alle Backartikel – Konserven – Kaffee – Butter-Ersatzmittel, die beliebte Hobutko-Tafelmargarine u. Pflanzenbuttermarg.

Geräucherte Wurstwaren aus Westfalen, Thüringen, Braunschweig, Hessen usw.

Haselnüsse - Walnüsse - Feigen - Apfelsinen - Spekulatius - Printen - Dresdener Pfeffernüsse - Biskuits - Kakes - Bonbons - Schokoladen - Pralinen usw. sowie alle

Kolonialwaren

Neues aus Köln

* **Pharmazeutische Vorprüfungen.** Für die im Jahre 1912 abzuhaltenden pharmazeutischen Vorprüfungen sind folgende Termine anberaumt: 21.—23. März, 21.—22. Juni, 26.—28. September, 19. und 20. Dezember.

* **Durch Militäranwärter** sind im Bezirk des 8. Armeekorps folgende Stellen zu besetzen: Köln, Militärbauamt 3, Neubau Kaserne Infanterieregiments Nr. 65, Baubote, Tagegeld 3 M. 25 Pfg. Euskirchen, Stadtverwaltung, Polizeisergeant für den abwechselnden Tages- und Nachtdienst, 1200 bis 1800 M. Königl. Eisenbahndirektion Köln, 10 Anwärter für den Zugbegleit- und Ladedienst, Schaffner 1100 bis 1500 M., bei Beförderung zum Lademeister oder Zugführer 1400 bis 2100 M. Stolberg Rhld., Stadtverwaltung, Verwaltungsassistent, Buchhalter für das städtische Elektrizitätswerk, 1200 M., bis 2100 M. Oberpostdirektionen Trier und Koblenz, Landbriefträger, 1100—1400 M., Postschaffner, 1100—1700 M. Gehalt.

* **Im Erzbischöflichen Diözesanmuseum**, Domhof 8, ist ein bemerkenswertes Oelgemälde des verstorbenen Malers Aschenbroich aus Düsseldorf von dessen Witwe ausgestellt, das Christus am Oelberge darstellt. Der Ausdruck des größten Seelenschmerzes und des flehentlichsten Bittens ist in Haltung, Gesichtsausdruck und in dem krampfhaften Ineinanderpressen der Hände ergreifend wiedergegeben. — Der hiesige Divisionspfarrer Klemens Meyer bringt ein von ihm auf Eichenholz gemaltes hübsches Bild der Himmelskönigin mit dem göttlichen Kinde. — Vier Aquarelle des hiesigen Malers Theo Blum geben Innenansichten von Kirchen und zwar vom Kreuzgange des Trierer Domes, von der Liebfrauen- und Paulinuskirche zu Trier sowie von der groten Kerk van Harlem in trefflicher Auffassung und ebenso duftiger wie sorgfältiger Ausführung wieder.

□ **Die Referendarprüfung** bestanden gestern die Rechtskandidaten Erwin Classen aus Aachen, Adolf Varain aus Trier, Philipp Wohßen aus M.-Gladbach und Werner Wohs aus Godesberg.

⚓ **Stapellauf.** Im Frühjahr dieses Jahres wurde der Filialwerft der Gebrüder Sachsenberg, Aktien-Gesellschaft zu Köln-Deutz, ein neuer Schnelldampfer von der nunmehr 75 Jahre bestehenden Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein in Düsseldorf in Auftrag gegeben und gestern glücklich von Stapel gelassen. Es ist dieses das achte Dampfboot, welches die Werft für die genannte Gesellschaft erbaut hat. Der Präsident der Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hr. August v. Frowein (Elberfeld), vollzog den Taufakt und gab dem Dampfer mit Genehmigung des Kaisers den Namen Kaiser Wilhelm der Zweite. Der Dampfer, ein erstklassiges Salon-Räderboot, ist aus bestem Material hergestellt und hat folgende Abmessungen: Länge zwischen den Steven 80 Meter, Breite auf Spanten 8,50 Meter, Seitenhöhe 2,90 Meter, Tiefgang 1,18 Meter. Das Schiff erhält vier Wasserröhrenkessel, System Dürr, mit Einrichtung für Dampfüberhitzung. Die Maschine entwickelt 1250 Pferdekräfte. Im übrigen wird das Boot mit allen, als praktisch erprobten Neuheiten und Vollkommenheiten der Technik und Schiffsbaukunst versehen. Es enthält fünf wasserdichte Schotten, über dem oberen Deck noch ein Promenadendeck in Höhe der Kommandobrücke von 12,50 × 5 Meter Abmessung, elektrisches Licht- Dampfheizung, Kühlräume für den Wirtschaftsbetrieb u. a. m. Das Schiff, welches für die Expreßfahrten bestimmt ist, wird für die Fahrgäste auf das bequemste und geschmackvollste in vornehmer Ausstattung, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, eingerichtet werden, und so eine Zierde der Flotte der Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, bzw. der verbundenen Köln-Düsseldorfer Gesellschaften bilden. Dem Kaiser wurde von dem glücklich von statten gegangenen Stapellauf telegraphisch Mitteilung gemacht.

Luftschiffahrt.

v **Köln**, 15. Dez. 1911. Am Samstag, den 16. d. M., abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Gürzenich ein öffentlicher Vortrag statt, den der Kölner Klub für Luftfahrt und die Ortsgruppe Köln des Deutschen Luftflottenvereins veranstalten. Als Redner ist Privatdozent Dr. Stolberg aus Straßburg gewonnen, der über das Thema sprechen wird: Die Verwendung der lenkbaren Ballone im hohen Norden. Die Ausführungen sollen durch zahlreiche, zum Teil farbige Lichtbilder aus der Polarwelt erläutert werden. Der Vortragende hat im Jahre 1907 mit dem damaligen dänischen Minister Sigurd Berg die Westküste Grönlands bereist und an der Schlittenreise der Deutschen und Schweizerischen Grönlanderpedition 1908/09 teilgenommen. Bei dieser wurden auch aerologische Untersuchungen zur Erforschung der höheren Luftschichten der Arktis vorgenommen. Man darf erwarten, daß der Redner sich auch über das Zeppelin-Hergesellsche Projekt verbreiten wird. Der Eintritt ist für jedermann frei, auch Damen sind willkommen.

Aus der Arbeiterwelt.

Sozialdemokratische Beleidiger vor Gericht.

Vom Schöffengericht Schweinfurt wurden die Beamten Gasteiger und Hahn vom sozialdemokratischen Metallarbeiterverband zu je 10 M. Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt, weil sie in einem Flugblatt die christlich organisierten Metallarbeiter Konrad und Henz persönlich beschimpft hatten. — Der Gauleiter des sozialdemokratischen Bauarbeiterverbandes Muth in Köln wurde am 28. November vom Schöffengericht in Trier wegen Beleidigung des Bezirksleiters Veltum vom Zentralverband christlicher Bauarbeiter zu 200 M. Geldstrafe oder 40 Tagen Haft verurteilt. Außerdem wurde dem Kläger das Recht zuerkannt, das Urteil im Trierischen Volksfreund und der Trierischen Landeszeitung auf Kosten des Beklagten zu veröffentlichen. — Der Agitator des sozialdemokratischen Bauarbeiterverbandes Adam Schlinkes (Hüls) wurde am 29. November vom Schöffengericht Kempen (Rhld.) wegen dreimaliger Beleidigung des christlichen Gewerkschaftssekretärs Hermann Schwarz (Krefeld) zu insgesamt 130 M. oder 26 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er den Kläger wiederholt als „Streikbrecheragenten" beschimpft hatte, vor Gericht aber nicht den Schatten eines Beweises dafür erbringen konnte.

Aus Kölns Nachbarschaft.

§ **Wesseling**, 12. Dez. 1911. Der erste Unterhaltungsabend des hiesigen katholischen Jünglingsvereins, der am Sonntag hier stattfand, wies einen überaus zahlreichen Besuch auf. Der Präses, Hr. Vikar Meiß, hieß die Erschienenen herzlich willkommen und dankte für das bewiesene Interesse an der guten Sache. Hr. Pfarrer Frank richtete an alle katholischen Eltern die dringende Bitte, ihre heranwachsenden Söhne dem Jünglingsverein zuzuführen. Eine Verlosung religiöser Bilder und die Aufführung des Theaterstückes Auf der Wanderschaft seitens mehrerer Vereinsmitglieder bildeten den Schluß des schönen Abends, um dessen Gelingen sich die Herren Lehrer Eschweiler und Schmitz besonderes Verdienst erwarben.

© **Eil**, 13. Dez. 1911. Bei einem hiesigen Gastwirt wurde in der Nacht zum Dienstag ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Den Dieben fielen eine Anzahl Kisten Zigarren und Zigaretten, 15 Flaschen beste Liköre, das in der Thekenschublade sich befindliche Wechselgeld und eine Sparbüchse mit beträchtlichem Inhalt in die Hände.

© **Eil**, 13. Dez. 1911. Die Marianische Jungfrauen-Kongregation hierselbst veranstaltete am Sonntag einen Familienabend, bestehend in Nikolausbescherung und Verlosung. Hr. Rektor Knor richtete herzliche Begrüßungsworte an die überaus zahlreich Erschienenen. Zur Verlosung gelangten etwa 120 wertvolle Handarbeiten, die von Mitgliedern der Kongregation unentgeltlich angefertigt bzw. zur Verfügung gestellt worden waren. Gemeinschaftliche Lieder sowie die Bescherung durch St. Nikolaus, der mit seinem Knecht Ruprecht auf einem Esel erschien, schufen eine festliche Stimmung. Die Verlosung und die sich daran anschließende amerikanische Versteigerung ergaben eine nennenswerte Summe, die zum Besten der Kirche (wie es heißt, zur Anschaffung einer neuen Weihnachtskrippe) verwandt werden soll.

⊢ **Eitorf**, 12. Dez. 1911. Die Bonner Handelskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Kommerzienrat Gaube von hier mit Rücksicht auf seine Verdienste um die Handelskammer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Immer und überall!
Bongorma
Pflanzenbutter-Margarine.
Pfund 90 Pfennig

Vertrieb u. Lager Conrad Schneider, Köln, Teleph. A 298, Blaubach 9!



Gänse Ia. Gänse
ff. Frankfurter, hiesige und Wetterauer Gänse, ff. französ. Poularden, Enten u. Poulets — hochprima hiesige, frischgeschlachtete Suppen- und Frikasseehühner, fette Kapaunen, junge Hahnen — hiesige u. französische Pater und junge Tauben,
frischgeschossene Rehe
hochprima Rehrücken — Rehkeulen und Rehschultern.
Hasen Hasen
täglich frischgeschoss. Hasen Hasenbraten, Hasenrücken, Hasenkeulen, auch einzeln, gespickt und ungespickt.
Hasenpfeffer
nur vom ganzen Hasen per Pfd. 70 Pfg.
Kaninchen St. 1.20
junge feinste Fasanen, Feldhühner, Haselhühner, Birkwild, Schneehühner, Wachteln sowie alle anderen Sorten Wild und Geflügel, saisongemäss empfiehlt täglich frisch eintreffend *3
Spezialgeschäft für Wild u. Geflügel
von **Nik. Uhl**
Steinweg 9. Telephon A 3787.
Beste und billigste Bezugsquelle für Wirte und Hotels, durchaus lieferungsfähig und flotte Bedienung zugesichert.

Große Auswahl Englisch Tüll
Vorhänge
am Stück und abgepaßt
Gardinen — Rouleaux
moderne Spannstoffe
Stores u. engl. Tüllbetten
riesig billig. r
Martha Weil
Malzmühle, Haltest der Elektr. Bahn vor d. Hause.

Billige, solide Schuhe!!
Bis Schluss des
Schuhwaren-Ausverkaufs
wegen Aufgabe der hiesigen Detailgeschäfte auf die billigen Ausverkaufspreise noch
10% Extra-Rabatt
in bar oder
doppelte Rabattmarken.
Keine Ausschussfabrikate!
E. Heinrichs
Griechenpforte 4,
direkt an der Weyerstrasse und Filiale:
Marsilstein 8.
Wer durch eine Anzeige im (A) etwas sucht findet 62



Verkaufsstelle in Köln: **Kaufhaus Carl Peters** im „Zeppelinhaus" Ecke Richmod- u. Zeppelinstrasse.

Moderne, elegante, haltbare
Jackett-Sammete und Plüsche
55, 70, 80 und 130 breit
Lindener 3-6 M, engl. 3-7 M
seidene 4—25
Größtes Lagermoderner Kleider-Sammete 1,50 bis 8 M per Meter
Köln, Waidmarkt 18
Sammethaus Schmidt
Königl. Hoflieferant. 0*

Neuheit!

Leichtestes korrekt-sitzendes
Kneifer
empfiehlt
Jac. Weisheim, Optiker
Herzogstrasse 40. *3

Mosel-Aepfel
Beste Tafel- und Wirtschaftsäpfel aus eigener Obstplantage a 50 kg 9—22 M. Schulmässige Verpackung in rhein. Obstkisten 1,50 M. Leere Kisten nehme binnen 8 Tagen zu 0,80 M frk. retour. Reelle Bedienung.
Jakob Heß II,
Bruttig a. Mosel. *8

Vergangenheit und Gegenwart
Zuntz
zeugen für die vorzügliche Qualität von
Kaffee und Tee
Nur in Originalpackung
Vertreter: H. Bestendonk
Köln, Weyerstrasse 23—25. 0* Telephon B 7655.


Mörs

Passende
Weihnachtsgeschenke.
Herren- und Damenschirme
Kinderschirme
Spazierstöcke in großer Auswahl bis zu den feinsten Ausführungen, von 1,50 M alle Preislagen vorrätig.
Marzellenstraße 28
neben City Hotel. r

Mehrere 100 Muster
Korsetts
Frack-Fasson M 1.75 u. 2.00
Directoire, vollständiger Ersatz für Maß
staunend billig.
Musterlager:
Engelbertstr. 9, chemische Waschanstalt,
Alteburgerstr. 31, chemische Waschanstalt.
*1
Mädchenrad billig. Berlich 5, Hdlg.

Verpachtung

des Restaurationsbetriebes in der neuen Badeanstalt zu Ehrenfeld.

Der Restaurationsbetrieb in der Badeanstalt Ehrenfeld soll vom 1. April 1912 ab auf 6 Jahre vergeben werden.

Bewerber, welche bereits Erfahrung im Wirtschaftsbetriebe gesammelt haben, wollen versiegelte, mit der Aufschrift „Pachtangebot für die Restauration in der Badeanstalt Ehrenfeld" versehene Anerbieten bis zum 20. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus, Zimmer 19a, abgeben. Am 20. Dezember, mittags 12 Uhr, wird die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bewerber im Rathaus zu Cöln, Zimmer 29, stattfinden.

Lageplan und Bedingungen für die Verpachtung liegen in Zimmer Nr. 19a des Rathauses während der Bureaustunden 8½—12½ und 3¼—7, Samstags 8½—1¼ zur Einsichtnahme offen.

Die Bedingungen können daselbst auch zum Preise von 1 M. bezogen werden.

Cöln, den 7. Dezember 1911.

Der Oberbürgermeister.
*7 J. V.: **Dr. Krautwig.**

Zwangsversteigerungen.

Am 19. Januar 1912, vormittags 10 Uhr, soll im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, in Cöln, das nachbezeichnete in Cöln-Deutz belegene Grundstück:

Freiheitstrasse Nr. 69
(Wohnhaus mit Anbau und Hofraum), groß 2 Ar 82 Quadratmeter, 2550 Mark Nutzungswert,
Eigentümer: Lampen- und Metallwarenfabrikant Dominikus Wirtz zu Cöln-Deutz, zwangsweise versteigert werden. c*
Königliches Amtsgericht, Abt. 40, Cöln.

Am 16. Februar 1912, vormittags 9 Uhr 40 Minuten, soll im Justizgebäude am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, in Cöln, das nachbezeichnete, in Cöln-Deutz belegene Grundstück:

Freiheitstrasse Nr. 89
(Wohn- und Geschäftshaus mit Hofraum) groß 2 Ar 2 Quadratmeter, Nutzungswert 6600 Mark,
Eigentümer: Eheleute Kaufmann Konrad Schlösser und Katharina geborene Thelen in Cöln-Deutz, in Übergeleiteter Fahrnisgemeinschaft, zwangsweise versteigert werden.
v* **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 40.**

Am 16. Februar 1912, vormittags 9 Uhr 50 Minuten, soll im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, in Cöln, das nachbezeichnete in Cöln belegene Grundstück:

Ubierring Nr. 23,
(Wohnhaus mit unterkellertem Hofraum) groß 2 Ar 82 Quadratmeter, 7800 Mark Nutzungswert,
Eigentümer: Jean Wiegand, Architekt in Cöln, zwangsweise versteigert werden. *7
Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 40.

Am 24. Februar 1912, vormittags 9½ Uhr, soll in Cöln, im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, das in Cöln,

Münstereifelerstrasse Nr. 16
belegene Hausgrundstück
Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, groß 3,43 Ar, Nutzungswert 3000 Mark;
Eigentümer: Anton Mönnekes, Bauunternehmer in Cöln, zwangsweise versteigert werden.
*9 **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 40.**

Am 23. Februar 1912, vormitt. 9.50 Uhr, soll in Cöln, im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, das in Cöln,

Bonnerstrasse Nr. 21
belegene Hausgrundstück:
Wohnhaus mit Hofraum, Nutzungswert 5100 M., groß 2 Ar,
Eigentümer: Eheleute Wirt Peter Lütz und Elisabeth geborene Weiß zu Cöln — in der gesetzlichen Gütergemeinschaft des Rheinischen Rechts — zwangsweise versteigert werden.
*h **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 40.**

Brillen **Pincenez**

Heinr. Schieren
Inh.: **Gustav Funcke.**
Kupfergasse 18—20. · **Köln** · Fernruf B 578.
Erstes und ältestes optisches Geschäft am Platze.*

Krippenfiguren
Krippen, Kinderaltäre
Weihnachtsgeschenke
in unerreicht großer Auswahl.
Ludwig Tülsdorff Wwe., Altermarkt 30
en gros — en détail. 9.

(LA) Die landesverräterische Sozialdemokratie.

In Nr 338 des Kölner Local-Anzeigers haben wir von den Aufsehen erregenden Enthüllungen des Führers der belgischen Sozialdemokraten, des mehrfachen Millionärs Vandervelde, in der belgischen Kammer Kenntnis gegeben, die darin gipfelten, daß die Sozialdemokratie im Falle eines Krieges oder einer unverkennbaren Kriegsgefahr den

allgemeinen Landesverrat proklamieren

und durch die Massen der Genossen verwirklichen werde. So habe es vor kurzem das internationale sozialdemokratische Bureau in Zürich, dem die deutschen Abgg. Bebel und Ledebour und ferner Rosa Luxemburg angehören, beschlossen. Wir haben darauf hingewiesen, in welcher Kriegsgefahr in der ersten Woche des September das Deutsche Reich geschwebt hat, wie England bereits alle Maßnahmen zu einem Ueberfall auf Deutschland getroffen hatte und wie furchtbar die Lage für Deutschland gewesen sei, wenn es bei einem Verteidigungskriege nach außen im Innern zugleich sich der Landesverräter und Revolutionäre hätte erwehren müssen. Auf unsere Festnagelung dieser landesverräterischen Haltung der revolutionären deutschen Sozialdemokratie hat die sozialdemokratische Presse, die sonst immer den Mund so voll nimmt und ganze Spalten sogar für die ödesten Schimpfereien zur Verfügung hat, nur verlegenes Schweigen gehabt. Sie bezweifelt nicht einmal unsere Feststellung, daß nach der Ansicht der Sozialdemokraten

auch bei einem Angriffskriege Englands

Deutschland der schuldige Teil sei, die Schuld an dem Kriege trage, weil eben nach der deutschen Sozialdemokratie die Gegner Deutschlands immer im Rechte sind und die deutsche Regierung immer im Unrechte ist. Deutschland ist also in jedem Falle von der Revolutionsverhängung seitens des Internationalen sozialdemokratischen Bureaus bedroht. Es ist ausgeschlossen, daß dieses „Schiedsgericht" jemals zu dem Urteile käme, daß Deutschland nicht die Kriegsgefahr heraufbeschworen habe und nicht der Schuldige sei. Die sozialdemokratischen Parteien aller unser Nachbarnationen, insbesondere die belgischen, englischen, französischen und italienischen, sind trotz ihres Internationalismus von einem starken Nationalbewußtsein beseelt im Gegensatz zu der deutschen Sozialdemokratie, die

nur Haß und Verachtung für das eigene Vaterland

kennt. Die Vertreter der genannten ausländischen sozialdemokratischen Parteien würden schon dafür sorgen, daß das „Schiedsurteil" gegen Deutschland ausfiele und sie würden bei den deutschen Delegierten keinen Widerspruch erfahren.

Vor dem Richterstuhl des Internationalen Bureaus der Sozialdemokratie wäre Deutschland verloren.

Nicht allein den Ausbruch der Revolution will die Sozialdemokratie bei einem Kriege herbeiführen und die

Republik ausrufen,

sondern auch den

Massenausstand

herbeiführen. Das erfährt man jetzt aus berufenem Munde. Die Genossin Rosa Luxemburg befindet sich zurzeit auf der Wahlagitation. Nach den Berichten der sozialdemokratischen Blätter hat sie in Halle und Leipzig erklärt, die sozialdemokratischen Abgeordneten, die im Reichstage versichert hätten, die Partei dächte im Kriegsfalle nicht an Anwendung des Massenstreiks, hätten sicher mehr gesagt, als sie verantworten könnten. „Im Gegenteil. Unsere Aufgabe ist, dahin zu streben, die Massen aufzurütteln, ihnen die Wahrheit der Situation, das Vertrauen in die eigene Kraft einzuflößen. damit wir so schnell wie möglich den Moment erleben,

wo sich die Soldaten weigern,

einen schmachvollen Dienst zu leisten, und auch die Massen der Arbeiter durch die Waffe der gekreuzten Arme ihren Einspruch gegen die Verbrechen des Krieges einsetzen." Rosa Luxemburg zerreißt hier mit brutaler Offenheit und Ehrlichkeit die Fäden, die der alte Bebel in Jena so fein gesponnen hat. Es unterliegt für uns keinem Zweifel, daß die Genossin Luxemburg die wahren Absichten der Umsturzpartei richtig widergegeben hat. Sie hat

die revolutionäre Entwicklung,

wie sie ihr in der entscheidenden Stunde vorschwebt, recht zutreffend geschildert: „Dann werden die Zeiten kommen, wo es mit der Abgabe eines sozialdemokratischen Stimmzettels allein nicht mehr getan ist! Wir werden größere Opfer für unsere Ueberzeugung und Sache bringen müssen! Die Proletarier, die Blut und Leben für den Kapitalismus lassen müssen, werden nicht feige zurückstehen, wenn es gilt, die gleichen Opfer für ihre eigene Sache zu bringen ... Heute ist die Arbeiterschaft in Deutschland die einzige Macht, die gegenüber dem Treiben des persönlichen Regiments das Prinzip der Demokratie vertritt und sagt: Wir brauchen kein Instrument des Himmels,

her mit der Republik!

So müssen wir für die kommende Reichstagswahl kämpfen. Und jeder Wähler, der mit dem Zettel an die Urne geht, muß es aus der Gesinnung heraus tun, wie Bebel in Dresden gesagt hat: Ich bin und bleibe ein Todfeind der bürgerlichen Gesellschaft."

Die Zentrumswähler, die stets zu Kaiser und Reich gestanden haben und an Vaterlandsliebe sich von keinem übertreffen lassen, kennen jetzt die wahren Absichten der Sozialdemokraten, ihre Pläne und ihre Ziele, und zwar aus den eigenen Geständnissen der Genossen. Sie werden alle ihre Kräfte anspannen, um

die revolutionäre und landesverräterische Sozialdemokratie in die Kniee zu zwingen.

Gesellschafts- und Vereinsleben.

Der Katholische Beamtenverein Köln hielt am vergangenen Montag im Fränkischen Hof seine Monats-Versammlung ab, verbunden mit der Namenstagsfeier seines Präses, Hrn. Kaplan A. Gehlen. Der Hr. Präses begrüßte die erschienenen geistlichen Herren sowie die Mitglieder recht herzlich. Hr. Pfarrer Dr. Loebbel sprach in eineinhalbstündiger glänzender Rede über die Religion der Türken. Er schilderte die freudenlose Jugend Mohammeds und die sozialen und politischen Mittel, die er angewandt, um der von ihm verkündigten neuen Lehre weiteste Verbreitung zu verschaffen. Das 1200jährige Bestehen begründete Redner damit, daß der Islam so recht den niedrigsten Instinkten der Menschen, der Sinnlichkeit, Habgier und Mordlust, zu fröhnen gestatte. Die Religion der Türken sei eine Religion für geistig unreife Denker. Reicher Beifall wurde dem geistreichen Redner zuteil. Im Verlauf des Abends beglückwünschte Hr. Vizepräses Krahe den Hrn. Präses im Namen des Vereins. Das Hoch auf das Namenstagskind brachte der Generalpräses des Kartellverbands Hr. Pfarrer Breuer aus, worin alle begeistert einstimmten. Es folgten Musikvorträge der Herren Weber, Bergmann und Uhde, welche sehr gefielen. Ein von Hrn. Vizepräses Krahe verfaßter Prolog wurde von der Schülerin Kath. Kürten recht schön gesprochen. Der Männergesangverein Reichsadler brachte unter Leitung seines Dirigenten Hrn. Oberpostschaffner J. Jansen die Chöre Nachtzauber von Thomas, Ave Maria von Abt und Am Deutschen Rhein von J. Jansen recht schön und wirkungsvoll zu Gehör. Hr. Houlle erfreute durch seine Rezitationen und Hr. Hemmersbach durch seine Lieder und Krätzchen die Zuhörer. Hr. Krahe sprach allen, die zu dem Gelingen des schönen Abends beigetragen, seinen herzlichsten Dank aus. Der Hr. Präses dankte für die ihm erwiesene Ehrung. Besonders herzlich dankte er dem Hrn. Pfarrer Dr. Loebbel für seinen herrlichen Vortrag, dem Hrn. Pfarrer Breuer und den übrigen geistlichen Herren für ihr Erscheinen. Die Mitglieder ermahnte er zu eifriger Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen, und lud besonders herzlich zur gemeinschaftlichen h. Kommunion am letzten Sonntag im Dezember und am ersten Sonntag im Januar in der St. Andreaskirche ein.

Aus dem sozialen Leben.

~ **Beim Stellennachweis für kaufm. Angestellte** kamen im Monat November zur Anmeldung 104 offene Stellen für männliche Bewerber gegen 86 im November 1910; 52 (47) für weibliche Gehülfen und 4 (2) für Lehrlinge, zusammen 160 (135) offene Stellen. Ferner wurden gemeldet 194 (164) männliche und 93 (80) weibliche Bewerber, sowie 11 (7) Kaufmannslehrlinge, zusammen 298 (251) Bewerber. Vermittelt wurden durch den Nachweis 80 (62) männliche, 29 (27) weibliche und 4 (2) Lehrlinge, zusammen 113 (91) Bewerber. Auf je 100 offene Gehülfenstellen kamen 186 Stellensuchende. Ende November waren noch vorgemerkt 393 männliche Gehülfen und 166 weibliche, zusammen 559 Bewerber. Unter diesen Bewerbern ist der größte Teil stellenlos und es werden besonders die Prinzipale hierauf aufmerksam gemacht, die für die bevorstehende Inventur und Jahresbilanz etwa Aushülfen gebrauchen. Der Stellennachweis befindet sich im städtischen Wohlfahrtshause, Badstraße, Ecke Mauritiuswall; er ist geöffnet werktäglich von 9—1 und 2—6 Uhr und auch telephonisch durch A 6506 zu erreichen.

Aus Kölns Nachbarschaft.

⁜ **Poulheim**, 14.Dez.1911. Wegen schwerer Beleidigung und Verleumdung eines achtbaren Mädchens wurde heute vom Schöffengericht in Köln die A. U. in Poulheim zu einer Geldstrafe von 100 Mark und zur Tragung der gesamten Kosten verurteilt. Der Staatsanwalt hatte eine Geldstrafe von 300 Mark beantragt und bedauert, daß er keine Gefängnisstrafe beantragen könne, da die Angeklagte bisher noch unbestraft sei.

Paffendorf, 14.Dez.1911. Hr. Vikar Pesch von hier ist als Rektor nach Ostheim bei Merheim versetzt worden. Er war seit 1908 hier tätig und hat sich allenthalben eine große Beliebtheit erworben.

Hendenich, 13.Dez.1911. Am Sonntag, den 7. Jan. 1912 wird der hiesige Quartettverein, Dirigent Hr. Musikdirektor Bornheim (Köln) sein Winterkonzert im Saale des Vereinswirtes Heinr. Kurth abhalten. Außer neu einstudierten Chören von Schwartz, Jackel u. a. gelangt das große Weihnachtsoratorium von H. Fid. Müller (Fulda) für Soli, gemischten Chor, Orchesterbegleitung und lebende Bilder zur Aufführung. Der Chor wird bei diesem Werk in einer Stärke von 110 Personen (Damen und Herren) auftreten. Die Solopartien werden von der Konzertsängerin Frl. Gertrude Engels (Sopran), einer Schülerin des Dirigenten, und Hrn. Andr. Lengsdorf (Tenor), Konzertsänger aus Köln, ausgeführt.

♣ **Lindlar**, 13.Dez.1911. Neuerungen und Verbesserungen der Reichsversicherungsordnung, so lautete das Thema, das am Sonntag, den 10. d. M., Hr. Hamacher in einer gut besuchten öffentlichen Versammlung des Kath. Arbeitervereins behandelte. Die Ausführungen des Redners fanden lebhafte Zustimmung. In der anschließenden Diskussion wurde besonders der agitatorische Zweck der sozialdemokratischen weitergehenden Anträge in gebührender Weise beleuchtet.

Quadrath-Ichendorf, 12.Dez.1911. Der Bezirksausschuß zu Köln hatte sich in seiner heutigen Sitzung mit der verzwickten Lage zu befassen, in welche unsere Gemeinde durch die Abtretung eines Wegestücks des Glessener Pfads an die Beisselsgrube geraten ist, der zur Ausdehnung dieses Braunkohlenwerks benötigt wurde. Die Gemeinde Quadrath-Ichendorf wollte dem Besitzer der Grube, Grafen Beissel, der auch der zuständige Landrat ist, entgegenkommen und hatte das Wegestück für einige 100 M. abgetreten. Inzwischen hat sich das Braunkohlenwerk weit über den Glessener Pfad hinaus ausgedehnt, der an dieser Stelle ganz verschwunden ist. Obschon die Beisselsgrube einen Ersatzweg geschaffen hatte, erhob der Forstfiskus Anspruch auf Wiederherstellung des vernichteten Teiles des Glessener Pfades, der ihm als Holzabfuhrweg gedient hatte, während der neue Ersatzweg nicht so geeignet und als Eigentum der Grube jederzeit eingezogen werden kann. Die verlangte Wiederherstellung des Glessener Pfades ist unter den heutigen Umständen ein Ding der Unmöglichkeit. Der Verkauf des fraglichen Wegestückes war vom Kreisausschuß genehmigt worden, sodaß die Sache zur Entscheidung an den Bezirksausschuß gelangte. Die Gemeinde Quadrath-Ichendorf ersuchte um Abweisung des vom Forstfiskus erhobenen Anspruchs, weil der Glessener Pfad kein öffentlicher Weg sei und von niemand unterhalten wurde. Eine vom Bezirksausschuß angeordnete Ortsbesichtigung hatte über diese Streitfrage auch keine Klarheit gebracht. Festgestellt wurde, daß der Glessener Pfad, der stellenweise 10 Meter breit, aber mit Ausnahme eines schmalen Fußweges ganz mit Gesträuch überwuchert ist, stets begangen und befahren wurde. Der Forstfiskus vertrat die Ansicht, daß die Gemeinde kein Recht besaß, den Weg ohne weiteres zu verkaufen. Der Bezirksausschuß entschied, daß der Glessener Pfad ein öffentlicher Weg ist; das Ersuchen der Gemeinde, den Anspruch des Forstfiskusses abzuweisen, wurde abgelehnt. Demnach ist die Gemeinde zur Wiederherstellung des vernichteten Teiles des Glessener Pfades verpflichtet, was aber nach Lage der Verhältnisse ins Reich der Unmöglichkeit gehört. Eine Lösung dieser für die Gemeinde unangenehmen Frage ließe sich wohl durch einen Vergleich zwischen der Gemeinde, dem Inhaber der Beisselsgrube und dem Forstfiskus über die Schaffung eines geeigneten Ersatzweges finden, bevor weitere Prozeßkosten entstehen.

Neues aus Köln

△ **Polizeibauinspektor Maniewsky** wurde gestern nachmittag von einem Herzschlage getroffen und war in wenigen Minuten verschieden. Seit 19 Jahren stand er in städtischen Diensten und galt nicht nur als pflichttreuer Beamter, der es nicht nur mit seinen Pflichten gegenüber seiner Behörde, sondern auch gegenüber dem Publikum sehr ernst nahm. Seinen Mitarbeitern war er ein überaus wohlwollender Vorgesetzter. Er hatte eine offene Hand, die im Stillen manche Spende an Arme und Bedürftige reichte.

♀ **Im Museum für Naturkunde** (Stapelhaus) findet der nächste öffentliche Vortrag Sonntag, pünktlich 11.15 Uhr, statt. Prof. Dr. Janson spricht über: Die Körperbedeckung der Tiere und ihre biologische Bedeutung (mit Lichtbildern).

K Elternabend. Am Sonntag, den 17. Dez., nachmittags 5 Uhr, findet in der Turnhalle der mittleren Mädchenschule, Rothgerberbach 15, der dritte Elternabend des Frauen-Fortbildungsvereins statt. Hr. Dr. Hayn wird seine Reise durch die Alpenwelt schildern und den Vortrag in Lichtbildern veranschaulichen. Zweifelsohne wird es für die Zuhörer von großem Interesse sein, die Schönheiten der Berner und Walliser Alpen kennen zu lernen.

Aus Köln-Lindenthal.

Der Volksverein für das katholische Deutschland hält am Sonntag, den 17. d. M., vormittags 11 Uhr, im Restaurant Wingen, Lindenburger Allee 90, seine nächste Vertrauensmännerversammlung ab.

Berufs-Kleidung

für

Maschinisten, Monteure,
Schlosser, Stukkateure,
∴ Maler, Anstreicher, ∴
Mechaniker, Schriftsetzer,
∴ Bäcker, Konditoren, ∴
∴ Köche, Metzger, ∴
∴ ∴ Friseure usw. ∴ ∴

Arbeits-Hosen
Lodenjoppen.

Esders & Dyckhoff
Köln a. Rh.
Hohe Strasse 27-31, Ecke Blindgasse. 7*

Zu Weihnachten!

Haselnüse, spanische	Pfund	40 ₰
Sizil. Haselnüsse	"	50 ₰
Haselnüsse, extra Giovanni	"	60 ₰
Walnüsse, französ. Cornes	"	40 ₰
Walnüsse, extra Marbots	"	50 ₰
Neue Bari-Feigen	"	25 ₰
Beste Weiss-Feigen	"	35 ₰
Muskat-Datteln, feinste Marokk.	"	40 ₰
Schokolade-Päckchen	1/4 Pfund	25 ₰
Schokolade-Pralinen	1/4 "	20 ₰
Schokolade Kognak-Bohnen	1/4 "	20 ₰
Schokolade Dessert	1/4 "	20 ₰
Fondant-Dessert	1/4 "	15 ₰
Marzipan-Fondant-Dessert	1/4 "	25 ₰
Marzipan-Kartoffeln	1/4 "	25 ₰
Feinste Lübecker Marzip.-Kart.	1/4 "	35 ₰
Echt Lübecker Marzipan in Brote	Pfund	1 M.
Kräuter-Bruchpralinen	"	40 ₰
Aachener Printen-Schnittchen	"	50 ₰
Feinste Kräuter-Printen-Figuren	"	60 ₰
Klever Spekulatius	"	50 ₰
Saure engl. Früchtedrops	"	50 ₰
Himbeer und Zitronen drops	"	50 ₰
Engl. Früchte und Nameni cks	"	50 ₰
Gefüllte Seidenkissen	"	60 ₰
Dragée Kaffeebohn. u. Rahmbonb.	"	60 ₰
Echt Dresdener Pfeffernüsse	"	50 ₰

Heinr. Brungs
Königl. Hoflieferant
Marsplatz 3—5 Ecke Obenmarspforten
Luxemburgerstrasse 12, Aachenerstrasse 43
Neussers rasse 12, — Nippes, Neusserstrasse 300
Lindenthal, Dürenerstrasse 185. 7

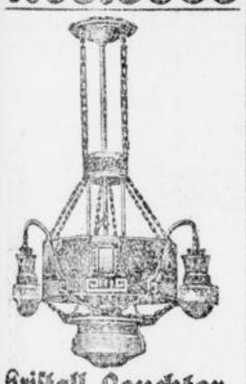
Fortsetzung v. Seite 4.

Zu verkaufen

Neues kleines Haus
mit groß. Garten in Kenten bei Bergheim geg. 500 M. Anzahl. zu verkaufen. Dass. hat 5 Zim., Wasserl. und ist ganz unterkell. Zu erfragen bei **G. Landen** in Renwerk (Rhl.)

Milch-, Butter-, Eier-, Käse-, Brot-, Fleisch-waren-Geschäft
mit **Milchtrinkstube** best eingerichtet, wegen anderm Unternehmen sofort günst. zu verkauf. Auch geeignet für Fräulein oder Witwe. Näh. Apostelnstr. 30. 4*

Sie kaufen am billigsten
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
sowie sämtliche Einzel-
Möbel
im
Möbel-Lager 0*
Jak. Weber
Blindgasse 19-21.



Kristall-Leuchter,
Zuglampen,
Kronen, Ampeln,
für Gas u. Elektr.
in modernster, prachtvoller Auswahl zu den bill. Preisen.
Eine Anzahl
vorjähr. Gaskronen
zu jedem annehmbaren Preise.
Jac. Franken,
Laubach 72—78. v*

Opern-Gläser
als g*
Weihnachts-Geschenke
für Damen und Herren besonders **ganz aparte** Damengläser in Elfenbein, Perlmut., hocht Marquisformen usw. empfehlen:
D. Simons & Sohn
Poststr. 55. Tel. A 1530.
Achten Sie **vor Eintritt** genau auf d. Hausnum **55.**

1 Landaulett., 1 Halbverdeck, 1 Rassepferd. 1 silberpl. Pferdegeschirr b. 3. v. Friedrichstr. 26, I.

Pass. Weihnachtsgesch.
kaufen Sie spottb. im Möbellag.
Blaubach 30, Toreing.
wie Bücherschr., Büfetts, Sofaumbauten, Ausziehtische, Taschendiwans, Flurgarderoben
Schlafzimmer
in echt Eiche und Mahagoni, Eiche von 300 Mark an
Pitchpine-Küchen
Speisezimmer
Selten billig. *v

Erstklassiges Möbellager
gibt Möbel
auf Ziel.
Nicht mit Abzahlun s. Geschäften zu verwechseln. Angebote u. A 250 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. *a

Keine Partiewaren
nur reelle Waren.
12 Stück Blumen-Seife 85 ₰
12 „ Lanolin-Seife 85 ₰
12 „ Mandel-Seife 85 ₰
12 „ Glycerin-Seife 85 ₰
(alles 10 ₰-Stücke)
60 Stück 4 ℳ 9
Andere Sorten zu 1,20, 1,50, 1,90 u. 2 ℳ pro Dtzd.
Alle Sorten garant. ohne Schärfe
nur **Rolandstr. 5A.**

Brautleute!
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
in der Preislage von
300— 000 ℳ
sowie **Einzelmöbel** jeglich. Art kaufen Sie vorteilh. und gut bei
Peter Krall
Mühlenbach 12. 4*

Für
Weihnachts-Geschenke
!! Taschentücher !!
!! Spitzentücher !!
Tischtüch. u. Servietten.
!! Unterröcke !!
Damen- und Kinderwäsche
Kleiderstoffe jed. Art
zu bekannt außerordentlich **billigen Preisen.**
Wilh. Thalheimer
6 Höhle 6, an der Hohestr. h

1 Waggon Weihnachts-Bäume
sehr schöne Ware ca. 2000 Stück,
am Köln-Gereon-Bahnhof, sind billig an Wiederverkäufer zu verkaufen.
Kaufmann,
Brüderstraße 8.
Telephon B 9095. kb

Stutz-Flügel
v. k. u. kgl. Hoflieferr.
herrlicher Ton, sehr billig.
Grosse Anzahl gebrauchter
Pianos bess. Marken, wie neu hergerichtet.
Harmoniums
billig in allen Preislagen.
49 Hansaring 49, Hdlg. g

Zirka 3000 Stück
Christbäume
zu konkurrenzlos **bill.** Preisen gibt ab in **jedem** Quantum
Pape, Nippes, Siebachstr. 91 Tel. B 535.

Kleiner Rollwagen, neu, bill. zu verkaufen.
Schaafenstraße 35, 2. Et., r.

Ia. junge Fettgans
oder Bratgans mit Huhn ℳ 6,80, 2—3 fette Enten o. Hühner ℳ 7,00. 1 Truthahn od. Henne mit Ente ℳ 8,00, alles frisch geschlachtet, sauber gerupft. in 10 ℳ-Kollifrko.
M. Müller, Neuerun. O.-S.

Versch. gebr. lack. Betten, kompl. von 25 , nußb. pol. Vertiko mit Aufsatz 28 ℳ, Küchenbüfett mit bunten Scheiben 34 ℳ, Küchentisch mit Linol. 9 ℳ, Sofatisch, poliert, 10 ℳ, gebr. Kleiderschrank, nußb., 48 ℳ, Waschkommode 15 ℳ.
Krefelderstraße 47, Hochp.

Gasherd
mit Schlauch und Ständer, fast neu billig zu verkauf.
Desgl. älter. einschl. Kirschbaumbett mit Matratze. Weberstr. 1.*

Billiger Weihnachtsverkauf von Schuhwaren und 5% Rabatt.
H. Westhoff,
Schuhmachermeister, **Huhnsgasse 28,** Nähe Weyerstraße. B

Ladenschränke
Regale, Theken, Wagen, Gewichte, Messinggestelle, Glasplatten, Käsekasten, Schaukasten, Hut-, Postkarten-Ständer, Schreibtische, Pulte, Spieg., Tische, Stühle, Ladentrepp. Jean Könen, Vor St. Martin 5.

Frische Eier
Rösrath bei Köln, Villa Elisabeth.

Prachtv. Gemälde
Sixtinische **Madonna,** schönes **Weihnachtsgeschenk,** sowie verschiedene andere Gemälde spottb. Friedrich-Wilhelmstr. 1, nur 1. Etage.

Vanille Sahne Spekulatius
hochfein, täglich frisch.
Feinbäckerei Th. Schumacher,
Komödienstraße 65.

Nässe u. Kälte, d. uroll. Erbfeinde d. Gesundh., verscheuchen unsere patentamtl. geschützten **Torfmull-Einlegesohlen** 2 Paar ℳ 1,20, Dtzd. billiger zu beziehen durch A. Breidenbach, Unter-Eschbach, Bez. Köln.

Erstklass. Schuhmacher-Werkstätte
umständehalber billig zu **verkaufen.**
Off. u. C 322 a. d. Gesch. d. Bl.

Regenschirme
Partie sehr schöne Regenschirme, fehlerfreie Ware, sehr bill., einz. zu verkaufen.
Follerstraße 44.

Paletots Anzüge
neu und getragen enorm billig. Tuch-Maßgesch. Albertusstr. 40.

Speise-, Futtermöhren
105 Zentner, Prachtware, ab Gereon unter Preis abzugeben. Luxemburgerstraße 19, Laden. Telephon B 6000.

Petroleum-Ziehlampe, wenig gebraucht, und ein großes **Bild mit Eichenrahmen,** schön **Weihnachtsgeschenk** zu verkauf. Bescheid Nippes, Mauenheimerstr. 12, hp.

Zigarren-Präsentkistchen
in 25 u. 50 Stück-Pack. empf.
Carl Kuth
Waisenhausg. 29. Fernspr. A 7136.

Phonograph mit 20 Walzen sehr schön.
Leinenschränkch. Mah., a. als gebr., **Kinderaltar** m. Musik bill. zu vk. Isabellenstr. 20. I.

Puppenlaubentapeten.
Die Stuben werden auf Verlangen fertig geklebt, wie neu hergestellt. **Martinstraße 39,** neben der Höhle.

Tischdeck. u. Chaiselong-Deck.
in Plüsch, Tuch, Leinen in allen Farben in nur bess. Qual., auch einzeln spottbillig abzugeben
Ehrenfeld, Keplerstraße 21.

Zu verk. ein Benzinmotor
4 Pferde stark, gut erhalten, im Betrieb anzusehen.
Sinnersdorf bei Köln
Hauptstraße 74.

Täglich 20 Liter Schlagsahne, sowie wöchentlich 100 Pfd. frischen Speisequark hat abzugeben. Offerten mit Preisangabe unt. B 1366 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

Gaslampen Zuglampen etc.
zu jedem annehmbaren Gebote.
Mohrenstraße 12.

Für Wiederverkäufer usw.
Ein Rest Parfümerien bill. zu verk.
Offerten unter B 1362 an die 2. Gesch. d. Bl., Breitestr. 85. b

Schwere goldene Herrenuhr. 3 Deckel, 14 Karat, mit gold. Kette, 14 Karat, 170 Mark, Damen-Brillantring, 1 Stein 130 Mark.
Off. u. 2608 a. d. Gesch. d. Bl.

Für Altertumsfreunde.
Gold. ant. Taschenuhr. kstv. Arb., m. Diam. bes., preisw. zu verk. Off. unter B 1351 an die 2. Geschäftsstelle Breitestr. 85. b

Gelegenheitskauf!
Pr. weiß. Herd m. Kupferkessel.
frisch. oliv emaill. Ofen, emaill Badewanne, all. wie neu, sp. z. vk. Venloerstr. 3 2. E. Hansemannstr.*

Massive selbstverfertigte Pitchpine-Küchen 130 ℳ, schöne Büfetschränke 36 ℳ.
Möbelschreinerei Rotenberg 3, 1. Etage, an der Schiffbrücke.

1000 dicke und beste Union-Briketts
reelle Zahl, frei Keller 6 ℳ. Karte genügt **Laufenberg, Achterst. 73**

Getr. Paletots
von 8 M. an zu verkaufen.
Kyffhäuserstraße 9, hpt.

Moderne Pitchpine-Kücheneinrichtg.
eigene Arbeit, zu verkaufen.
Christophstraße 23, II. b

Steinmarder
2 Felle 40 M., sofort zu verk.
Schildergasse 93, 2. Et. b

Eichen-Büfett
wie neu, billig zu verkaufen. b
Hohenstaufenring 43, part.

Mädchenrad billig.
Berlich 5, Handlung.

Dipl.-Schreibtisch,
mass. Eich., Ire steh., bill. abzug.
Perlengraben 10, 1. Etg.

Eichen-Nußholz
trocken, bill. z. vk. Domstr. 53.

Gute Konzertzither
billig zu verkaufen oder gegen Phonographen einzutauschen.
Friesenwall 9, I.

2t. Kleiderschr. 28 ℳ, 2sch. Bett. m. Einl. 40 ℳ, Standartenst. m. Kn. 5 ℳ, 1 n. Hutm. 6, Fed.-gr. 8 ℳ, sonst. versch. Sachen bill. Antoniterstr 71.

Schöne Puppenküche
zu verkaufen. Köln-Nippes, Schenkendorfstraße 3a, 2. Et b

Gut erhaltener Ueberzieher
billig zu verk. Köln-Lindenthal, Hans-Sachsstr. 19, 1. Etage

Schöner Pelz
für 15 M. zu verkaufen.
Kommödienstraße 52, I. b

Hosenträger kaufen Sie am besten u. billigsten in der Kölner Hosenträgerfabrik 958 Severinstraße 958.*

5-sch. Majolikahängelampe
f. Petrol., fast neu, u. Kinderkorb, einmal gebr. Mariahilfstr. 2, II l.

Vogelkorb geschn., Prachtstück, u. Reisekoffer, ungebraucht, sehr billig zu verk
Krefelderstraße 31. Vorderh.

Damenpelze, Kindergarnituren f. Knaben u. Mädchen, Mützen große Auswahl, sehr billig.
Maximinenstraße 52, Zig.-Gesch.

Puppenküche, Schreinerarbeit, g. erh., Mantel, dunkelbl., für 5j. Mädchen, billig zu verkaufen.
Heinrichstraße 59, II.

Nähm. zu 15, 35, 55, 95, 115 Mark
Nippes, Siebachstraße 32.

Nähmasch. u. Fahrrad, wie neu, billig zu vk. Rothgerberbach 46, II., Hdlg.

Getragene Jackettkleider, gut erhalten, billig zu verkaufen.
Brüsselerstraße 2, 1. Et. b

Badewanne, Gußeisen,
bill. zu verk. Weidengasse 29. b

Schöner Umhängekrag., 2 Damen-Jacketts, Fig. 46, 1 Herren-Ueberz. Deutz, Luisenstr. 2a, 1 Et.

Fast neue Laterna Magika bill. zu verkaufen.
Burgunderstr. 5, 1. Et., rechts.

Kindercaltäre u. Geräte dazu bill. Altermarkt 14.

Piano noch neu, schwarz, schöner Ton, zu verkaufen. b
Arndtstraße 17, part.

5 Jahrg. Mode u. Haus a 1,50 neue Packkisten a 50 ₰ (Inh. 3 Mille Zig.) z. vk. Melchiorstr. 24 II.

Gebr. Knabenrad billig.
Berlich 5, Handlung. *

Sehr g. Plüschdiwan, Vertiko, Chaisel. sofort b. Classen-Kappelmannstr. 3, I, Lindenthal. b

Ein gut erhalt. Fell-Schaukelpferd zu verk. Renne, Klettenberg, Königswinterstr. 14, I. E.*

Eine gute Violine (3/4) m. Kasten billig zu verkaufen.
Herzogstraße 17.

Persianerkragen für Herrn neu, billig zu verkaufen. b
Apostelnstraße 20, 1. Etg. vorn.

Waschmasch., wie neu, mit Feur., zu verk. Florastr. 75. b

Gut erh. Kinderbett billig zu verk. Gereonswall 6, II

Prchtv. Diw., 2 Sess., Bett, 2 sch. kpl., b. z. vk. Paumstr. 20, 1. Etg.

Eleg. Plüschdiwan spottbillig. b St. Apernstraße 52.

Petrol-Heizofen b. z. verkaufen. Ere. nsmühlengasse 14.

Maha oni-Vertiko, gebr. bill. z. verkaufen. Klingelpütz 23.

Kachelofen bill. zu verkaufen. Venloerstr. 169. b

Piano schwarz, gut. Ton. 170 ℳ. Venloerstraße 169. b

Herrenkleid w. bill. angef., rep., gerein, geb. Schwalbeng. 7, II. b

Kompl. Bett neu, 50 ℳ Nähmasch. 15 ℳ, 3. vk. Komödienst. 103, 5. b

Gut erh. Kinderdreirad bill. z. verk. Sachsenring 3, II. b

Piano bess. Fabr., wen. gebr. 49 Hansaring 49, Hdlg

Guterh. Sitz-Liegew. a. Gummib. zu vk. Euskirchenerstr. 2, III.

Jagd-schwarzbr. Haaruntl., s. sch., m. d. t. gebr., b. ab z. Eigelst. 29 31, 3.

1 Petroleum-Ofen zu verkaufen Triererstr. 57, Zuckerw.-Gesch.

Ueberzieher b. z. v. Beuelsw. 16, Hh.

Ueberzieh. b. z. v. Schwalbeng 7, II.

Kaufgesuche

Zigarren-Geschäft!
Kinderl. Ehepaar u. erf. Geschäftsmann suchen eine gutgehende Zigarren-Filiale in Köln. Zusendung von Bedingungen erw. Kaution in jeder Höhe.
Off. u. M 58 a. d. Hauptvertr. Nippes, Viersenerstr. 6

Neue Tuchabfälle, Kordel, Packleinen
usw. kauft stets zu den höchsten Tagespreisen **Peter Kreuels,** Stolkgasse 35. Telephon 9011.

Küchenabfälle und Treber
sucht abzunehmen
Gut Klein Lechem
bei **Köln-Longerich.**

Gebr. Krippen-Figuren,
sowie bess. gebr. Spielwaren
für Knabe von 7. u. Mädchen von 9 Jahren zu kaufen gesucht.
*Off. u. C 331 an die Gesch. d. Bl

Schaukelpferd
gebr., von armer kinderreicher Fam. zu kaufen ges. Off. erb. an d. Ag. Schlebusch, Bahnhofstr. 24. *

Ganze oder Teile künstlicher
Gebisse kauft:
G. Horn, And. Dominikanern 11, I.
Offen: 8½-1, 3-7, **auch a. 17.** D.

Geldschrank
zu kaufen gesucht.
Offert. u. C 264 an die Gesch. des Kölner Local-Anzeigers. *

Bandonion 122 tön. gut erh. z. kauf. ges. Weidengasse 29. b

Kaufe Geldschr., Schreibt., Pulte, Ladenreg., Theken, Eisschr. J. Scher, Gr. Brinkgasse 20-24.

Verloren · Gefunden

Verloren
Schwarzer Muff mit 2 Schwänzen a. Sonnt. i. Dellbrück an der Unterf. Weg nach Diepschrather Mühle. Wiederbring gute Belohn. Erststraße 10, Köln. b

Vermischtes

Tapeten
Wer solche billig kaufen will, gehe direkt ins Ladengeschäft. Billige Wachstuche, Linoleum, Linkrusta Sucharoetten, Glasimitationen für Fenster. Properfin und Vasoll zum Reinigen aller Flecken des Linoleums, Bohnerwachs, Oelbilder usw.
Joh. Jos. Israel
Köln, Martinstr. 39 neb. der Höhle.
1000 Reste v. 5—25 Rollen spottb.

Puppenstubentapeten. g*

Domanial-Anthrazit

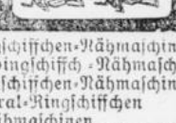
Nuß II für Dauerbrenner	1,65
„ III „ „	1,50
„ IV „ „	1,35
Herde	1,25
Hausbrand, ½fett u. mager	1,10
Eierbriketts f. irische Oefen	1,10
Union-Eriketts	0,65
Perlkoks	1,00

alles per Zentner frei Keller
Bei größeren Mengen Preisermäßigung.
Emil Schumacher
Köln-Sülz, Nikolausstraße 64 und Berrenratherstraße 186
Fernsprecher B 7616 r



Ein praktisches u. eines Festgeschenk für jeden Herrn ist ein erstklassiges
Rasiermesser mit **Zubehör.**
Dieses kaufen Sie vorteilhaft im Stahlwarengesch.
Wilh. Bergfeld
Schaafenstraße 25
Vorzeiger dies. Annonce erhalten 5% Rabatt. r

Nähmaschinen



Langschiffchen-Nähmaschin. 48 ℳ
Schwingschiffch.-Nähmasch. 60 ℳ
Ringschiffchen-Nähmaschin. 72 ℳ
Zentral-Ringschiffchen
Nähmaschinen - - - - - 78 ℳ
Rundschiffchen-Nähmaschin. 75 ℳ
Sämtliche Maschinen sind zum Fußbe rieb mit eleganten Verschlußkasten ausgestattet. 5 Jahre Garan ie. d*
Colonia-Fahrrad- und Maschinen-Gesellschaft, Mühlenbach 51A.

Schönheitspflege!
Gesichtsdampfbad, elektr. Kopf- u. Gesichtsmassage, Kopfwaschen mit Frisieren 1 ℳ. Anfertigung aller mod. Haararbeiten, auch von ausgekämmtem Haar. Gr. Auswahl von Flechten in allen Preislagen. Kurfürstenstr. 25.

In Deutz
gibt es nur **eine** Buchhandlung, in der man alle guten Volks- und Jugendbücher, Zeitschriften usw. haben kann, und diese befindet sich
55 Tempelstraße 55.

Stotterer Stammler, Lispeler, Stimmkranke finden nur dauernde Heilung b. Spezialiehrer B. Kirschbaum, Köln, Veledastr. I. Ausgez. v. S. M. Kaiser Wilhelm II *

Haarschneiden 20 ₰
Kinder 10 ₰, Rasieren 10 ₰
Thieboldsgasse 11.

Bekanntmachung.

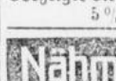
Die gedruckten Bezirkslisten der Reichstagswähler sind beim Städtischen Wahlamt, Sandbahn 3, I. Stock, zum Preise von 50 Pfg. zu haben.
Cöln, den 15. Dezember 1911.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Wirsel. *p

Verdingung.

Für den Neubau der Volksschule an der Lohrbergstraße in Cöln-Klettenberg sind die Schreinerarbeiten, a. für die innere Einrichtung, b. für die Schulbänke zu vergeben. Nähere Auskunft wird während der Geschäftsstunden auf dem Baubureau Petersbergstraße 95 erteilt. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Samstag, den 30. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr,** an das Hochbauamt, Krebsgasse 9, Zimmer 10, einzureichen.
Cöln, den 5. Dezember 1911.
Hochbauamt:
Kleefisch. a*

Oeffentliche Verdingung.
Die Verdingung von rund 16 500 kg Taubenfutter für das Rechnungsjahr 912 für die Fortifikation Cöln, findet Freitag, den 22. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Fortifikation, Weidenbach 11, statt.
Die schriftlichen, postmäßig verschlossenen Angebote der Bewerber sind spätestens bis zu obengenanntem Termine der Fortifikation einzureichen.
Eine Probe des Futters ist beizufügen.
Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Lieferung von Taubenfutter für die Fortifikation Cöln"
zu versehen.
Die der Verdingung zu Grunde liegend n „Bestimmungen für die Bewerbung um Leistungen — Arbeiten und Lieferungen — für die Festungsbauten", die „Allgemeinen Vertragsbedingungen" und die „Besonderen Bedingungen" hierzu können in Geschäftszimmer der Fortifikation eingesehen oder gegen Erstattung der Kopien von 1 bezogen werden.
Die Bieter bleiben vom Tage der Eröffnung ab noch 4 Wochen an ihre Angebote gebunden, falls nicht schon innerhalb dieser Frist der endgültige Zuschlag erfolgt ist. *7

Ia. steifer Wollhut 1,95
Echt engl. Haarhut 5,50
Faltenhemden, Kragen Krawatten, Taschentücher Hosenträger, Handschuhe in nur eingeführt. Ia. Qualitäten.



1. Geschäft Neußerstr. 33, am Deutschen Ring,
2. Geschäft Unter Seidmacher 9, zwischen Altermarkt u. Heumarkt. 2*

Kalk Gut. bürgerl. Mittagstisch v. 50-70 ₰ Abendtisch v. 40—60 ₰ Tägl. gr. Wahl d. versch. Sp. Föbers Kochg. Hauptst. 2124

Für Festlichkeiten
stets Tische und Stühle zu verleihen. Albertusstraße 17. b

Pfand-Annahme U.-Kahlenhausen 27.

Wegen Sterbefalles zwei
Parkettlogenplätze
für den 16. Abend abzugeben.
Off. u. B 1377 a. die 2. Geschäftsst. d. Bl., Breitestr. 85. b

Friseur
25 J., kath., gesund, mittlere schlanke Figur, tadellose Vergangenheit. Inhaber eines erstklassigen Geschäfts in einem Badeort a. Rhein, sucht die Bekanntschaft eines besseren kath. Mädchens, am liebsten Friseuse, zwecks baldiger
Vermählung.
Verschwiegenheit Ehrensache.
Off. u. 2591 an die Geschäftsstelle d. Kölner Loc.-Anz. 2

Derjenige, welcher gestern nachmittag im Café Palant den fremden Ueberzieh. mitgenomm., wird gebeten, die darin befindlichen Papiere a. d. Eigent. d. Post unfrankiert zurückzusenden. b

Bitte Brief E H postl. Rheinbach abholen.

)(Die Reform des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens

wird binnen kurzem das Kölner Stadtverordnetenkollegium beschäftigen, nachdem heute die Handelskammer Stellung zu der Frage genommen hat. Neben der Allgemeinen kaufmännischen Fortbildungsschule besteht bis jetzt eine Höhere kaufmännische Fortbildungsschule mit zwei Abteilungen: einer niederen mit Pflicht- und Wahlfächern, und einer höheren mit Wahlfächern. Beabsichtigt ist, das ganze kaufmännische Fortbildungsschulwesen zu einer Einheitsschule umzugestalten, die niedere Abteilung der bisherigen Höheren kaufmännischen Fortbildungsschule aufzuheben, die höhere Abteilung aber als Höhere kaufmännische Fortbildungsschule oder unter einem anderen Namen fortbestehen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch der Kaufmännischen Fortbildungsschule soll zum Eintritt in die Höhere kaufmännische Fortbildungsschule berechtigen.

Die Höhere kaufmännische Fortbildungsschule ist als Mittelglied zwischen Fortbildungsschule und Handelshochschule gedacht, die sich von der Handelshochschule nach Lehrstoff und Lehrform unterscheiden soll. Der Lehrstoff soll für das praktische Leben zugeschnitten, die Lehrform soll elementar, Unterricht, Uebung und nicht Vorlesung sein. Die Fächer, zu denen selbstverständlich der fremdsprachliche Unterricht gehört, sollen wahlfrei sein. Jedem Schüler steht die Wahl der Fächer frei, in denen er sich zu vervollkommnen gedenkt. Durch eine entsprechende Zahl von Freistellen, die hervorragenden Schülern der Kaufmännischen Fortbildungsschule als Prämien zu verleihen wären, soll die Stadt strebsamen jungen Leuten Gelegenheit bieten, ihre Bildung zu erweitern und zu vertiefen.

Wie bei der gewerblichen, so soll auch bei der Kaufmännischen Fortbildungsschule eine Gliederung nach Berufen vorgenommen werden. Die Schule soll Einheitsschule in ihrem Aufbau, ihrem Lehrziel und in dem Wege sein, der zu diesem Ziele führt, aber doch Mannigfaltigkeit in der Einheit bieten. Sie soll aber nicht Einheitsstule in dem Sinne sein, daß sie die Schüler wahllos zusammenwürfelt, gleichviel welcher Gruppe sie angehören. Die Pflicht, die Fortbildungsschule zu besuchen, so heißt es in der diesbezüglichen Denkschrift, räumt den Schülern das Billigkeitsrecht ein, eine ihrem Berufe angepaßte Ausbildung zu verlangen. Vorgeschlagen wird, die Schüler der Kaufmännischen Fortbildungsschule in folgende Gruppen einzuteilen und die Schüler diesen Gruppen entsprechend zu gliedern: 1. Lehrlinge in rein kaufmännischen Betrieben (Klein- und Großhandel, Bank- und Fabrikgeschäft); 2. Lehrlinge in Versicherungsgeschäften; 3. Schreiber; 4. Lehrlinge in Drogerien; 5. kaufmännische Lehrlinge in Fuhr- und Speditionsgeschäften.

Die Denkschrift spricht sich auch für Ausdehnung der Schulpflicht für junge Leute mit dem Berechtigungsschein für den Einjährigfreiwilligendienst aus. Nicht eine gewisse Allgemeinbildung, sondern nur der Besitz von Fachkenntnissen, die zum kaufmännischen Berufe erforderlich sind, könne vom Besuche der Fortbildungsschule entbinden. Wird die Pflicht auf diese jungen Leute ausgedehnt, dann soll für diese eine besondere Klasse mit einjähriger Unterrichtszeit eingerichtet werden, während die Dauer der Schulpflicht für die kaufmännische Fortbildungsschule auf drei Jahre bemessen werden soll. Als Unterrichtszeit sind, gleich wie bei der Gewerblichen Fortbildungschule, die Stunden von 8—12 vormittags und von 2—6 nachmittags in Aussicht genommen, die Zahl der Stunden soll auf acht die Woche bemessen werden. An der Höheren kaufmännischen Fortbildungsschule dürfte der Unterricht jedoch abends stattfinden.

Der Lehrkörper wird aus hauptamtlichen Lehrern: Handelslehrer, Volksschullehrer und Kaufleute, und in besonderen Fällen aus nebenamtlichen Lehrern bestehen.

Da die geringe Pflichtstundenzahl die Aufnahme des fremdsprachlichen Unterrichts nicht ermöglicht, so sollen für alle Pflichtschüler, welche die nötige Befähigung besitzen, wahlfreie Kurse für fremdsprachlichen Unterricht eingerichtet werden; als Unterrichtszeit sind hierfür die Stunden von 6—8 Uhr abends in Aussicht genommen.

Die Reform dürfte mit Rücksicht darauf, daß die Beschaffung der Räume noch Schwierigkeiten bietet, voraussichtlich mit Mai nächsten Jahres in Kraft treten. Die Zahl der Schüler dürfte sich auf rund 2000 belaufen.

Für notwendig erklärt wird ferner

die Einführung der Pflichtfortbildungsschule für weibliche Handlungslehrlinge und -Gehülfen.

Das sei eine Forderung ausgleichender Gerechtigkeit; denn nicht weniger wie 300 000 Frauen seien in kaufmännischen Geschäften tätig. Diese Frauen hätten, so heißt es in einer zweiten Denkschrift, das Recht auf gleiche Ausbildung wie ihre männlichen Berufsgenossen. Demgemäß sollen äußere und innere Gestaltung der Mädchenfortbildungsschule der Fortbildungsschule für männliche Handlungslehrlinge durchaus entsprechen. Die innere Gliederung der Schule in Unter-, Mittel- und Oberstufe, Stundenzahl, Dauer des Unterrichts, Zahl und Art der Pflichtfächer, Wahlfächer, Lehrstoff, Lehrgang und Lehrform sollen die gleichen sein wie an den Schulen für männliche Lehrlinge. Der Aufbau könnte gemeinsam sein, so daß an den Kursen für Nichtpflichtige männliche und weibliche Handlungsgehülfen teilnehmen könnten.

Neues aus Köln

* **Personalien.** Den Herren Oberlandesgerichtsrat Schwarz und Landgerichtsdirektor Iven, beide in Köln, wurde der Charakter als Geheimer Justizrat verliehen.

Q **Das Messer in Kinderhänden.** Gestern stach auf dem Altermarkt ein 13 Jahre alter Junge ein Mädchen in gleichem Alter mit einem Messer in den Oberarm. Das Mädchen wurde ins Bürgerhospital gebracht.

Q **Ein Kind trinkt Benzin.** In einem Hause an der Thievoldsgasse trank ein zwei Jahre altes Mädchen Benzin und erlitt schwere innere Brandwunden. Das Kind wurde ins Bürgerhospital gebracht.

L **Ein Wasserrohrbruch** entstand gestern nachmittag auf der Weyertraße. Bald stand die Straße so tief unter Wasser, daß der Fuhrwerksverkehr sowie der der Elektrischen längere Zeit unterbrochen werden mußte.

Q **Aus der Haft entlassen.** Vor einigen Tagen wurden einige Lebemänner verhaftet, die sich mit 11—14 Jahre alten Mädchen vergangen hatten; bis auf zwei sind sie jetzt aus der Haft entlassen worden.

* **Erwischt.** Der Kölner Kriminalpolizei gelang es, einen Schreiner aus Köln festzunehmen, der beschuldigt wird, mit einem Arbeiter, der noch nicht ermittelt ist, am 4. Dezember, abends 8 Uhr, in der Sandkaulstraße in Aachen eine 86jährige Frau, nachdem ihr Mann weggelockt worden war, überfallen, gewürgt und mit dem Brecheisen niedergeschlagen zu haben. Die Frau ist inzwischen an den Verletzungen gestorben.

Aus Köln-Lindenthal.

Z **Feuer.** Ein großer Zimmerbrand entstand in einem Hause an der Franzstraße. Der größte Teil der Möbel fiel dem Feuer zum Opfer. Die Lindenthaler freiwillige Feuerwehr beseitigte in längerer Arbeit die weitere Gefahr.

Aus Köln-Ehrenfeld.

e **Der Volksverein für das katholische Deutschland,** Pfarr. St. Mechtern, hielt hier am Mittwoch, den 13. d. M. eine gut besuchte Vertrauensmännersitzung ab. Der Vorsitzende, Hr. Hoffranzen, leitete die Versammlung und erstattete den Jahresbericht. Der Verein zählt augenblicklich 165 Mitglieder. Weitere Anmeldungen stehen bevor, so daß man hoffen darf, daß im neuen Jahre die Mitgliederzahl auf 200 anwachsen wird. Im verflossenen Jahre fanden mehrere Vertrauensmännersitzungen und zwei Bezirksversammlungen statt, in denen neben geschäftlichen Mitteilungen sehr interessante Vorträge gehalten wurden. Für Anfang Februar nächsten Jahres ist wieder eine Bezirksversammlung mit Vortrag in Aussicht genommen.

Zur Reichstagswahl.

(LA) Die Frau im Wahlkampf.

Das hohe Verständnis der Frau für die Aufgaben, die ihr unter den neuzeitlichen Aufgaben im Wahlkampf erwachsen, kommt deutlich zum Ausdruck in dem starken Besuch, dessen die Frauenversammlungen sich erfreuen. So war auch die Frauenversammlung, die am Mittwochabend im Leobau in Köln-Ehrenfeld stattfand, äußerst lebhaft besucht. Viele Frauen hatten keinen Sitzplatz mehr finden können und an den Eingängen stauten sich die Besucherinnen. Hr. Bergweiler begrüßte die Erschienenen mit herzlichen Worten. Einen warmen Empfang fand der Kandidat für Köln-Land, Hr. Oberlehrer Kuckhoff. Er behandelte die mit der Reichsfinanzreform zusammenhängenden Fragen, die gegenüber den Frauen agitatorisch ausgenutzt werden, erläuterte die Wirkungen der indirekten Steuern in einzelnen Fällen. Ebenso widerlegte er die sozialdemokratischen Behauptungen vom Zollwucher. Eingehend beschäftigte sich Redner mit den idealen Fragen der Politik, denen die Frau ihr besonderes Interesse zuwendet, besonders mit der konfessionellen Volksschule. Die Erhaltung der Religion im öffentlichen Leben ist eine Aufgabe, an der auch die Frauen mit aller Kraft mitarbeiten sollen. Scharf kennzeichnete der Reichstagskandidat die Stellung des Sozialismus und des Liberalismus gegenüber der Religion. Mit einer begeisterten Mahnung, für das Zentrum zu arbeiten, das unseren Rechte und unserer Ueberzeugung auf religiösem Gebiete ein starker Hort ist, ließ er seine beifällig aufgenommene Rede ausklingen. Hr. Pfarrer Kastert begann mit einer scharfen Abrechnung mit der Rheinischen Ztg., deren giftige Auslassungen über die erste große Frauenversammlung in Köln bewiesen haben, daß das Zentrum mit der Heranziehung der Frauen auf dem richtigen Wege und somit einen großen Erfolg verzeichnen kann. Unter dem stürmischen Beifall der Versammlung wies er auf die Notwendigkeit hin, gegenüber der verhetzenden Tätigkeit der Sozialdemokratie, auch in Frauenkreisen ein ernstes Wort zu sprechen und der sozialistischen Frau die Zentrumsfrau entgegenzusetzen. Besonders wenn einzelne Händler, wie es in andern Orten geschehen ist, unternehmen sollten, den einkaufenden Frauen gegenüber die Politik der Zentrumspartei als Ursache von Preissteigerungen einzelner Waren hinzustellen, ist es nötig, daß die Frau geschult und unterrichtet ist, um solchen Agitatoren entschieden entgegenzutreten und die entsprechende Antwort zu erteilen. Dann zeichnete Redner ein klares Bild des öffentlichen Lebens, bei dem es sich heute im letzten Grunde um einen Kampf zwischen Christentum und Atheismus (Glaubenslosigkeit) handelt. Es ist notwendig, daß wir klar sehen, inwieweit die öffentlichen Angelegenheiten mit der Religion zusammenhängen. Des Weibes natürliche Veranlagung ist mehr als die des Mannes auf das Glaubensleben gerichtet. Wenn irgend etwas imstande ist, die Ehre und Würde des Weibes zu sichern, dann ist es das religiöse Bewußtsein des Weibes. In herrlichen Worten zeigt Redner Maria mit dem Jesuskinde als das Ideal der Jungfrau, Gattin und Mutter. Das religiös entartete Weib ist auch bedroht durch die sittliche Entartung. Weil alle großen Kulturfragen heutzutage nur auf dem Boden der Parlamente ihrer Lösung nach der einen oder andern Seite entgegen gebracht werden, weil auch die innersten und heiligsten Interessen der Frau Gegenstand des Kampfes sind, hat auch die Frau die hohe Pflicht, soweit ihr gewisse Grenzen gesteckt sind, mit aller Kraft des Herzens und des Geistes sich an die Seite derjenigen zu stellen, die die religiösen Grundsätze dem ganzen Volke und dem einzelnen erhalten wollen. Redner beantwortet denn mit praktischen Fingerzeigen die Frage: Wie soll die Frau bei unserer Agitation mit arbeiten. Auf drei Punkte weist er im besonderen hin: Die Stärkung der Finanzen der Zentrumspartei, die Verbreitung der Zentrumspresse, die Kleinarbeit bei der Wahlagitation. Stürmischer Beifall lohnte den beliebten Volksredner.

(Siehe auch Seite 1.)

Luftschiffahrt.

CD **Auf dem Flugplatz in Merheim** boten sich gestern den wenigen Zuschauern, welche anwesend waren, wieder interessante Flüge. Es stieg gegen 4 Uhr der Kölner Aviatiker Bruno Werntgen zu einem längeren Fluge auf und erreichte eine bedeutende Höhe; gleichzeitig mit ihm startete ein Schüler seiner Pilotenschule und flog einige Runden. Dieser Schüler gedenkt in den nächsten Tagen als erster in Köln sein Pilotenzeugnis zu erwerben.

Gesellschafts- und Vereinsleben.

* **Der große Kölner Kanarienzüchterklub** hält am 16., 17. und 18. Dez. seine diesjährige Kanarien-Verkaufsausstellung in der Restauration Lenz-Erholung, Kreuzgasse 18, ab. Für gute und reelle Bedienung leistet der Verein Garantie. Der Eintritt ist frei.

Aus Kölns Nachbarschaft.

□ **Dormagen,** 15.Dez.1911. (Eig. Drahtber.) Ein Kassenbeamter der Bürgermeisterei ist nach umfangreichen Unterschlagungen durchgebrannt. Bis jetzt wurden Unterschlagungen in Höhe von 20 000 Mark festgestellt.

s **Holweide,** 14.Dez.1911. Lebensgefährlich verletzt wurde im Streit durch einen Schlag mit einer Mistgabel ein Knecht; man schaffte ihn ins Krankenhaus.

s **Holweide,** 15.Dez.1911. Durch eine Falltüre stürzte hier eine Frau in den Keller; sie erlitt schwere Verletzungen.

aus Wahn, 14.Dez.1911. Oberleutnant Uhl vom Fußartillerie-Regiment 13 in Müllheim (Baden) ist als Adjutant nach dem hiesigen Schießplatze versetzt.

© **Porz,** 14.Dez.1911. Der Kirchenneubau geht bei dem noch ziemlich günstigen Wetter rüstig voran. Noch in dieser Woche soll mit dem Aufschlagen des Chordaches begonnen werden.

○ **Bonn,** 14.Dez.1911. (Eig. Drahtber.) Von dem Personenzug, der kurz nach 11 Uhr von hier nach Euskirchen fährt, wurde zwischen den Stationen Kottenforst und Meckenheim eine verheiratete Frau überfahren und getötet.

Handelsteil des Kölner Local-Anzeigers.

* **Köln,** 15.Dez.1911. Amtlicher Bericht der städtischen Marktverwaltung. Niedrigster und höchster Preis im Kleinhandel: Rindfleisch, von der Keule 1. 0,87–0,94, von Bauch 0,71–0,79, Kalbfleisch von der Keule 0,84–1,03, Hammelfleisch von der Keule 0,85–0,93, Schweinefleisch von der Keule 0,87 1,10, alles einschl. Knochenfleisch, Speck hiesiger, geräuchert 0,75–0,85, Schinken, roh im ganzen 1,00–1,20, gekocht im Aufschnitt 1,80–2,20, Rotwild 0,00, Rehwild 0,00 das Pfund. Hasen 3,00–3,50, Kaninchen, wilde, 1,01–1,20, Fasanenhähne 2,50, Fasanenhühner 2,00, Rebhühner, alte, 0,00, Gänse 5,00–7,00, Enten 2,50–3,50, Hähne, alte, 1,50–2,50, junge 1,0 –2,50, Hühner, alte, 1,50–3,00, junge 1,30–3,00, Tauben, alte, –,25–0,50, junge, 0,50–,90 lebend das Stück. Gänse 0,75–0,85 das Pfund, Enten 2,50–4,00, Hähne, alte, 1,80–2,50, junge 1,00–3,00, Hühner, alte, 1,80–3,50, junge 2,00–3,50, Tauben, alte, 0,30–0,50, junge 0,50–1,00, Truthahn 5,00–7,00 geschlachtet das Stück.

Rechte 0,90–1,00, Zander 0,00, Barsche 0,50–0,70, Brasse (Bleie) 0,45–0,55, Aale 0,0 , Karpfen 0,90–0,95, Barben 0,70–0,80 das Pfund, Kabeljau, Nordsee, 0,30–0,50, Isländer 0,00, Schellfische, holl, groß 0,45–0,50, mittel 0,30–0,45, klein 0,20–0,3 , Schollen 0,35–0,50, Flusshechte 0,70– ,90 das Pfund.

Bückinge, Brat- 0,07, Rohesser- 0,10, Lachsforellen 0,30 das Stück, Sprotten, Kieler 1,20, Eib- 1,00 das Pfund, Heringe, Salz- 0,07, Rollmops 0,08 das Stück, Sardellen 1,60, Sardinen 0,50 das Pfund, Bratheringe 0,10, Matjesheringe 0, 0 das Stück.

Stockfisch, gewässert 0,25 das Pfund.

Molkereibutter 1, 5–1, 0, Kochbutter 1,30, Landbutter 1,45–1,55 das Pfund, Landeier, frische, 3,75 die 25 Stück, Schweizerkäse 1,20–1,30, Holländer 1,10–1,20, Tilsiter 0,85–1,00, Edamer 1,10, Limburger 0,60–0,70 das Pfund, Mainzer 0,05, Camembert 0,40 das Stück.

Aepfel, ital. Ess- 0,15–0,20, hies., Ess- 0,18 0,35, Koch- 0,12–0,16, Birnen, Ess- 0,18–0,40, Koch- 0,15–0,18, Preiselbeeren, schwed. 0,00, Weintrauben, franz. 0,00, Almeria 0,0 –0,0, Ananas 0,00, Bananen 0,00–0,00, Apfelsinen, ital. 0,15– ,18, franz. 0,15, Nüsse, Hasel- 0,40–0,70, Wal- 0,35–0,40, Datteln 0,30–0,40, Feigen 0,30–0,40 das Pfund, Apfelsinen, Valencia 0,04–0,06, Murcia 0,04–0,08, Zitronen 0,05–0,07 das Stück.

Kartoffeln, rote 0,05–0,06, Nieren, 0,08–0,0 , weisse, Industrie 0,05–0,06, holl. 0,00 das Pfund, Endiviensalat, inl. 0,05–0,12, franz. 0,0–0,25, Kopfsalat, inl. 0,1 , franz. 0,12–0,15 das Stück, Feldsalat 0,50–0,60 das Pfund, Blumenkohl, inl. 0,12–0,20, ausl. 0,25–0,40, Grünkohl 0,06–0,10 das Stück, Rosenkohl, inl. 0,30, ausl. 0,25 das Pfund, Rotkohl, inl. 0,10–0,15, ausl. 0,20–0,45, Weisskohl, inländ. 0,10–0,15, ausl. 0,35–0,55, Wirsingkohl, inländ. 0,06–0,15, ausl. 0,30–0,40 das Stück, Spinat 0,15 das Pfund, Stangenbohnen 0,05–0,10, Breitlauch 0,25–0,35 das Gebund, Kohlrabi, Erd- 0,03–0,12, Ober- 0,04–0,06 das Stück, Rüben, weisse 0,10–0,15 das Pfund, rote (Karotten) junge 0,05–0,06 das Gebund, abgeschn. 0,08–0,10 das Pfund, Mohrrüben junge 0,05–0,08 das Gebund, abgeschn. 0,06–0,08 das Pfund, Petersilie 0,10 die Portion, Sellerieknollen 0,10–0,15, Meerrettich 0,30–0,40, Rettich, schwarzer 0,05–0,10 das Stück, Radieschen, inl. 0,05, Schwarzwurzeln, hies. 1 0 das Gebund, ausl. 0,25, Zwiebeln, gewöhnl. 0,10–0,12, Tomaten, ausl. 0,30–0,50 das Pfund, Gurken, eingemachte Salz- 0,8 –3,00, Essig- 1,00–2,00 die 100 Stück.

* **Köln,** 14.Dez.1911. Schlachtviehmarkt. Preise für die 50 Kilo Lebendgewicht — bei Schweinen abzüglich 20–22 % Tara —, die eingeklammerten Ziffern aber für die 50 Kilo Schlachtgewicht. [Die Preise für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln.] Auftrieb: 445 Kälber, a. Doppellender feinster Mast M. 80 83, b. feinste Mastkälber 59–64, c. mittlere Mast- und feinste Saug- 51–58, d. ger. Mast- und gute Saug- 46–50, e. ger. Saug- 00–00, f. Fresser 00–00, Bautzen 00–00. 414 Schafe. A. Stallmast-, a. Mastlämmer und jüngere Masthammel M. 00–00 (00–00), b. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 00 00 (00–00), c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) (00–00). B. Weideschafe. a. Mastlämmer und jüngere Masthammel (80–85), b. geringere Lämmer und Schafe (52–75).

Markt in beiden Gattungen lebhaft räumend.

1700 Schweine a. vollfleischige von 80 bis 100 Kil. Lebendgewicht M. 47 00 (59–60), b. von 100 bis 120 Kil. 46–47 (58 59), c. von 120 bis 150 Kil. 47–00 (59–60), d. Fettschweine über 150 Kil. 47 00 (59–60), e. fleischige und gering entwickelte bis 80 Kil. 43 46 (55 58), f. sauen 43–46 (55 58), g. geschnittene über 41–43 (52–54). Markt flott räumend.

[Eingeführt wurden an frischem geschlachtetem Fleisch: aus Holland 216 Viertel Grossvieh, aus Schweden 120 Viertel Grossvieh, 148 Kälber.]

Fleischpreise im Grosshandel, das Kilo: A. Hiesige Schlachtungen: Rindfleisch: Ochsen 1. Beschaffenheit M. 1,60 1,66, 2. M. 1,48 1,56, 3. M. 1,36 1,42. Kühe: 1. Beschaffenheit M. 0,00 0,00, 2. M. 1,48–1,52, 3. M. 1,36–1,44. Schweinefleisch: 1. Beschaffenheit M. 1,28–1,32, 2. M. 1,18 1,26, 3. M. 0,00 0,00. B. Eingeführtes Fleisch: Rindfleisch aus Holland Vorderviertel M. 1,38–1,40, Hinterviertel M. 1,36–1,44, aus Schweden Vorderviertel M. 1,20–1,30, Hinterviertel M. 1,24–1,34, Kalbfleisch: 1. Beschaffenheit M. 1,54–1,60, 2. M. 1,40–1,50, 3. M. 1,30–1,40. Schweinefleisch: 1. Beschaffenheit M. 0,00 0,00, 2. M. 0,00–0,00, 3. M. 0,00 0,00. Handel in hiesigen Schlachtungen: Ochsen und Kühe mittelmässig, Schweinefleisch lebhaft; in eingebrachtem Fleisch: lebhaft.

* **Köln,** 15. Dez. 1911. Fruchtmarkt. Heu, Luzerner, neu, M. 10,50 bis 11,00, Wiesenheu, neu, 9,00 bis M. 9,20, Roggen-Breitdruschstroh M. 4,60 bis M 5,00, Krumm- u. Pressstroh M. 4,00 bis M. 4,40 die 100 Kil.

* **Köln,** 15. Dez. 1911. Rüböl in Partien von 5000 Kil. vorr. 69,00 M., Mai 68,00 M., 65,50 G.

Neuss, 15. Dez. 1911. Fruchtmarkt.

Neuer Weizen,	1. Sorte	M. 20,40	Kartoffeln,	M. 3,50–4,00	die 50 Kilo
"	2. "	" 19,40	Heu,	M. 4,50–5,00	" "
Neuer Roggen	1. Sorte	M. 18,60	Luzernerheu	M. 5,50–6,00	" "
"	2. "	" 17,60	Krummstroh	M. 20,00	die 500 Kilo
Neuer Hafer,	1. "	" 18,50	Breitdruschstroh	M. 22,00	" "
"	2. "	" 17,50	Kleie	M. 7,20	die 50 Kilo
Wintergerste		" 15,40	Eier	" 10,—	die 100 Stück

die 100 Kilo.

□ **Neuss,** 15. Dez. 1911. Rüböl. 1. Sorte M. 30,00, 2. Sorte M. 29,00 Aveci M. 29,00

□ **Neuss,** 14.Dez.1911. Preisfestsetzung der Neusser Oelmühlen. Rüböl 100 Kil. ohne Fass, beim Kauf von 400 Ztr. M. 65,00, beim Kauf von 100 Ztr. aber M. 65,50, mit Fass M. 3,00 die 100 Kil. mehr. Gereinigtes Oel M. 3,00 teurer. Rübkuchen, bei Abnahme von 10000 Kil. M. 106,00 die 1000 Kilo.

Wasserstands-Nachrichten am 15. Dezember.

Konstanz, vm. Bodens.	2,86 + ,01 m	Bingen, 6 v., Rheingau	1,01 + 0,02 m
Rüningen, 7 vm. Rhein	0,85 + 0,01 m	Bingerloch	0,61 + 0,02 m
Kehl, 7 vorm. Rhein	1,60 + 0,01 m	Trier, 7 vorm. Mosel	1,45 – 0,17 m
Mannheim, 8 vm. Rh.	2,12 – 0,02 m	Köln, 7 vorm., Rhein	1,60 – 0,00 m
Heilbronn, 8 vm. Neckar	0,37 – 0,01 m	Ruhrort, 8 vm. Rhein	0,64 + 0,12 m
Lohr, 8 vorm. Main	0,91 + 0,01 m	Wesel, 8 vorm. Rhein	0,36 + 0,22 m
Caub, 8 vorm., Rhein	1,12 + ,01 m	Tiel, 8 vorm. Rhein	1,93 + 0,16 m

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln, 15.Dez.1911.

Ein neuer Ausläufer hat sich über die Britischen Inseln bis Frankreich hin ausgebreitet, während ein anderer Ausläufer noch westlich von Irland über dem Ozean liegt und in gleicher Richtung heranzuziehen scheint. Ein nach Norden schreitendes Teiltief des ersteren mit 740 Millimeter tiefstem Druck liegt über England. Der über Skandinavien liegende hohe Luftdruck hat an Stärke zugenommen.

In Deutschland wehen schwache, meist südliche Winde. Der Himmel zeigt sich teils heiter, teils wolkig und neblig. Aus dem Süden wird leichter Frost gemeldet.

64 m über dem Meeresspiegel. (Eingeklammerte Ziffern Tag vorher.)

14 Dez.	9 Uhr ab.	Bar.	754,0	751,3	T + 5,0	+ 5,0	SW 3 heiter.
15. "	8 " mg.	"	750,2	750,8	" + 4,2	+ 5,2	NO 2 wolkig.
	11 mitt.	"	749,7	750,7	" + 5,3	+ 6,0	SO 2 wolkig.

Niederschlag seit gestern morgen bis heute morgen 8 Uhr 2,8 mm.

Höchste Temperatur gestern + 9,0 C., niedrigste heute + 3,3 C.

Mutmassliche Witterung für den 16. Dezember: Fortgesetzt ziemlich mild, dabei veränderlich bis zu zeitweisem Regen und windig aus Süd bis West.

Oeffentlicher Vortrag

des Privatdozenten Herrn **Dr. Stolberg** aus Straßburg über

„Die Verwendung der Lenkballone im hohen Norden"

mit zahlreichen zum Teil farbigen Lichtbildern am

Samstag, den 16. Dezember 1911, abends 8 Uhr,

im großen Saal des Gürzenich.

Eintritt für jedermann, soweit Platz vorhanden, frei. Auch Damen sind willkommen.

Die Vorstände:

der Ortsgruppe Cöln a. Rh. des Deutschen Luftflottenvereins, Oberbürgermeister **Wallraf** Vorsitzender.

des Kölner Klubs für Luftschiffahrt, Professor **Dr. Eckert** Vorsitzender. 7*

Kölner Rayon-Verein

Freitag, den 15. Dezember 1911, abends 8½ Uhr, im Colonialhaus, Aachenerstraße 5:

Oeffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

Die Kölner Stadterweiterung,

Bauklasseneinteilung und Wohnungsverhältnisse. b2

Zentrumspartei Rodenkirchen.

Am Samstag, den 16. Dezember 1911, abends 8 Uhr, findet bei Wolf, Hauptstr. 83 eine

Große Versammlung

der Zentrumspartei statt.

Redner: Herr Pfarrer **Kastert**
Herr Oberlehrer **Kuckhoff**
unser Reichstagskandidat
Herr Parteisekr. **Schaeven.**

Wir bitten unsere Parteifreunde, Herren und Damen, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Die Parteileitung.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt



Sandows Gummi-Streckapparate
Zimmerturn-Apparate
4teilig, von 5.– M. an
Fuß- und Faustbälle
von 3.– M. an
Rodelschlitten
von 4.– M. an 13
Groß. Posten Rollschuhe
zu Einkaufspreisen

Frd. Thomas

Turngeräte-Fabrik,
Köln, Blaubach 13.

Weihnachts-Geschenke.

Schachbretter, Schachfiguren, Damenbretter u. Steine, Rouletts, Dominos, Billardqueues und Stockqueues,

Kinderbillards

in grösster Auswahl empfiehlt

Fritz Ewers

Billardfabrik, Blaubach 86

Fernsprecher B 7124.

Metropol Theater.

Tel. A 4985. Dir. L. Herrmann. Tel. A 4985.

Freitag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr:

Die schöne Helena.

Komische Oper in 3 Akten von F. Zell u. J. Hopp. Musik von Jacques Offenbach.

In der Ausstatt. des neuen Operetten-Theaters Berlin
In Szene gesetzt von Viktor Palfi.

Regie: Edm. Binder vom neuen Operetten-Theater Berlin und Franz Fehr Metropol-Theater. Dirig.: Louis Herrmann

Helena: Phila Wolf vom neuen Operetten-Theater Berlin als Gast. b4

COLOSSEUM.

Plattköln. Bühne der Familie Millowitsch.

Heute, Freitag, den 15. Dezember, abends 8¼ Uhr:

Zum 8. Male:

Der Sänger vom Drachenfels.

Rheinisches Volksstück mit Gesang und Keilerei in 4 Akten. k

Fränkischer Hof.

Spezial-Ausschank
und alleinige Hauptvertretung für Rheinland des

Würzburger Hofbräu.

Versand in allen Gebindegrössen.

Morgen abend Anstich
einer Sendung des so beliebten und vorzüglichen

Würzburger Hofbräu

Weihnachts-Bock

Spezialität: Würzburger Bockwürstl.

Diners 12–2½ Uhr à 1,50 M. u. 2 M.
10er Karten billiger.

Soupers 6½–11 Uhr à 2 M. u. höher. d*

Reichhaltige Auswahl in Abendplatten.

Kölner Frauen-Fortbildungsverein.

3. Eltern-Abend

Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 5 Uhr Turnhalle der Mittleren Mädchenschule, Roigerbach 15

Thema: **Eine Wanderung durch die Alpenwelt.**

Vortrag mit Lichtbildern: Herr Dr. Hahn.

Freie Aussprache. Eintritt frei.

d J. A.: **Frau Oberbürgermeister Wallraf.**

Wiener Café

Täglich erstkl. Künstler-Konzert

der Hauskapelle

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn H. Schweib

langjähriger Sologeiger und stellvertr. Dirigent des vorigen Flora-Orchesters. r*



Damen-Täschchen

aparte Neuheiten in allen Preislagen,

Portefeuille-Waren
Schultaschen
Schreibmappen
Aktenmappen

A. Waldhausen

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, 0*

Obenmarspforten 26.

Opernhaus.

Heute, Freitag: **Die Walküre.** Anfang 6½ Uhr.

Samstag, den 16. Dezember 1911. 102. Ab.-Vorst. Serie B2. (87. Ab.-Vorst. im Opernhaus.)

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vorspiel und einem Nachspiel von Jacques Offenbach.

Musikalische und szenische Leitung: **Franz Weißleder.**

Mitwirkende: Die Damen: (Olympia) Vidron, (Giulietta) Fink, (Antonia) Felser, Saleska, Welden; die Herren: (Hoffmann) Wildermann a. G., (Coppelius) vom Scheidt, Förster, Banoni, Hemsing, Pfeiler.

Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Sonntag, den 17. Dezember 1911. 103. Ab.-Vorst. Serie C2. (88. Ab.-Vorst. im Opernhaus.) Anfang 7 Uhr.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Richard Strauß.

Schauspielhaus.

Samstag, den 16. Dezember 1911. 116. Vorst. Neu einstudiert:

Prinzessin Dornröschen.

Märchen-Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner.

Dirigent: Otto Eilender – Inszeniert von Georg Kiesau.

Mitwirkende: Die Damen: (Dornrosa) Schönfeld (Belladonna) Leithner, (Dornröschen) Landen, Büller, Treu, Schlegel, Salesha, Korkhaus, Gaebler, Koenen, Bischoff, Scholtz; die Herren: (Hofmarschall) Heber, Merklein, Nitzgen, Salomon, Willi, Diehl, Kiesau, Portz.

Anfang 6 Uhr, Ende ungefähr 8½ Uhr.

Sonntag, den 17. Dezember 1911. 117. Vorst. **Nachmittags 2½ Uhr.**

Prinzessin Dornröschen.

Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner.

Abends 8 Uhr. 118. Vorstellung

Der Bettler von Syrakus.

Tragödie in 4 Akten und einem Vorspiel von Herm. Sudermann.

Deutsches Theater.

Bismarckstraße 7. Telephon A 3112.

Freitag, abds 8 Uhr, bei volkstümlichen Preisen:

Der zerbrochene Krug – Die Laune des Verliebten

Samstag **Erziehung zur Ehe.** – **Lottchens Geburtstag.**

Sonntag, vorm. 11 Uhr **Märchen-Vorstellung Den König drückt der Schuh.**
„ nachm. 3 Uhr **Vereins-Vorstellung. Erziehung zur Ehe. Lottchens Geburtstag**
„ abds. 8 Uhr

Montag, bei volkstümlichen Preisen: **Kasernenluft.**

Die Kasse ist geöffnet v. 11–1 u. von 6 Uhr ab.

Vorverkauf: J. Fr. Weber, Hofmusikalienhandlung, Kölner Verkehrsverein. o

Graziella-Korsett

ist unentbehrl. für korpulente Damen. Born mit breit., verstellb., Gummigurt versch., verleiht es selbst der stärkst. Dame eine wirkl. schlanke Figur. Graziella-Korsett ist in allen Weiten vorrätig bei d*

Math. & Rosa Bernardi, Ehrenstr. u. Albertusstr.

Café-Restaurant

Rheineck

an der Marienburg
Inh. H. Dommes

Haltestelle der Elektr. Fernspr. A 6282.

Vorzügl. Café
Eigene Konditorei.

Auf der 1. Etage sep. Sälchen zur Abhaltung von Festlichkeiten. d

Königlich Preußische Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse vorrätig:

1/8	¼	½	1/1 Lose
a 5	10	20	40 Mk.

15 Pfg. Porto und Bestellgeld extra, auf Wunsch Nachnahme.

Schönen

Königl. Preuß. Lott.-Einnehmer
Köln, Ehrenstraße 19. dd

Königlich Preussische Lotterie

Zur 1. Klasse 226. Lotterie abzugeben:

1/1	½	¼	1/8 Lose
M 40	20	10	5

Taphorn

Königl. Lotterie-Einnehmer k*
Köln, Glockengasse 1
Eingang Herzogstr. Tel. A 1740.
Porto und Bestellgeld extra.

Zähne

1,80 M. an
fast gänzlich
schmerzl. Zahnziehen 1 M.
Zahn-Atelier
Erich Merseburger
24 Hohe Pforte 24 o
Eingang Stephanstraße.
Ueber mein schmerzloses Verfahren viele Dankschreiben.

Hier bitte ausschneiden!

An die Frauen u. Jungfrauen in unserem Leserkreis

richten wir erneut die Bitte, bei ihren Einkäufen auf Grund der Anzeigen im Local-Anzeiger sich auf diesen stets zu berufen.

Man kann dazu auch einen der umstehenden Bons benutzen, indem man immer einen beim Bezahlen an der Kasse mit abgibt.

Geschäftsstelle
des Kölner Local-Anzeigers.

Hier bitte ausschneiden!

Hier bitte ausschneiden!

Verlangen Sie

in den Hotels und Restaurants nicht kurzweg eine Flasche Mineralwasser, sondern verlangen Sie ausdrücklich eine Flasche

Roisdorfer.

Sie werden finden, dass Roisdorfer ein stets gleichmässiges, an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit unübertroffenes Tafelwasser ist.

Kgl. Preuß. Staatsmedaille.

Neue Weihnachtsplatten:



Weihnachtspredigt:

Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Gesang, Orgel und Glockenspiel.

Des Kindes Weihnachtsfreude:

Neues Potpourri weihnachtl. Kinderlieder.

Fröhliche Weihnacht:

Quartettgesang mit Deklamation.

Sonstige Weihnachtsplatten:

Süsser die Glocken nie klingen,
Zu Bethlehem geboren,
Ihr Hirten erwacht
sowie alle übrigen bekannten Lieder.

Sprechapparate in allen Preislagen.

Vorführung ohne Kaufzwang.

W. Treichel, Köln, Mühlenbach 43.

Bandonion 100tönig, fast neu, preiswert zu verk. Caspari, Lübeckerstr. 21.

Schneidermstr. empf. sich in Anfertig. nach Maß Reparat., Aender. billig. b Weyerstraße 104, 3. Et.

Abiturient w. Unterricht z. geb. geg. möbl. Zim. od. sonst. Vergütung. Ang. u. 15 1348 an die 2. Geschäftsst. d. Bl. Breitestr. 85. b

---

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Mein heutiger Einkauf erfolgt auf Grund Ihrer Anzeige im **Kölner Local-Anzeiger.**

Et beste Rezepp.

Patient: Leeven Här Dockter, darf ich ens bal wädder e Piefge schmore?
Doktor: Ja, aber nur unter der Bedingung, dass Sie Büffeltabak oder Feinschmecker rauchen.

Christbaum-Ständer



mit Wasserfüllung, mit Musik und Drehmechanik.

„Rauhreif"

schöner Christbaum-Schnee.

Max Franzky

42 Breite Strasse 42. *b

Ich habe die Praxis des verstorbenen Herrn Kollegen Ewald, Köln, übernommen u. führe dieselbe in unveränderter Weise fort.

Leo Dannenberg
prakt. Tierarzt
Fernruf A 2304 und B 9684.

Damenbinden, Prima Qualität, Dtzd. 0,90 * 4 Ehrenstr. 4, Ecke Albertusstr.



Konfektionsbüsten für Schneiderinnen u. Dekorationszwecke in allen Formen und Weiten von M. 2,00 an. Deussen Söhne, Johannisstr. 48, Fernspr. A 90. Preisliste gratis.

Höchste Zeit ist es, ein Los der **gross. Münsterlotterie** zu kaufen. Ziehung bestimmt Montag. **Bar Geld** 9 Proz. für alle 4341 Gewinne

Hauptgewinne 35000 10000 5000

Amtenbrink

Hohe Str. 3 (neben CafeRunge) Obenmarspforten 25. BreiteStr. 139 (Schwanen-Ap.).

Nachdem gestern der 1. Hauptgewinn der Berliner Lotterie von M. 10000 an unserer Kasse ausgezahlt wurde, fiel am gleichen Tage wiederum der 1. Hauptgewinn der Königsberger Lotterie von M. 15000 auf Nr. 146 79.. in unsere wirklich vom Glücke so sehr begünstigte Kollekte. Es ist dieses der 6. Hauptgewinn, welcher innerhalb 6 Wochen in unsere Kollekte kam. p*

Flora.

Täglich 3½ Uhr: **Konzert.**

Eintritt: **50 Pfg.**

Für die Festtage empfehle: **Ahr-, Rhein- und Moselweine, Südweine und Champagner.** Ferner als Spezialität: **S. Emilion** Fl. M. 1,25 m. Gl. direkter Bezug aus Bordeaux. **H. Schülzgen,** Brüsselerstraße 100.

Kartoffeln

rote und weiße 4 M. franko **mehlig und gelbfleischig,** auch ganz kochend. **Pape, Nippes,** Siebachstr. 1 Tel. [illegible]



Königl. Preuß. Lott.-Einnahme **Dech** Köln, Breitestraße 13

Ganze, Halbe, Viertel, Achtel Lose

40.– 20.– 10.– 5. M.



Ziehung 1. Klasse 12. Jan. 1912

1/1 1/2 1/4 1/8 Lose

40 20 10 5 M.

Königl. Lotterie-Einnehmer **Felix Jerusalem** Köln, Kleine Neugasse 18



Kgl. Pr. Lotterie-Einnahme Neumarkt 19 **Leuthaus**

1/1 1/2 1/4 1/8 Lose

40 M. 2 M. 10 M. 5 M.

Die besten Weihnachtsgeschenke für

kranke Damen.

Druckfreie Korsetts, gutsitzende Binden und Gesundheitswäsche in grossartiger Auswahl im

Reformhaus Colonia, Köln

Mittel-, Ecke Benesisstrasse. Fernsprecher B 9475